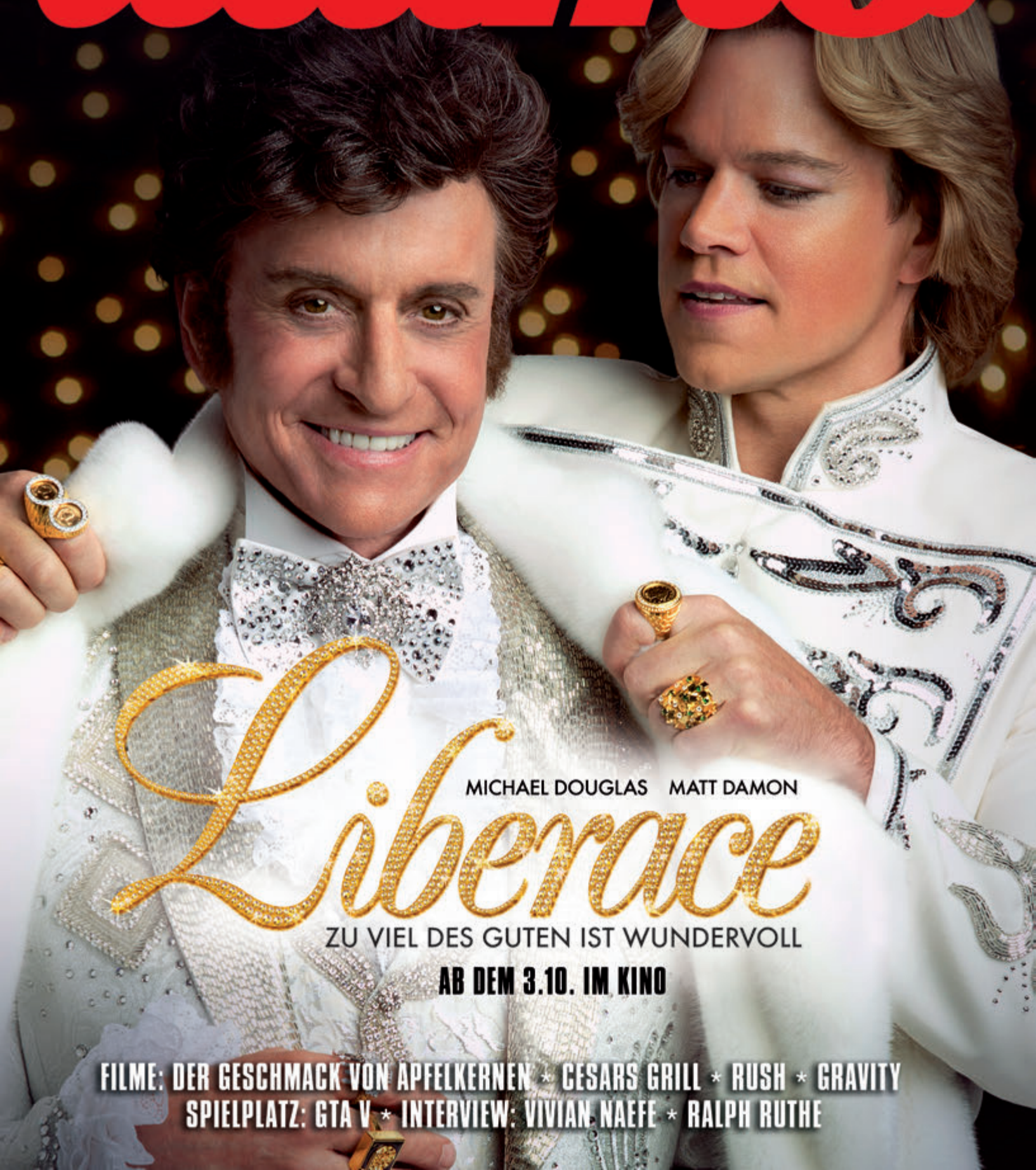


ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 30. sept. bis 13. okt. | 21/13



Liberace

MICHAEL DOUGLAS MATT DAMON

ZU VIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

AB DEM 3.10. IM KINO

FILME: DER GESCHMACK VON APFELKERNEN * CESARS GRILL * RUSH * GRAVITY
SPIELPLATZ: GTA V * INTERVIEW: VIVIAN NAEFF * RALPH RUTHE

ZWANZIG DREI ZEHN

BAR & CUISINE

KLOSTERPLATZ | BIELEFELD

NEUERÖFFNUNG

1. OKT | 17 UHR

KÜCHE | KULTUR | KALTGETRÄNKE



KLOSTERPLATZ 13 | BIELEFELD
WWW.ZWANZIGDREIZEHN-BIELEFELD.DE





MIX

20 Jahre Alarmtheater; Wir schweben wieder;
Weberei: Gütersloher Odyssee; Hausschlachtung;
Literaturtage; Wortwäscherei; Leise Töne **4**

INTERVIEW

»Fernsehen ist so 1998«: Die Bielefelder
Cartoon-Maschine Ralph Rute im Interview **7**

AUSSTELLUNGEN

Geschlechterkampf im Museum:
»Frauensachen« **8**
Galerien im Wechsel: »Artur 4!« **9**

FILME

Der Geschmack von Apfelkernen **10**
Interview: Vivian Naefe über
„Der Geschmack von Apfelkernen“ **10**
Liberace – Zuviel des Guten ist wundervoll **11**
Prakti.Com **12**
Cesars Grill **12**
Rush **12**
Prince Avalance **13**
Albert Nobbs **13**
Alles im Kino **13**
Gravity **14**

DVD

Fleisch & Blut; Warm Bodies; Covert Affairs (2);
Grimm (1); Serien: Oliver Stones Untold History

of the United States; Hatfields & McCoys;
Last Resort **15**

BÜCHER

Martin Bleif: »Krebs«; Holger Darnbeck:
»Nullen«; Norbert Taschner: »Die Zahl, die aus
der Kälte kam«; Oliver Kuhn: »Alles, was ein
Mann im Kopf haben muss« **21**
Lukas Hartmann: »Abschied von Sansibar«;
Rob Reid: »Galaxy Tunes«; Schröder erzählt **24**

TONTRÄGER

Travis; Tindersticks; Sepalot; Placebo; Diverse:
Peter Gabriel - I'll Scratch Yours; Martin & James;
Lee Ranaldo And The Dust; New Model Army **17**

KONZERTE

Everlast; Leslie Clio **19**

SPIELPLATZ

»GTA 5«: Flotter Dreier; »The Bureau: Xcom

Declassified«: Ballern in den 60ern;
»Europa Universalis IV«: Bauernlummel **22**

COMICS

Who watches the Watchmen? Ein
Superheldencomic macht Ärger **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **26**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine
vom 30.9. bis 13.10. **29**
Club-Adressen **30**
Die Ausstellungsübersicht **45**
Museum Off Museum **45**

PR

Geschäftseröffnungen **47**

WIR GEHEN INS DETAIL.

IMMER AUF DER ÜBERHOLSPUR.

Sie sind technikbegeistert und detailverliebt, so wie wir bei FERCHAU? Dann werden Sie Teil des technologischen Fortschritts und beweisen Sie Ihr Können in vielfältigen Projekten quer durch alle Disziplinen und Branchen.

Folgen Sie Deutschlands Engineering-Dienstleister Nr. 1 mit mehr als 5.700 Mitarbeitern an über 60 Standorten. Bewerben Sie sich jetzt unter der Kennziffer 2013-024-4800 bei Frau Julia Römermann.



FERCHAU
ENGINEERING



20 JAHRE ALARMTHEATER

Spurensuche

Zum Jubiläum gibt's einen Fotokunstband: Die beiden jungen Künstlerinnen Rebecca Budde de Cancino und Vania Medeiros haben sich in den Räumen des Theaters umgeschaut und Material gefunden, wenn auch Dietlind Budde und Harald Otto Schmid, die sich die künstlerische Leitung des Alarmtheaters teilen, sich das ganz anders vorgestellt haben. Denn was machen die beiden Künstlerinnen? Reißen erst einmal alle Vorhänge zur Seite und fotografieren sich akribisch durch das Haus, das in diesem Jahr hundert Jahre alt geworden ist. Wie sieht es hinter der Bühne aus? Wie in den Räumen, die für das normale Publikum nicht zugänglich sind? Hinzu kommen alte Notizen, der Grundriss des Gebäudes, kein Detail bleibt unentdeckt.

Das überzeugte dann auch die künstlerischen Leiter: „Es hat viele Diskussionen diesbezüglich gegeben, aber wir haben auch schnell gemerkt, dass dieser junge Blick auf unsere Geschichte viele Vorteile hat. Die Gestaltung der einzelnen Buchseiten, die Auswahl der Bilder, das hat viel von der Dynamik, die wir versuchen, mit dem AlarmTheater zu transportieren“, so Dietlind Budde. Vorgestellt wird der Band auf der großen Gala zum Jubiläum mit vierstündigem Programm.

Let's go! Gala mit Buchpräsentation am 12. Oktober, Beginn 20 Uhr, Eintritt 20 Euro im AlarmTheater.



Der Fotokunstband schaut auf 20 Jahre AlarmTheater zurück

THEATER

Pole Positions

»Wir schweben wieder« im TAMdrei

Hoch oben unterm Dach des Theaters am Alten Markt, auf der kleinsten Bühne des Hauses, lässt Regisseur Dariusch Yazdkhasti fünf Figuren fliegen, die das Stück von Charlotte Roos zu einem der meistgespielten der Saison machen. Noch vor der regulären Uraufführung in Bielefeld schaffte es *Wir schweben wieder* bei Lesungen und Werkstattaufführungen auf mehrere vordere Plätze bei verschiedenen Theaterfesten. Wohl weil es unverkennbar wichtig und witzig ist. Und ein wenig tragisch gegen Ende.

Es beginnt auf dem Klimagipfel in Kopenhagen 2009, wo Venezuelas inzwischen verstorbener Präsident Hugo Chavez eine ebenso wirre wie flammende Rede gegen Kapitalismus und Ressourcenverschwendung hielt. Deren Mitschnitt läuft über die Lautsprecher, während Laura in einer Kabine am Bühnrand sich zunehmend fahrig an der Übersetzung versucht. Während des ganzen Abends tauchen immer Passagen zur Lage des Planeten und zur Ungerechtigkeit der Verteilung auf, und Lauras Paraphrase erscheint immer mehr als Kommentar zu den Katastrophen der anderen handelnden Personen.

Da ist etwa Carl, ihr Freund, ein dauerdepressiver Versager, der nur noch eine dumme Rettung sieht: Zu einer Prostituierten gehen, sich schöne ins Unrecht setzen, so dass Laura ihn schuldlos verlassen und er ohne Selbstvorwürfe sterben kann. Da ist Edith, eine ehemalige Hochseilartistin, die sich nun als erotische Tänzerin an der Stange ihr Studium verdient und charmant als Beinahe-Engel aller Erden schwere trotz. Hinreißend, weil Isabel Giebeler wirklich eine Schau ist, was Ediths poetische Aufgabe ganz vom Kitsch befreit. Da ist auch noch Bruno, ganz Sinnbild, wenn er beschließt, unbedingt die



Verworrene Verhältnisse: Lisa Jopt, Lukas Graser, Isabell Giebeler, Gitta Herzberg in »Wir schweben wieder« (Foto: Philipp Ottendörfer)

alten Brillen seines Vaters aufzutragen. Da ist vor allem Maria, am nächsten am Alltag. Sie ist nett, joggt regelmäßig und denkt auch regelmäßig darüber nach, wie die Kuchen in der Welt verteilt sind und warum sie nur so kleine Stücke abkriegt. Lisa Jopt bebt vor Energie, wenn sie sich scheinbar nur darüber beschwert, dass niemand den roten BH unter ihrer grauen Mausbluse sieht.

Schließlich kommen alle zusammen, rund um den überraschend ausgehenden Selbstmordversuch Carls, der für einen ziemlich langen Augenblick die globalen Warnungen vor dem Untergang der Welt zusammenbringt mit den privaten Katastrophen. Dass Gitta Reppin als Laura das letzte Wort hat, lässt ein Rätsel offen. Und dass Hugo Chavez damals in Kopenhagen eine Menge kluge Dinge sagte, kann man ja im Netz nachlesen.

Wing

Die nächsten Termine: 29.9., 1./3./4./26./29.10.

WEBEREI

Gütersloher Odyssee

Die letzte Zeit war für die Weberei Gütersloh und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine leichte Zeit. Nach Schiffbruch mit dem ehemaligen Träger PariSozial und einer vorerst angestrebten Übernahme durch den Vorsitzenden des Fördervereins Wapelbad, Matthias Markstedt (der seine Bewerbung dann doch zurückzog und sich nun öffentlich teeren und federn läßt, da er gewettet hatte, den Zuschlag für die Weberei-Übernahme zu bekommen), folgte die öffentlichen Ausschreibung der Trägerschaft seitens des Kulturausschusses der Stadt Gütersloh. Dann gab es dann auch noch einen Insolvenzantrag.

Der Kulturausschuss der Stadt Gütersloh beschloss am Donnerstag, den 19. September, dass die Gebrüder Tim und Steffen Böning das Kulturzentrum Weberei übernehmen können. Sie haben den Zuschlag bekommen – weitere Mitstreiter waren das „Team Kirchhoff“ und das Team „Morkes“. Tim und Steffen Böning sind an einem ununterbrochenen Fortbestehen der Weberei interessiert, und zwar ohne Schließung in der Zeit von Oktober bis Januar 2013. Das betont auch Karsten Weishaar, Geschäftsführer der Weberei: „Die Weberei ist und bleibt geöffnet!“ Bleibt die Frage, wer für diesen Zeitraum zahlt. Der Insolvenzantrag läuft am 1. Oktober aus, dementsprechend fehlen ab diesem Zeitpunkt dann die Mittel. Die Stadt Gütersloh sucht eigentlich erst zum 1. Januar 2014 einen neuen Träger, auch wenn die Entscheidung ja nun schon auf die Bönings gefallen ist. Für diese letzten drei Monate muss nun entschieden werden, ob die Stadt Gütersloh Gelder bewilligt, um diese kurze Durststrecke zu überbrücken. Und danach kann es dort in Gütersloh endlich wieder blühen und gedeihen.

-jar-

Hauschlachtung

Herr Brohm will lesen

„500 neue Texte“ hat unser Hauskolumnist und rasender Reporter Sacha Brohm schon wieder angehäuft, die er unbedingt vorlesen will. Zu diesem Zweck wird er sich am 26. Oktober ins Lichtwerk im Ravensberger Park begeben, um dann (um ca. 20.30 h) zur Tat zu schreiten. Wer dabei sein will, sollte sich jetzt schon mal um Karten bemühen, die im Vorverkauf für lachhafte 8 Euro zu erwerben sind – das sind gerade mal 0,01 Cent pro Text; so preiswert bekommt man sonst nirgendwo was gelesen!



TEXT & MUSIK

Literaturtage

Urs Widmer sollte die Eröffnungslesung der Literaturtage in Bielefeld halten, musste aber leider überraschend absagen. Die Literaturtage (Motto: „Brüche“) beginnen somit erst am 5. Oktober, bekommen aber mit Hartmut Lange einen zusätzlichen Termin, um die zwölf geplanten Lesungen anbieten zu können. Lesungen, gestaltet jeweils von einem Autor, der aus seinen aktuellen Veröffentlichungen vorliest. Romane, historische Porträts, Biographien, ein Logbuch und eine Hommage von so unterschiedlichen Autoren wie Ulrike Edschmid, Aris Fioretos, Eva Menasse und Georg Klein stehen auf dem Programm. Und natürlich spielen Brüche in all ihren Ausprägungen eine Rolle: sei es als Aufbruch, Abbruch oder Umbruch.

Ulrike Edschmid erzählt in *Das Verschwinden des Philip S.* die Geschichte dieses Philip S., hinter dem sich der reale Schweizer Staatsbürger Philip Werner Sauber verbirgt. Sie erzählt ihre gemeinsame Geschichte als Chronistin einer Zeit, die durch Terrorismus geprägt ist, aber auch als die Geliebte von Philip S., der nicht viel mehr bleibt als eine Kiste mit wenigen Erinnerungs-

stücken. Antje Vollmer und Lars Broder Keil widmen sich Menschen, die es wirklich gegeben hat, erzählen deren Geschichten aber nicht in Romanform, sondern in historischen Porträts. Zusammen haben sie das Buch *Stauffenbergs Gefährten*.



Antje Vollmer liest aus „Stauffenbergs Gefährten“

Das Schicksal der unbekannten Verschwörer geschrieben, in dem die weniger bekannten Beteiligten am Attentat vom 20. Juli 1944 gebührende Aufmerksamkeit und Würdigung erfahren. Georg Klein liest aus seinem Roman *Die Zukunft des Mars*. Die Menschen haben den Mars besiedelt, benötigen nicht einmal mehr Atemgeräte, der Kontakt zur Erde ist abgebrochen, auch weil die Bevölkerung des Mars aus Analphabeten besteht, die aber trotzdem die Bücher verehren, die von den ersten Siedlern mitgebracht worden sind.

Zwölf musikalisch umrahmte Lesungen, auf denen es sicherlich diverse „Brüche“ geben wird, wenn auch glücklicherweise nur in literarischer Form.

Literaturtage Bielefeld. Vom 5. bis zum 28. Oktober in der Stadtbibliothek, Beginn jeweils um 20 Uhr. Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro, Dauerkarte 50 Euro.

Sa, 5.10: Daniel Galera: Flut (Roman) / Di, 8.10.: Ulrike Edschmid: Das Verschwinden des Philip S. (Roman) / Mi, 9.10.: Judith Kuckart: Wünsche (Roman) / Do, 10.10.: Antje Vollmer: Stauffenbergs Gefährten (Historische Porträts)

BECKER
IMMOBILIEN GMBH

Sollte so Ihr Eigentum aussehen? Nicht mit uns!

Wir bieten Ihnen:

- kompetente Beratung und Betreuung rund um Ihre Immobilie
- WEG Verwaltung
- Mietverwaltung



Ansprechpartner: Lars Becker
Tel.: 0521-163906-11
mail: becker@becker-immobilien-gmbh.de
web: www.becker-immobilien-gmbh.de



MUSIKGALERIE

Akustische Instrumente
Musikzubehör & Noten
Individuelle Beratung
Reparatur-Service
Geschenkartikel
Anspielraum
Lounge



Königstraße 25 | 33330 Gütersloh | 05241 20725 | musikgalerie.com



ein echtes stück berlin.
original berliner bodendiele.

NIKKE.S.BERLIN
* UNIKAT *
-NUR FÜR DICH-

NIKKE.S.BERLIN
ladenatelier
stapenhorststr. 90
bielefeld

öffnungszeiten:
mo-fr, 13-18h,

KANAL 21

Wortwäscherei

Der Studiosaal des Bielefelder Internet-Senders **Kanal 21** etabliert sich als Kulturort für alle Sparten. Neben den traditionellen Studio-Konzerten tut das seit kurzem auch



Die Drehbuchautorin Marlen Schäfer

die Reihe **Wortwäscherei – Literaturakrobatik und Kleinkunst**, für die heute wieder zwei Folgen live vor Publikum aufgezeichnet werden. Es treten auf: *Juckel Heine*, ein Ex-Links-außen, der heute Bücher mit komischen Titeln schreibt (Hedwigs Mann war kurz Maler), das Sprechkünstlerduo *Onophon*, das aus seinem Programm „Schluckschutzhusten“ performt, *Marlen Schäfer*, die Drehbücher ohne Filme schreibt, die Märchenerzählerin *Elke Dießner*, der Märchenerzähler Lothar Schröder, der Singer-Songwriter *Philipp Röchter* und der Webdesigner *Marco Altenhoff*, der auch Gitarre spielen kann.

8.10., Studio von Kanal 21, Meisenstraße 65 / Halle 12, 20.00 h

Navigationsgerät Modell „Franz Kafka“

Die Strecke zu Ihrem vorgegebenen Ziel wird berechnet und aus für Sie nicht erkennbaren Gründen verwirrend formuliert. Lassen Sie alle Möglichkeiten, links oder rechts abzubiegen, hinter sich, Sie würden Sie nur verwirren. Natürlich kann es vorkommen, dass Ihnen keine andere Wahl bleiben wird, als links oder rechts abzubiegen, dann lassen Sie es einfach geschehen, auch wenn Sie das Ihrem Ziel keinen Meter näherbringt. Denken Sie daran, was Ihr Vater in der gleichen Situation gemacht hätte. In hundert Metern wird an der Straße ein riesiger Käfer stehen, der gerne mitgenommen werden möchte. Beachten Sie ihn nicht. Er würde Sie davon überzeugen wollen, nicht auf meine Streckenanweisungen zu hören. Verbringen Sie im nächsten Kreisverkehr eine unverhältnismäßig lange Zeit damit, im Kreis zu fahren, nehmen Sie dann die Ausfahrt, von der Sie glauben, dass sie Sie Ihrem Ziel näher bringt. Sie haben Ihr Ziel fast erreicht, aber leider führt doch kein Weg dorthin, dafür habe ich Sie alternativ dazu in einen Gerichtssaal umgeleitet. Der Richter und alle Anwesenden wissen Bescheid. Bis zum nächsten Mal – wahrscheinlich nicht.



MUSIKER FLOH MARKT 050KT2013

Europas größter Flohmarkt für gebrauchte Musikinstrumente auf dem gesamten Gelände des Musik Produktiv-MEGA-Laden.
Alle Infos unter www.musik-produktiv.de!



05450 9090



info@musik-produktiv.de



www.musik-produktiv.de

**MUSIK
PRODUKTIV**

Wir sind mehr als .net

»FERNSEHEN IST SO 1998«

Die Bielefelder Cartoon-Maschine Ralph Ruthe

Es vergeht kaum ein Tag, an dem Ralph Ruthe seinen Fans nicht etwas präsentiert. Zweimal die Woche neue Cartoons auf Facebook und seiner Homepage, alle drei Wochen ein animiertes Video, mal länger mal kürzer, hinzu kommen Buchveröffentlichungen (aktuell: *Das Buch Ruthe* mit Cartoons rund um das Thema Glauben und Religion) oder ein neuer Band mit Geschichten vom Reporterhund Ferdinand, den Ruthe zusammen mit dem Cartoonisten Flix für *Dein Spiegel* entwickelt hat. Zwischendurch ruft er einen Wettbewerb aus, in dem musikalische Fans Coverversionen der Stücke machen sollen, die er für seine Videos geschrieben und produziert hat, und dann geht er auch noch mit seinem Liveprogramm auf Deutschland-Tournee.

Hast du eigentlich manchmal Angst davor, eines Tages aufzuwachen und dir fällt nichts mehr ein, was du machen könntest?

Ralph Ruthe: Nein, das ist eine absurde Vorstellung für mich. Ich mache meinen Job jetzt seit vielen Jahren und ich habe noch nie einen Gedanken daran verloren, dass da irgendwann einmal nichts mehr kommen könnte. Selbst wenn sich plötzlich zeigen würde, dass mir nichts mehr einfällt, das meinen Fans gefallen

würde, glaube ich, dass ich etwas machen würde, was ein Publikum findet. Mir ist vor allem wichtig, dass das, was ich mache, zu mir passt, dass ich mich da nicht verbiegen muss. Ich produziere ja in erster Linie für mich. Dass das Ergebnis so vielen Leuten gefällt, ist ein großes Glück, aber ich würde nie etwas machen, das mir persönlich nicht gefällt.

Aber die Ideen sind ja in dieser Menge nicht plötzlich da. Wie arbeitest du an deinen Cartoons?

Ich setze mich hin und erarbeite mir jedes Bild. Natürlich fallen mir im alltäglichen Leben Dinge auf, aber die übernehme ich selten eins zu eins. Die fallen mir auf, dann verschwinden die auch wieder, und wenn ich mich dann ganz konkret an die Arbeit mache, finden sich Einzelteile zusammen und ich versuche, dafür eine runde Form zu finden. Aber das ist schon Arbeit. Das ist auch so, wenn ich mit Flix an den *Ferdinand*-Folgen arbeite. Da weiß ich, dass ich bis zu einem bestimmten Zeitpunkt etwas liefern muss und es kann passieren, dass ich zwei Stunden vor Abgabe nicht weiß, was es dieses Mal wird. Aber ich weiß auch, dass mir immer etwas einfällt.

Im Oktober erscheint deine erste »Shit Happens«-DVD. Was gibt es darauf zu sehen?

Die besten Folgen der Serien, die ich im Laufe der letzten Jahre gemacht habe: Flossen, Biber und Baum, aber auch die Nachrichten und Werbeparodien. Die kennt man zwar alle von meinem Videokanal, aber so eine DVD hat ja auch einen gewissen „Eventcharakter“. Außerdem gibt's Outtakes, einen Storyboardvergleich mit einer fertigen Folge von Flossen und die allererste animierte Fassung eines Flossen-Sketches.

Pete, das bei deinen Fans sehr beliebte Versuchskaninchen, ist nicht auf der DVD. Warum?

Pete lebt in einer ganz eigenen Welt, die nicht zu den anderen Serien passt. Da möchte ich lieber noch drüber nachdenken, was ich mit Pete irgendwann einmal anstelle.

In diesem Jahr gehst du auch noch auf Tournee, rund zwanzig Termine ab Mitte Oktober. Was erwartet das Publikum?

Musik, Videos und Texte, alles, was ich auch im Netz veröffentlichte, kommt live auf die Bühne.

Ich lese Texte, die ich mit einzelnen Cartoons an der Leinwand untermale, mache live Musik zu Videos, es gibt einen Mitmachcartoon, also viel Programm, darunter knapp vierzig Minuten Videomaterial, das es nicht im Netz gibt, davon fünfundzwanzig Minuten ganz neues Material.

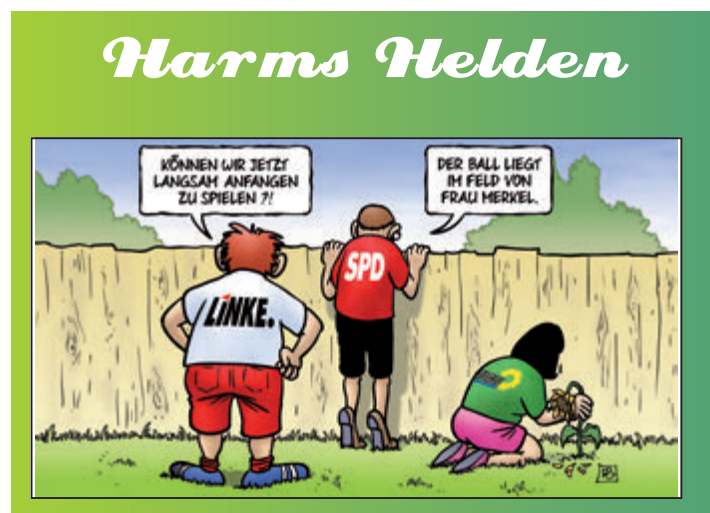
Toll. Und gibt es Ralph Ruthe dann auch irgendwann im Fernsehen?

Nein, Fernsehen ist so 1998. Da will ich echt nicht mehr hin. Jedenfalls möchte ich nicht fürs

Fernsehen produzieren. Ich habe mit dem Internet eine perfekte Plattform gefunden, meine Sachen so zu machen, wie ich es möchte. Wenn ich für eine regelmäßige Serie fürs Fernsehen produzieren müsste, also jedes Mal zwanzig oder fünfundzwanzig Minuten, dann würde sich das auf die Qualität auswirken, denn manchmal habe ich Ideen, die einfach nur eine Minute brauchen. Die produziere ich dann mit meinem Animator Falk, der über seine eigene Serie *Der Ulkbär* bekannt sein dürfte, und das ist dann gut so. Da plappert uns niemand rein, wir entscheiden, wie es aussieht und was passiert. Im Fernsehen ist der Druck, dass es jemand sehen MUSS, damit es weiterläuft, zu hoch. Im Netz kann ich machen, wie ich will und mit etwas Glück bleiben die Leute dran. Und selbst, wenn nicht, solange es mir Spaß macht, kann ich trotzdem weitermachen.

Interview:
Sacha Brohm

Weitere Infos
unter Ruthe.de





FRAUENSACHEN

Warum der Geschlechterkampf artenübergreifend ist: Ultimo besuchte vorab die Schau »Sex & Evolution« im Naturkunde-Museum Münster

Manche behaupten, Geschlechter-Unterschiede seien bloß gesellschaftliche Konstruktionen. Da sagt die Natur aber was ganz an-

deres! Nach zweijähriger Konzeption, Planung und Realisierung eröffnet am 11. Oktober eine Ausstellung in Münsters *Naturkundemuseum*,

die wissenschaftlich untersucht, was so vor sich geht, wenn's zwischen den Geschlechtern zum Nahverkehr kommt.

Gene zu tauschen

Die Schau stellt vor allem die Frage, warum wir Menschen uns überhaupt sexuell reproduzieren – denn biologisch gesehen, ist das ein immenser Aufwand: Partnersuche, Werbung, Rivalenausstechen, Befruchtung, Aufzucht der Jungen. Wäre es nicht einfacher, Menschen würden laichen (z.B. im Schwimmbad) oder sich durch die Luft bestäuben (Pech für Allergiker)?

Warum tun wir es trotzdem? Erstens weil wir Säuger nach dem

Mit uns auf Wolke sieben schweben ...

- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

und vieles mehr ...

www.wolke-sieben-friseur.de

Wolke sieben
Friseur

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 10-19 Uhr
Fr 10-20 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543
info@wolke-sieben-friseur.de

amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE UND HEILPRAXIS GMBH

Ringelblume
Columbita officinalis

HeilpraktikerIn Ausbildung
Einstieg jederzeit möglich

HeilpraktikerIn für Psychotherapie / HeilpraktikerIn für Physiotherapie
Einstieg jederzeit möglich, auch als Kompaktkurs am Wochenende

Zusätzlicher Ausbildungsort Paderborn

Weitere Interessante naturheilkundliche Fachausbildungen finden Sie auf www.amara.de

Wir akzeptieren Bildungschecks / Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!

amara Schulen für Naturheilkunde und Heilpraxis GmbH
Bahnhofstraße 48, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 67379 E-Mail: bielefeld@amara.de
www.amara.de

AUSSTELLUNGEN

Landgang zu innerer Befruchtung übergehen mussten, der nun mal Körperkontakt erforderlich macht. Zweitens weil es einen evolutionären Vorteil bringt: Es werden Gene ausgetauscht, was es erleichtert, sich an veränderte Bedingungen anzupassen. Darum sind sexuell fort-pflanzende Arten den asexuellen einen Schritt voraus.

Unter Zwittern

Manche Arten können beides, etwa Pilze, Farne und Moose. Also machen sie's abwechselnd: Auf eine asexuell fortgepflanzte Generation folgt wieder eine sexuell fortgepflanzte. Auch bei Zwittern herrscht Auswahl: Weinberg-schnecken können sich entscheiden, ob sie Männchen oder Weibchen sein wollen. Aber: Keiner will das Weibchen sein! Grund: Die wenigen Eier sind kostbarer als die im Überfluss produzierten Spermien; darum will keine Schnecke ihre Eier rausrücken. Deshalb schießen Schnecken sich beim Sex gegenseitig Pfeile in den Leib, die chemische Stoffe transportieren, welche den Geschlechtspartner verweiblichen. Wer zuerst trifft, hat gewonnen und kann seine Eier behalten.

Andere Arten verzichten einfach ganz auf Spermien und entwickeln ihre Eier ohne Befruchtung. Neben Maria und dem heiligen Geist beherrschen dieses Kunststück die Rennechsen. Darum gibt es auch nur weibliche Rennechsen. Doch um ihren Eisprung auszulösen, imitieren sie männliches Balzverhalten und simulieren Kopulation. Ganz ohne männlichen Part geht's also doch nicht. Bad News für Gender-Mainstreaming-Professorinnen...

Enten & Parasiten

Paarung ist nicht immer Blümchensex. Manchmal geht's richtig böse zu: Chancenlose Krötenmännchen warten einfach in der Nähe eines imposanten Sexprotzes und fangen die Weibchen auf dem Weg zu ihm überfallartig ab. Wieselmännchen, die für die Damen beeindruckende Paarungshütten bauen, demolieren sich gegenseitig ihre Bauwerke, um den Mitbewerber zu sabotieren. Bei Enten kommt es zu Massenverge-waltungen, Spinnenmännchen werden sogar aufgefressen.

Um überhaupt an eine Paarung zu kommen, müssen sich die Männchen im Tierreich ganz schön was einfallen lassen. Gelten die Frauen bei den Menschen als „das schöne Geschlecht“, ist es im Tierreich an-

dersrum: Um Mädels zu beeindrucken und Rivalen fernzuhalten, haben die Jungs krasse Features entwickelt.

Du riechst so gut...

Die Energie, die Jungs zum Angeben verwenden, müssen die Mädels für die Aufzucht des Nachwuchses aufbringen. Darum wünschen sich die Damen möglichst hochwertiges Erbmateriale. Um herauszufinden, mit welchem Kerl sich die Paarung am meisten lohnt, haben auch sie verblüffende Mechanismen entwickelt. So können Hühner bei Mehrfachbegattungen offenbar gezielt unerwünschtes Sperma aussortieren. Wie sie das machen, ist bislang ein Rätsel.

Die olfaktorische Selektion, also die Entscheidung des Geruchsinns, spielt nicht nur im Tierreich, sondern auch beim Menschen eine große Rolle – größer, als wir annehmen! Das falsche Deo kann Sex verhindern. Der Hit sind „Pheromon-Partys“, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer getragene T-Shirts mit ihrem Duft in nummerierte Tüten stecken, an denen dann geschnüffelt und so der Partner des Abends ermittelt wird.

Fit gewinnt!

Überhaupt ist es den Ausstellungsmachern sehr gut gelungen, zwischen den Beispielen aus dem Tierreich immer wieder den Homo Sapiens in Bezug zu setzen. Aufschlussreich ist etwa dieses Experiment: Verschiedene Männer mussten zum selben Popsong eine Tanzperformance darbieten und wurden dabei gefilmt. Die Aufnahmen wurden zu anonymen 3D-Modellen verfremdet. Frauen sollten die Tänzer bewerten. Ergebnis: Schnellere und abwechslungsreichere Bewegungen sprechen die Damen mehr an, als lahme und monotone Tanzschritte.

Evolutionsbiologen sagen: Die schnelleren Tänzer signalisieren mehr körperliche Fitness, was gut für die Fortpflanzung ist. Die Autorin Ingelore Ebberfeld kommentiert lakonisch: „Die Frau ist die einzige Beute, die ihrem Jäger auflauert.“

Antiker Schmuttelkram

Die ganze Ausstellung ist ansprechend modern gestaltet, was übrigens den Design-Studis der FH zu verdanken ist. Das Naturkundemuseum pflegt eine feste Zusammenarbeit mit der Fachhochschule, deren Studenten Panels und Kulissen gestalten dürfen und damit be-

ste Referenzobjekte sammeln können. Eine Win-Win-Situation.

Den letzten Ausstellungsteil hat das Team des Naturkundemuseums dem Menschen exklusiv gewidmet. Schließlich hat die Sexualität des Menschen neben dem biologischen auch einen kulturellen Aspekt. Hier sind einige nette Exponate versammelt, wie etwa Erotik-

mode aus der Bronzezeit. Kulturgeschichtliche Rollen spielen auch verschiedene sexuelle Tabus und Verstöße gegen selbige.

Carsten Krystofiak

Vom 11. bis 19. Oktober im
Naturkundemuseum Münster,
Sentruper Str. 285, 48161 Münster
Telefon 0251.591-6050



GALERIEN IM WECHSEL

»Artur 4!« ermöglicht Kunstshopping

Zu einem abendlichen Spaziergang unter künstlerischen Aspekten laden die Bielefelder Galerien ein, die sich auch an der vierten **Artur!** durch die Stadt beteiligen: Artists Unlimited, Galerie GUM, Kunst-raum Rampe, van Laak und Bérenger, „die treppenhausgalerie in der autokulturwerkstatt“ und die Galerie 61. Einen ganzen Abend lang zeigen sie ihre jeweils aktuellen Ausstellungen. Das Künstlerhaus Artists ist gleich mit zwei Ausstellungen dabei. Zum einen zeigt Uli Schallenberg in der Galerie der Artists unter dem Titel „Spielart“ Installationen, die aus Spielzeugen bestehen. Und zum anderen stellt die mittlerweile vierundachtzigste Gastkünstlerin des Hauses im Nr.z.P. ihre Arbeiten unter dem Titel „New Emotions be Warned“ aus. Kunstfelle sind das, die sie im Raum verteilt, und die als Plakate oder Banner funktionieren sollen, eine konkrete Nachricht ist mit ihnen allerdings nicht verbunden.

Beeindruckende Fotografien aus Bangkok stellt die Galerie van Laak und Bérenger aus. Unter dem Titel „Bangkok Cable Ways II – Fotografie“ präsentiert der Künstler Thomas Kalak einen ganz besonderen Blick auf die Hauptstadt Thailands. Er widmet sich voll und ganz den endlosen, undurchdringlichen und fast schon künstlich arrangierten

Kabelanhäufungen, die sich über den Köpfen der Menschen angesammelt haben. Sie wuchern an jeder Hausecke, über den Straßen bis in den letzten Winkel der riesigen Stadt und garantieren Stromzufuhr und Kommunikationsmöglichkeiten. Thomas Kalak fotografiert diese mitunter gefährlich aussehenden Knäuel mit einem westlichen Blick, der sich in diesem Chaos an Kabeln nur schwer zurechtfinden kann.

Einen weiteren Höhepunkt des Galerie-Hoppings stellt die Ausstellung Roxy von Reiner Tintel in der Galerie GUM am Siegfriedplatz dar. In seiner an Stilen und Formaten reichen Welt fügt er Dinge zusammen, die oft ironische Alltagssituationen zitieren. Er kombiniert eigene Zeichnungen mit aus Zeitungen ausgeschnittenen Elementen, inszeniert sich selbst als Marienerscheinung, zeichnet großköpfige Figuren, die mal nachdenken, dann wieder lässige Alltagsweisheiten von sich geben. Manchmal reicht es aber auch schon, die Fleischwaren aus den in die Briefkästen gestopften Werbeblättchen auszuschneiden und anzuordnen, um sich über Reiner Tintels Welt zu wundern und zu amüsieren.

Sacha Brohm

Freitag, 11. Oktober von 19 – 24 Uhr.



Zoe Moore und Paula Beer. In „Der Geschmack von Apfelkernen“

KLEINE GESTEN

Vivian Naefe über Familien, Publikum und ihren neuen Film »Der Geschmack von Apfelkernen«

Der Film erzählt von Verdrängungsprozessen in einer Familie über mehrere Generationen hinweg. Eine typisch deutsche Geschichte?

Der Film ist genauso wie die Romanvorlage in Deutschland angesiedelt, und da hat Erinnern und Vergessen natürlich auch immer etwas mit den Kriegsjahren zu tun. Selbst wenn die

hen ist. Verdrängung ist in jeder Familie ein Problem, das sich von Generation zu Generation vererbt. Aber das ist nicht nur ein deutsches Phänomen. Jedes Land hat etwas zu vergessen. In den USA vergessen sie Guantanamo. Die Franzosen vergessen, dass sie kollaboriert haben. Aber in Deutschland ist die historische Schuld natürlich am größten.

Wie vererbt sich Verdrängung?

In der Pubertät kämpft man gegen seine Familienstrukturen an. Man fragt sich: Wie kann das sein – ich bin so ein toller Mensch und ich komme aus dieser schrecklichen Familie? Vielleicht bin ich adoptiert. Vielleicht gehöre ich hier gar nicht hin. Und dann fängt man an das zu verarbeiten und merkt, dass man Teil dieser Struktur ist. Wir sind, was wir sind, durch die Familie. Wir kommen davon nicht los. Das Schreckliche ist ja, dass wir oft erkennen müssen, dass wir wie unsere Mütter und Väter sind und dass wir ihnen verzeihen müssen, um an unsere Kinder etwas Besseres weitergeben zu können.

Wie wichtig war Ihnen der Aspekt, dass die Familiengeschichte über die Frauenfiguren erzählt wird?

Da habe ich gar nicht so sehr drüber nachgedacht, weil das ohnehin meine Perspektive ist. Neunzig Prozent meiner Filme sind aus weiblicher Sicht erzählt. Ich kannte den Roman, die Heldin ist eine Frau, aus ihrer Sicht wird die Geschichte erzählt und auch alle anderen starken Figuren im Buch sind Frauen. Insofern war die weibliche Perspektive vorgegeben und das war für mich ein starker Anreiz. Aber es ist auch schön, einmal eine ganz andere Sicht einzunehmen. In meinem nächsten Film

ist der Held ein Fußballtrainer und da ich ein großer Fußballfan bin, ist das für mich eine genauso interessante Perspektive.

Der Film wird auf verschiedenen Zeitebenen erzählt, in denen die Figuren in den einzelnen Altersstufen von unterschiedlichen Darstellerinnen gespielt werden. Wie lässt man eine Figur durch verschiedene Schauspielerinnen hindurchscheinen?

Ich habe mir die jungen Darstellerinnen genau angeschaut, ihre Bewegungen studiert und einzelne kleine Gesten, wie etwa das Nesteln an einer Kette oder die ungelenke Art aus dem Wasser zu steigen, bei den älteren Schauspielerinnen weitergeführt. Diese Kontinuität in den Figuren über die verschiedenen Zeitebenen hinweg herzustellen, war eine echte Herausforderung. Aber mir war die komplexe Erzählstruktur sehr wichtig, auch wenn sie das Publikum ein wenig fordert.

Werden die Zuschauer im deutschen Kino zu wenig gefordert?

Ich glaube, das Problem beim deutschen Kino ist, dass kommerzielle Filme immer sehr platt daherkommen und darin jede Pointe oder dramatische Wendung dreimal durchtelefoniert wird. Auf der anderen Seite haben wir dann als Gegenentwurf das totale Arthouse-Kino, wie es etwa die „Berliner Schule“ vertritt. Im amerikanischen Kino, auf das wir so gern herabblicken, sind die Grenzen zwischen ernsten und unterhaltenden Filmen sehr viel fließender. Davon könnten wir in Deutschland noch etwas lernen.

Interview: Martin Schwickert

DER GESCHMACK VON APFELKERNEN

In meinem Garten

Nostalgetrip mit viel Sonnenschein: Vivian Naefe verfilmt den Bestseller von Katharina Hagen

Vielleicht können Häuser Erinnerungen sehr viel besser bewahren als das menschliche Gedächtnis. Denn nichts führt die Bilder der eigenen Kindheit plastischer vor Augen, als eine Begehung des Ortes, an dem man aufgewachsen ist.

In *Der Geschmack von Apfelkernen* machte die Hamburger Autorin Katharina Hagen ein altes Haus mit einem großen Obstgarten zum erzählerischen Zentrum ihres Debütroma-

nes, der die Bestsellerlisten anführte, lange bevor die Feuilletons auf ihn aufmerksam wurden.

Um das Gemäuer rankte sich eine Familiensaga aus weiblicher Perspektive, die Vivian Naefe für die Leinwand jetzt adaptiert hat – keine leichte Aufgabe, denn es gilt, das bewegte Leben von acht Frauenfiguren aus drei Generationen über einen Zeitraum von mehr als achtzig Jahren ins Kinoformat zu bringen.

Als narrative Zentralfigur, zu der die ausschweifende Erzählung immer wieder zurückfindet, dient die 28-jährige Iris (Hannah Herzprung), die von ihrer Großmutter das Haus erbt, in dem sie als Kind stets ihre Sommerferien verbracht hat. Oma Bertha (Hildegard Schmahl) ist an Alzheimer gestorben, und um die Unfähigkeit des Erinnerns geht es auch in diesem generationsübergreifenden Familienporträt.

Die Enkelin ist unschlüssig, ob sie das Erbe annehmen will. Und während sie sich ein paar Tage Bedenkzeit nimmt, kehren die Bilder der Sommerwochen zurück, die sie Jahr für Jahr mit ihrer Kusinen in Bootshaven verbracht hat. Der tragische Tod Rosemaries (Paula Beer) hat damals zu einem tiefen Riss in der Familie geführt und die rätselhaften Umstände des Unfalls gehören zu einem ganzen Netz von verdrängten Erinnerungen, das sich über drei Generationen hinweg ausbreitet.

Geschmeidig lässt Naefe die Erzählung zwischen den verschiedenen Zeitebenen hin und her gleiten und setzt mosaikartig ein Familienporträt zusammen, das weniger von Schicksalsschlägen als von den tragischen Folgen menschlichen Fehlverhaltens geprägt ist.

Im dramaturgischen Tropfverfahren werden die dunklen Familiengeheimnisse und Schuldverstrickungen sukzessive aufgedeckt, ohne dass man im Rausch der Rückblenden den Überblick verliert, wobei allerdings in der narrativen Anstrengung so manche Plotwendungs Überraschungsvermögen einbüßt.

Nicht alle Erzählebenen funktionieren gleich gut. Die Reise in die Jugendzeit der neunziger Jahre, in denen die pubertierenden Mädchen grausame Machtkämpfe ausfechten, ist am besten gelungen. Hier merkt man, dass Naefe von ihren Erfahrungen mit der Mädchen-Film-Trilogie *Die wilden Hühner* profitieren konnte, und auch hier wieder ein gutes Gespür für die emotionalen Verwirrungszustände der Kindheit unter Beweis stellen kann.

Weniger überzeugend ist die Erzählung auf der Gegenwartsebene



VIVIAN NAEFE

NS-Vergangenheit in dieser Geschichte nur peripher gestreift wird, kann man sich denken, dass der Großvater wahrscheinlich ein Nazi war, dass diese Tatsache im Machtgefüge des Dorfes eine gewisse Rolle gespielt hat und die Erinnerung daran hier, wie in vielen anderen Familien, unter den Teppich gekehrt wurde. Verdrängung ist oft ein generationsübergreifender Prozess. Ich kenne das auch aus meiner Familie. Mein Vater ist Jude. Mein Großvater mütterlicherseits war Kommunist. Obwohl meine Familie sozusagen „sauber“ ist, habe ich bei meiner Großmutter gemerkt, dass sie vieles verdrängte, was in dieser Zeit gesche-



Matt Damon und Michael Douglas in „Liberace“

geraten, auf der Hannah Herzsprung als narratives Medium durch Haus und Garten streift und in eine hölzerne Liebesgeschichte mit einem Verehrer aus Kindheitstagen manövriert wird, der als Notar nun mit der Testamentsvollstreckung beauftragt ist. Fast schon als Störung empfindet man die regelmäßige Rückkehr in die erzählte Jetztzeit eines Filmes, der sich in nostalgischen Rückblenden sichtbar wohler fühlt. Vor allem die Auflösung verdrängter Schuldvorwürfe verpufft in dem Haupterzählstrang, der über seine Funktion als dramaturgische Klammer hinaus zu wenig emotionale Eigendynamik entwickelt.

Martin Schwickert

D 2013 120 min R: Vivian Naefe B: Rochus Hahn, Uschi Reich nach der gleichnamigen Romanvorlage von Katharina Hagena K: Martin Langer D: Hannah Herzsprung, Marie Bäumer, Paula Beer

LIBERACE – ZUVIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL

Der Glitzermann

Steven Soderbergh schaut hinter Kostüme, Kulissen und Kandelaber

Seinen größten Erfolg hatte Liberace, der André Rieu des amerikanischen Show-Klaviers, als er 1982 die für den Oscar nominierten Filmscores in einem Live-Medley präsentieren durfte. Da war er schon 40 Jahre lang im Showgeschäft und hatte es vom „Wunderkind“ über den „schnellsten Pianisten der Welt“ zum schillernden Phänomen gebracht. Angetan mit einem diamantenbesetzten Anzug und einem Chinchilla-Mantel ließ er sich in einem Rolls Royce auf seine Bühnen kutschieren, verband virtuose Fingertechnik mit leicht anzüglichen Moderationen und riss vor allem ältere Damen in

Las-Vegas-Shows reihenweise hin. Und jüngere Männer, abseits der Öffentlichkeit. Einer davon war Scott Thorson, der als 16-jähriger den Wundermann kennenlernt und die nächsten Jahre sein Liebhaber und fast ein Sohn wird. In einer Zeit, als Homosexualität gerade eben nicht mehr als behandlungsbedürftige Krankheit gilt. Es ist die alte Geschichte: Junge trifft Mann, Junge liebt Mann, Mann liebt andere Jungs, Junge verklagt Mann. Und schreibt ein Buch, später, als Liberace, nach Rock Hudson der zweite ganz große Prominente, an AIDS verstarb.

Steven Soderbergh hat Thorsons *Behind the Candelabra* für den Pay-TV-Sender HBO verfilmt, weil das etablierte Hollywood den schwulen Stoff immer noch nicht anfassen wollte. Einen Oscar kann er dafür nicht gewinnen, weil der Film trotz überragender Kritiken in Amerika nicht ins Kino kam. Michael Douglas spielt den grenzenlosen Showman mit allen Facetten voll aus. Er ist ein egomanisches Ekel und ein wirklich liebevoller Freund. Er ist ganz versessen auf den jungen Scott und zugleich so gefangen in seinem eigenen öffentlichen Image, dass er den Jungen zu Schönheitsoperationen drängt, die ihn ihm ähnlicher machen. Matt Damon gibt den gar nicht so naiven Jugendlichen überzeugend und gewinnt Profil unter der angeschminkten Liberace-Maske, als der Karriere-Schachzug, sich mit dem berühmtesten unbekannten Schwulen der Nation einzulassen, allmählich in wahre Liebe umschlägt. So ganz genau arbeitet der Film nicht heraus, wer wann mit wem welchen Sex hatte, aber wer will das eigentlich wissen? Es ist schön genug, wenn Scott auf der Begräbnis-Zeremonie für Liberace plötzlich den Sarg weg klappt und einen Show-Act imaginiert, in dem die Lady Gaga von damals über den Bühnen-Himmel fliegt und vom „Impossible Dream“ singt. Und am schönsten ist es,

RUHESTÖRUNG STREIFZÜGE DURCH DIE WELTEN DER COLLAGE

28.9.13 – 26.1.14

MARTA
HERFORD
+ KUNST
MUSEUM
AHLEN



Marta Herford
WWW.MARTA-HERFORD.DE
T +49 (0) 5221 99 44 30-0

kunstMuseum ahlen
WWW.KUNSTMUSEUM-AHLEN.DE
T +49 (0) 2382 9183-0



VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELSUS.

Erleben Sie die Vielfalt
der Naturheilkunde:
Werden Sie Heilpraktiker!

14 Berufsausbildungen mit und ohne
Abitur, nebenberuflich oder Vollzeit:

- Heilpraktiker
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Tierheilpraktiker
- Psychologischer Berater
- Wellnesstrainer
- u.v.m.

Tausende Fachseminare und Workshops
an 54 Schulen in Deutschland und der
Schweiz machen Paracelsus zu
Europas Nr. 1. Informieren Sie sich.



SEMINARE & WORKSHOPS, z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie

paracelsus
die heilpraktikerschulen

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63
In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.

dass Soderbergh, der wütend das mutlose Kino-System verließ, nun für's Fernsehen keine Tabus bricht. Es gibt keine Tantenparade, keinen Käfig voller Narren, nicht mal Anspielungen auf die Wonderland-Morde im Porno-Milieu der Zeit, zu denen Scott als Zeuge gehört wurde. Hinter all dem Glitzer und Fummel liegt die alte Geschichte: Junge liebt Mann, Mann liebt Jungen. *Wing*

USA 2013. R: Steven Soderbergh
B: Richard LaGravenese K: Steven Soderbergh D: Michael Douglas, Matt Damon, Dan Aykroyd, Scott Bakula, Rob Lowe

PRAKTI.COM

Google googlen

Productplacement im Kinoformat

Was geschieht eigentlich, wenn man „Google“ googelt? Auf diese Frage baut Shawn Levys *Prakti.Com* auf. Zuerst landet man natürlich wieder auf der Suchmaske, aber wer weiter nach unten scrollt, kommt an achter Stelle auf die Selbstdarstellungsseite des Unternehmens, auf der die Firmenphilosophie in Form von zehn Geboten zum Besten gegeben wird, glückliche Angestellte von ihren tollen Arbeitsbedingungen berichten und über ein Dutzend CEOs vertrauenerweckend in die Kamera blicken.

Für die beiden arbeitslosen Armbanduhrenvertreter Billy (Vince Vaughn) und Nick (Owen Wilson) ist die Eigenwerbewebsite des selbstbewussten Konzerns der Schlüssel zum Glück. Die beiden sind Mitte Vierzig und von eher analogem Bewusstsein, als sie sich beim Suchmaschinen-Marktführer für ein Praktikum bewerben. Zwischen dem agilen Jungvolk, das auf dem Firmencampus in Mountain View, Kalifornien herumswirrt, wirken die betagten Freunde wie Dinosaurier. Gleichzeitig staunen sie wie Kinder in der Schokoladenfabrik über Freigetränke, kostenloses Essen, bunt bemalte Google-Fahrräder, sonnendurchflutete Räume, illustre Nerds mit dicken Brillen und hübsche Frauen in kurzen Röcken. Als moderner Garten Eden präsentiert sich die Google-Zentrale, aber auch hier gilt es sich in einem harten, aber fairen Wettkampf zu beweisen, denn nur 5 Prozent der Praktikanten werden am Ende des Sommers übernommen. Bei der Teambildung landen die uncoolen Alten natürlich in der Gruppe der Außenseiter, deren Gemeinschaftsgeist es in der folgenden Etappendramaturgie zu stärken gilt.



Papas Arbeitsplatz: „Cesars Grill“

CESARS GRILL

Vater und Sohn

Eine Dokumentation über Männer und Familien und Schulden und Lebenslust

Dario Aguirre ist nicht nur Vegetarier und Freund einfacher Yoga-Übungen, er ist auch Filmmacher. Als er daher eines Tages in Deutschland einen Anruf seines Vaters erhält, läuft die Kamera praktisch-scherweise schon mit. Papa beichtet seinem Sohn, dass sein Grillrestaurant vor der Pleite steht und dass der Sohn doch bitte Geld schicken möge.

Das Telefonat ist so ziemlich das erste Gespräch, dass Vater und Sohn seit zehn Jahren führen. Und getrieben von der Hoffnung, sein kompliziertes Verhältnis zum Vater endlich klären zu können, packt der Sohn seine Koffer und reist nach Ecuador.

Denn dort hat Papa sein Restaurant und von dort ist Dario vor vielen Jahren nach Deutschland ausgewandert. Sein Dokumentarfilm *Cesars Grill* ist eine witzige und selbstironische Bestandaufnahme männlicher Kommunikationsunfähigkeit. Zu Vater Cesar, der bis über beide Ohren in der Kreide steht und dennoch sein ganzes Leben an das nie fertig gebaute kleine Grillrestaurant gekettet hat, findet Dario einfach keinen Zugang. Er schreibt Excel-Tabellen,

Dabei erweisen sich die Mittvierziger zwar nicht als begnadete Computergenies, weihen aber dafür die von Ehrgeiz und Existenzängsten zerfressene Millenniumsgeneration in die Künste des zwischenmenschlichen Miteinanders ein.

Zur Teamstärkung werden nicht-digitale Erfahrungen beim Quid-ditch-Spiel auf dem Sportfeld oder einem kollektiven Besäufnis im Stripclub herangezogen. Dass die Außenseitercombo am Ende zu den fünf Prozent gehört, die mit einem Arbeitsvertrag beim coolsten Konzern der Welt belohnt werden, ist im erbaudramaturgischen Konzept ohnehin eine ausgemachte Sache. Ihre deutlich angestrengt wirkende gute Laune kann Levys einfältige Komödie nur aufrecht erhalten, indem das Heer der 95 Prozent, die zu den Verlierern im Überlebenskampf auf dem Arbeitsmarkt gehören, konsequent ausblendet wird. Schließlich will man in den heiligen Hallen des Google-Konzerns, der hier in einem 120-minütigen Productplacement schamlos abgefeiert wird, keine schlechte Stimmung aufkommen lassen. Ob sich das Unternehmen mit diesem geistlosen Werbeclip im Hollywoodformat wirklich einen Gefallen getan hat, sei allerdings dahingestellt. *Martin Schwickert*

The Internship USA 2013 R: Shawn Levy
B: Vince Vaughn, Jared Stern
K: Jonathan Brown D: Vince Vaughn, Owen Wilson, Rose Byrne



So gemütlich sieht Weltherrschaft aus: Google-Werbefilm „Prakti.com“

kalkuliert die Einkäufe, die Laufwege der Bedienung – und sein Vater steht dabei am großen offenen Grill und bedient die Gäste und will eigentlich nichts ändern.

Obwohl mitten in die amüsante Dokumentation dieser seltsam zerrissenen Familie eine echte Tragödie hereinbricht (Darios Mutter erkrankt an Krebs), ist dieses Familienbildnis niemals peinlich oder indiskret. Aguirre gelingt die Balance zwischen Intensität und Distanz souverän, seine Bilder eines lauten, lebensfrohen Ecuador stehen in komischem Kontrast zu den eher kontemplativen Szenen aus Deutschland. Dazwischen stellt sich Aguirre mit einer Gitarre vor die Kamera und singt ein Lied über sich und seine Familie und wie hoffentlich bald alles gut werden wird. Diese feine Hommage an Arlo Guthrie und dessen Film *Alice's Restaurant* ist einer der klugen Kniffe, mit denen Aguirre demonstriert, wie man aus einem kleinen Dokumentarfilm mit Stil und Witz eine kleine Komödie macht. *Thomas Friedrich*

Ecuador/CH/D 2013 R & B: Dario Aguirre
K: Santiago Oviedo, Dario Aguirre

RUSH

Immer im Kreis

Als Sport und Party noch zusammengingen: Ron Howards Blick auf den Rennzirkus der 70er

Es ist nur ein kleiner Sarg umgeben von verbleitem Benzin. Mehr oder weniger eine Bombe auf Rädern – mit diesen zärtlichen Worten beschreibt James Hunt seinen Formel-1-Wagen, mit dem er den Weltmeistertitel gewinnen will. Damals starben pro Saison im Schnitt zwei bis drei Fahrer auf dem Weg zum Sieg, und 1976 war einer der dramatischsten Jahrgänge der Renngeschichte. Ron Howard (*Frost/Nixon*) geht in *Rush* nun der Faszination für den geschwindigkeitssüchtigen und todesmutigen Sport auf den Grund und zeichnet ein Doppelporträt von zwei Fahrern, die gegensätzlicher nicht sein könnten.

Chris Hemsworth spielt den britischen Rennfahrer James Hunt, einen bekannten Playboy und echten Pistenteufel, der vor allem durch seinen riskanten Fahrstil punktet. Daniel Brühl schlüpft in die Rolle des Österreichers Niki Lauda – eine Ikone des Formel-1-Sports, der bei einem Unfall am Nürburgring 1976 schwerste Verbrennungen erlitt und



Chris Hemsworth und Daniel Brühl in „Rush“

sich kaum sechs Wochen später wieder in seinen Ferrari setzte.

Lauda ist alles, was Hunt nicht ist. Ein begabter Taktiker und Techniker, der jedes Gramm an seinem Wagen durchgerechnet hat und weder raucht noch trinkt, während Hunt sich mit zahllosen Boxenludern, immer ein Glas Champagner in der Hand, vor den Kameras präsentiert. Für Lauda ist der Tod ein Risiko, dass er in seinen Kalkulationen zu minimieren versucht. Hunt ist ganz der Adrenalin-Junkie, der sich vor jedem Rennen übergibt und dann umso fester aufs Gaspedal tritt.

Mit den beiden Antipoden haben Ron Howard und sein Drehbuchautor Peter Morgan (*The Queen*) einen optimalen Antrieb gefunden für einen Rennsportfilm, der sich der ritualisierten Sportfilmdramaturgie, die den Helden über Rückschläge zum Triumph führt, entzieht und hineintaucht in die psychische Beschaffenheit der Fahrer, die sich auf völlig unterschiedliche Weise dem lebensgefährlichen Risikosport aussetzen. Das macht den Film auch für bekennende Formel-1-Banausen interessant.

Darüber hinaus trumpft *Rush* mit hervorragend inszenierten Rennsequenzen auf, die jeweils mit einer unterschiedlichen visuellen Textur versehen werden.

Mit viel Liebe zum Zeitkolorit widmet sich Howard auch der Ära der wilden 70er, die unterstützt von einem zünftigen Rock-Soundtrack hier aus der Boxenperspektive ihre ganz eigene Coolness entwickeln können und verweist auf eine Zeit, in der Leistungssport und Hedonismus nicht als Widerspruch empfunden wurden.

Der eigentliche Schatz des Films ist jedoch Daniel Brühl in der Rolle des grantelnden Niki Lauda. Mit seiner ruhigen, präzisen Darstellung des Eigenbrötlers stiehlt er dem blendend aussehenden Hemsworth ganz unangestrengt die Show.

Martin Schwickert

USA/D/GB 2013 123 min R: Ron Howard
D: Peter Morgan K: Anthony Dod Mantle
D: Chris Hemsworth, Daniel Brühl,
Alexandra Maria Lara, Olivia Wilde, Pierfrancesco Favino

PRINCE AVALANCHE

Road Movie

Silberner Bär für eine dünne, gelbe Linie

Die Farbe ist giftig, so erfahren wir etwa in der Mitte des Films. Aber sie ist vor allem signalgelb und sie verläuft genau in der Mitte einer einsamen Straße in Texas. Und mitten durch die amerikanische Seele, so wie die Yellow Brick Road durch Oz. Nach den verheerenden Waldbränden 1987 hat sich die ganze Gegend in ein Zauberland verwandelt. Rätselhaft ragen Baumstümpfe herum, menschenleer liegen die Flure im frischen Grün des nächsten Jahres. Und schweigsam zuckeln Alvin und Lance da hindurch und erneuern den Mittelstreifen. Sie schlau-

gen neue Begrenzungspfähle ein wie Cowboys Zäune reparierten, und während sie an der Neuorientierung arbeiten, scheinen sie sich selbst verloren zu gehen.

So uramerikanisch der Trip aussieht, ist er doch ein Remake eines isländischen Road Movies, das der zuletzt mit Kiffer-Komödien bekanntgewordene David Gordon Green mit noch sparsameren Dialogen zu einem geradezu lyrischen Klamauk-Stück umbaute.

Alvin hält sich für einen Naturburschen, der lieber am Straßenrand zeltet, als in den Arbeitspausen zurück zu seiner Ehefrau zu fahren. Lance ist deren jüngerer Bruder, der nur misstrauisch beim Schwager mitarbeitet und sich einen ganzen Sommer ohne Sex nicht vorstellen kann. Die beiden reden nur das Nötigste miteinander, bis sie endlich den dramaturgisch notwendigen Streit miteinander haben, und dann saufen sie sich derart die Hucke voll, dass der Film kurz danach aufhören muss.

Vorher schweben aber noch zwei märchenhaften Gestalten kurz vorbei: Ein steinalter Farmer, der Getränke bringt und seltsamste Lebensweisheiten. Und eine verwirrte alte Frau, die in den Trümmern ihres Hauses nach ihrer Piloten-Lizenz sucht, um hier weg zu kommen. Geistererscheinungen, die für beliebige Interpretationen offen sind. So wie

das wundervolle Solo von Paul Rudd, der sich in der Ruine vorspielt, wie er zu seiner glücklichen Familie heim kommt.

Im Vergleich zum isländischen Original ist *Prince Avalanche* geradezu geschwätzig, im Vergleich zu *Schwerter, Joints und scharfe Bräute* ist er ein Muster an Ruhe und kraftspendender Versenkung in der Natur. Und man wird Begrenzungslinien auf der Straße von nun an mit anderen Augen sehen. Auch wenn sie hierzulande weiß sind. *Wing*

USA 2013. R: David Gordon Green B: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson, David Gordon Green K: Tim Orr D: Paul Rudd, Emile Hirsch, Lance LeGault, Joyce Payne

ALBERT NOBBS

Stummer Aufstand

Glenn Close als Butler mit Geheimnis

Wenn ein guter Butler umsichtig und höflich ist, dabei noble Distanz wahrt und nie unangenehm auffällt, dann ist Albert Nobbs ein ziemlich guter Vertreter seiner Zunft. Ende des 19. Jahrhunderts versteht der introvertierte Mr. Nobbs

ALLES IM KINO

dass in anderen Kulturen dicke Frauen als schön gelten.

AB DEM 3.10. 2013

Cesars Grill – hinreißende Vater-Sohn-Doku und über das richtige Leben im falschen; siehe Seite 12

Der Schaum der Tage – etwas zu luftige Boris Vian-Verfilmung.

Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht – dass Edgar Reitz nur ein Thema hat (den Hunsrück) könnte man ja noch durchgehen lassen. Aber warum werden immer stockbiedere Spießerdramen daraus?

Global Player – Wo wir sind isch vorne – deutsche Tragikomödie über das schwere Schicksal des schwäbischen Textilmaschinenherstellers Bogenschütz & Söhne... wir weinen jetzt schon.

Gravity – Sandra Bullock und George Clooney im freien Fall; siehe Seite 14

Hélio Oiticica – über den gleichnamigen brasilianischen Künstler.

Liberace – Zuviel des Guten ist wundervoll – Biopic über den Glitzerpianisten mit Micheal Douglas und Matt Damon; siehe Seite 11

McConkey – Nachruf auf den Extrem-Skier McConkey, der 2009 beim Training umkam.

Metallica – Through The Never 3D – ziemlich geile Mischung aus Konzertfilm und Mad Max.

Rush – Alles für den Sieg – Rennfahrerfilm; siehe Seite 12

Silvi – deutsches Ehedrama.

Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum – FDP-Doku? ... äh., nein, Kindertrickfilm.

AB DEM 10.10.2013

00 Schneider 2 – Im Wendekreis der Eidechse – Helge Schneider Filme sind schon lange nicht mehr witzig.

African Safari 3D – Tierdoku.

Auf den zweiten Blick – Behindertendrama.

Aus dem Leben eines Schrottsammlers – Drama über das Leben einer Roma-Familie in Bosnien.

Der Butler – Rassendrama mit Forest Whitaker; mehr im nächsten Heft.

Deutschlands wilde Vögel – Tierdoku.

Einzelkämpfer – Sportdoku.

Mo & Friese unterwegs – Auf zu neuen Abenteuern – Animationsspaß.

Naked Opera – Doku über den Opernfan Marc Rollinger.

Prisoners – Thriller mit Hugh Jackman und Jake Gyllenhaal; mehr im nächsten Heft.

Sein letztes Rennen – Dieter Hallervorden versucht's wieder mal ernst.

Slow Food Story – Doku über eine nicht mehr ganz so neue Ess-Bewegung.

Spieltrieb – nach einem Roman von Julie Zeh; mehr im nächsten Heft.

Stein der Geduld – eine Frau in Afghanistan.

FILME

zuverlässig und still seinen Dienst im feinen Morrison's Hotel in Dublin. Der diskrete Bedienstete wird von den Gästen ebenso geschätzt wie von den Kollegen und der Chefin. Eisern spart Mr. Nobbs sein Geld, um mal einen kleinen Tabakladen eröffnen zu können. Gerne operiert der Butler unterhalb des Radars seiner Mitmenschen, denn er hütet ein brisantes Geheimnis. Eines das seine Existenz vernichten könnte. Mr. Nobbs ist Wahrheit eine Frau. Und im Irland jener Tage sind alleinstehenden Frauen Tätigkeiten dieser Art unter Strafe verboten.

Erst der Maler Hubert Page, den Nobbs für eine Nacht in seiner Stube beherbergen muss, durchschaut die sorgsam aufgebaute Maskerade. Nachdem sich der erste Schrecken gelegt hat und sich Page ebenfalls als Frau, die glücklich mit einer anderen verheiratet ist, offenbart, beginnt Nobbs von einem Neuanfang mit der jungen Zofe Helen an ihrer Seite zu träumen.

Schon 1982 spielte Glenn Close die Figur des Albert Nobbs auf der Bühne eines Off-Broadway-Theaters in New York. Jahrzehntlang bemühte sich Close unermüdlich, das Stück, das auf einer Kurzgeschichte des irischen Schriftstellers George Augustus Moore basiert, zu verfilmen. Nach einigen Rückschlägen war es 2011 endlich so weit. Mit *Albert Nobbs* ist also ein Herzenswunsch von Close, die auch am Drehbuch mitwirkte, in Erfüllung gegangen.

Das leise Drama erzählt von einer Frau, die ihre Identität verleug-

nen muss, um zu überleben. Als Page sie nach ihrem wahren Namen fragt, fällt der nur noch „Albert“ ein. Indirekt erzählt der Film auch von den ärmlichen Verhältnissen in Dublin gegen Ende des 19. Jahrhunderts und den beengenden Konventionen einer widersprüchlichen Gesellschaft, die wirtschaftlich in der Moderne angekommen ist, sozial aber immer noch in vor-moderner Zeit steckt. Alle stehen irgendwie ständig unter Beobachtung. Nicht nur Nobbs muss sich verstellen. „We are both disguised as ourselves“, raunt Stammgast Dr. Holloran, der eine Affäre mit einem der Dienstmädchen hat, Nobbs mehrdeutig auf dem traditionellen Kostümfest im Morrison's zu.

Gesten und besonders Blicke erzählen in *Albert Nobbs* oft mehr als ganze Dialoge. Immer wieder folgt die Kamera den Blicken, wodurch sich eine ganz besondere Dynamik entwickelt. Besonders gut gelungen ist das bei dem bereits erwähnten Kostümfest. Die subtile Inszenierung in Verbindung mit einem großartig spielenden Ensemble erinnert an die Filme von James Ivory. Beleg für die sehenswerten Schauspielerleistungen sind die Oscarnominierungen von Glenn Close und Janet McTeer, wobei letztere ein wenig überzeugender einen Mann spielt. *Olaf Kieser*

GB/Irland/F/USA 2011 R: Rodrigo García B: Gabriella Prekop, John Banville, Glenn Close K: Michael McDonough D: Glenn Close, Mia Wasikowska, Janet McTeer, Aaron Johnson, Brendan Gleeson, Jonathan Rys Meyers



Sandra Bullock und George Clooney in „Gravity“

GRAVITY

Schwerelos

Ein Kinorausch wie ein Traum

Völlig losgelöst von der Erde treibt die Astronautin durchs All. Vor sich der klare Blick auf den blauen Planeten, hinter sich die Finsternis und die unendlichen Weiten des Weltraums – ein Bild von betörender Schönheit und gleichzeitig eine Szene voller Angst und Schrecken. In diesem kontrastreichen emotionalen und ästhetischen Spannungsfeld bewegt sich Alfonso Cuaróns poetischer Weltraumfilm *Gravity*, der das Kino in einen schwerelosen Raum verwandelt und das Publikum auf eine Reise in die Verlorenheit mitnimmt. Auf ihrer ersten All-Mission ist Dr. Ryan Stone (Sandra Bullock) dem erfahrenen Astronauten Matt Kowalsky (George Clooney) zur Seite gestellt. Beide sind mit Reparaturarbeiten am Äußeren des Shuttles beschäftigt, als die Russen einen Satelli-

ten sprengen. Die umher fliegenden Schrotteile zerschlagen das Mutterschiff und schleudern die Astronauten in die Weiten des Alls. Dreizehn Minuten ohne Schnitt dauert diese Eröffnungssequenz, in der die Kamera schwerelos um die Protagonisten herumschwebt und mit ihnen ins Desaster hineinstürzt. Der freie, stille Fall ins Nichts, der auf das Unglück folgt, ist ein berauschendes wie beklemmendes Kinobild. Nur der unregelmäßige Atem der haltlos dahin treibenden Astronautin ist zu hören, die später von ihrem Raumschiffkommandanten aufgelesen wird und sich mit ihm auf den Weg zu einer russischen Raumstation macht.

Es geht ums Überleben in seiner einfachsten und ausweglosesten Form. Denn schon bald ist die unerfahrene Astronautin auf sich allein gestellt, und unten auf der Erde ist nur wenig, das sie an ihrem irdischen Dasein hält. Sandra Bullock ist großartig in dieser Rolle, in der sie als einzige Identifikationsfigur ganze Arbeit leisten muss und die Fragilität ebenso wie die erwachenden Überlebensgeister der Weltraumreisenden ohne Overacting freilegt.

Spektakulär und von somnambuler Schönheit sind die Bilder, die Cuarón aus der Weltraumperspektive entwirft. Äußerst elegant ist die Kameraführung von Emmanuel Lubezki, die scheinbar nahtlos aus der subjektiven Perspektive im Inneren des Raumanzuges hinaus in die Weiten des Alls gleitet. Aber trotz aller meditativen Qualitäten hält der Film seine Spannung, verliert sich nicht in der Schönheit der eigenen Ästhetik, sondern findet eine perfekte Balance zwischen hereinbrechender Action und reflexiven Momenten.

Gravity trägt eine stille Kraft in sich, wie man sie nur noch selten zu sehen bekommt, und entwickelt sich zu einem Kinoerlebnis, nach dem man angenehm benommen aus dem Saal wandt und sich glücklich schätzt, festen Boden unter den Füßen zu haben. *Martin Schwickert*

USA/GB 2013 90 min R: Alfonso Cuarón B: Jonás & Alfonso Cuarón K: Emmanuel Lubezki D: Sandra Bullock, George Clooney

Internationale Lichtkunst bei der lightsicht 4

Projektions-Biennale in Bad Rothenfelde

16 international anerkannte Künstler präsentieren vom 27.9.13 bis zum 5.1.14 in Bad Rothenfelde ihre Werke. Sie lassen mit der lightsicht 4 die dortigen Salinen jeden Abend durch faszinierende Lichtkunst erstrahlen. Handverlesen von Prof. Manfred Schneckenburger ist hier ein einzigartiges Forum für Projektionskunst entstanden. Die tropfnassen, salzig verkrusteten Gradierwände, die breite Wasserfontäne, das Kurmittelhaus und die weitläufige Parklandschaft dienen wieder als Kulisse und verfremden die Projektionen auf ihre eigene Art und Weise. „Das ist die besondere Herausforderung an die Künstler“, erklärt Prof. Schneckenburger. „Dieser spezielle Hintergrund, die Synthese mit den gegebenen Strukturen der Gradierwand und natürliche Konstellationen wie Wind und Wasser machen die Besonderheit der Projektionen aus.“ Eine Gesamtfläche von 11.000 qm wird mit mehr als 50 modernen Hochleistungs-Beamern bespielt und präsentiert diese noch junge Kunstform auch technisch auf höchstem Niveau. Die Besucher treffen auf Bilder mit den Schwerpunkthemen Umwelt, Naturkatastrophen und Finanzkrise, aber auch auf abstrakte Formen und Ornamente. Jeden Abend, circa eine halbe Stunde nach Einbruch der Dunkelheit, schalten sich die Beamer



Projektionskunst von Robert Seidel, Foto: Carola Löser

ein. Dieses Kunsterlebnis ist für jedermann frei zugänglich. Kleine Verzeehrstände laden an vielen Abenden zum Verweilen ein. Besucher können sich den Kunstparcours selbst erwandern oder an einer fachkundigen, etwa einstündigen Führung teilnehmen.

Internationale Lichtkunst bei der lightsicht 4 vom 27.9.13 bis zum 5.1.14, Informationen: Kur und Touristik GmbH in Bad Rothenfelde, 05424.2218-0, touristinfo@bad-Rothenfelde.de, www.lightsicht-biennale.de.



Game of Thrones: Jennifer Jason Leigh und Rutger Hauer in „Fleisch & Blut“

FLEISCH & BLUT

Seltsames Paar

Paul Verhoevens
Mittelalterspektakel kommt
erstmal ungekürzt heraus

Von den vielen Skandalen, die sich durch die Karriere des holländischen Filmemachers Paul „Basic Instinct“ Verhoeven ziehen, ist dieser hier einer der unbeachteten und trotzdem langanhaltendsten: Erst jetzt wurde *Fleisch & Blut* vom Index genommen und darf ungekürzt erscheinen (nebenbei: indiziert war nur die DVD, im Kino war der Film seinerzeit in voller Pracht zu sehen).

Rutger Hauer spielt einen Raubritter, der die Adelige Agnes (wunderbar kratzbürstig: Jennifer Jason Leigh) entführt, erstmal von seiner Räubertruppe vergewaltigen lässt und dann zur Geliebten nimmt. Während vor den Toren der Burg der gedemütigte Verlobte die Belagerung vorbereitet, pflegt das seltsame Paar eine intensive Beziehung.

Die Geschichte ist eher dürrig, aber die Details, mit denen Verhoeven sein für nur 6,5 Millionen Dollar entstandenes Mittelalter ausstatte, sind beachtlich. Hier war erstmals alles so schmutzig wie später in *Game of Thrones*, Licht und Kamera (Jan de Bont, der später *Speed* drehte) waren vom Feinsten, und manche Einfälle waren wirklich sehr gut: Nur wenige Jahre später klang Peter Greenaway die Idee, bei einer Massenvergewaltigung nur eine einsame Trommel als „Musik“ einzusetzen, für seinen Leerfilm *Das Wunder von Macon*.

Die bisher für die „ab 16“-Fassung heruntergeschnittene DVD war nicht nur kürzer, sondern auch von lausig körniger Bildqualität. In voller Brillanz und Neuabastung kann

man jetzt in der ungekürzten Blu-Ray-Version die Bilder zum Film genießen, wahlweise mit deutscher oder englischer Tonspur und (bei Koch Media leider die Ausnahme) sogar mit Untertiteln. Extras gibt es leider keine. -thf-

Flesh & Blood SP/US/NL R: Paul Verhoeven
B: Gerard Soeterman, Paul Verhoeven
K: Jan de Bont D: Rutger Hauer, Jennifer Jason Leigh, Tum Burtison, Jack Thompson

WARM BODIES

Der Zombie danach

Ein origineller Genrefilm mit vielen
DVD-Extras

Das „Twilight“-Studio Summit steckt hinter der Verfilmung von Isaac Marion's Roman *Mein fahler Freund*. Schwülstig oder kitschig ist die Romanze zwischen Zombie R und der toughen Julie keinesfalls. Die originelle, gut gespielte und besetzte Mischung aus Zombiehorrors und „Romeo und Julia“ ist in vielerlei Hinsicht herzerwärmend. Regisseur Levine gelingt es tatsächlich, dem Genre neue Elemente hinzuzufügen.

Geradezu vorbildlich in Gehalt und Umfang sind die Extras der DVD. In neun Hintergrundvideos sowie dem Kommentar von Regisseur Levine und den Hauptdarstellern Hout und Palmer wird auf nahezu alle technischen und dramaturgischen Aspekte des Films auf informative und unterhaltsame Art und Weise eingegangen. So erfährt man, wie aus der ursprünglich sieben Seiten umfassenden Kurzgeschichte ein Roman und anschließend ein Drehbuch wurde und dass Autor Marion zunächst Angst davor hatte, das Drehbuch zu lesen, weil er um seine Geschichte fürchtete. Gedreht wurde in



»Bist Du bereit für das nächste Level?«

Du hast Spaß an Spielkonsolen, bist kommunikativ und würdest gerne Dein Hobby zum Beruf machen?

Europas Nr.1 im Customer Relationship Management sucht zu sofort **motivierte und zuverlässige Kundenbetreuer/-innen** für den Bereich Customer Service in der Unterhaltungselektronik.

Du solltest über gute Englischkenntnisse und ein technisches Verständnis verfügen. Interesse an Spielkonsolen sind wünschenswert aber kein Muss.

Unterstütz unser Team und bewirb Dich jetzt:
bewerben-arvato-ms@bertelsmann.de

Mehr Informationen erhältst Du unter 0251 5004 47040

www.arvato-customer-services.de
www.createyourowncareer.de

arvato
BERTELSMANN

»CUSTOMER SERVICES

Montreal, da es dort den verlassenen Flughafen Mirabel und ein kaum genutztes Olympiastadion gibt, beides zentrale Schauplätze des Films. Das kam der Atmosphäre zugute und erleichterte den Designern ihre Arbeit.

USA 2013 R & B: Jonathan Levine **K:** Javier Aguirresarobe **D:** Nicholas Hoult, Teresa Palmer, John Malkovich **E:** Audiokommentar, Roman und Filmentwicklung, Das Schauspielensemble, Produktionsdesign & Montreal, Visuelle Effekte, Wie man einen Zombie spielt, R & J, Zombie-Make-up, Waffen & Stunts, Hinter den Kulissen mit Teresa Palmer, Entfernte Szenen, Outtakes, Trailer

COVERT AFFAIRS (2)

Spion mit spitzen Hacken

Nach „Nikita“ und „Alias“ stöckelt nun Annie Walker in den Kampf um die freie Welt

So richtig glaubt man Piper Perabo die Super-CIA-Agentin ja nicht, die noch vor Abschluss ihrer Ausbildung in den aktiven Dienst gerufen wurde und auch nach Ende der ersten Staffel immer noch bei ihrer nichtsahnenden Schwester lebt. Auch etwas gewöhnungsbedürftig sind ihre Bosse, ein Ehepaar mit The-



Piper Perabo

rapiebedarf. Aber dafür funktionieren die einzelnen Episoden ziemlich gut, widmen sich meist Einzelfällen und bringen nur langsam eine Hintergrundgeschichte voran. Die streckt sich mittlerweile auf vier Staffeln. Ein Erfolg, der ziemlich sicher auf die Spannungsroutine des Teams hinter der Bourne-Trilogie zurück geht. Wem Alias zu mysteriös oder Nikita zu draufgängerisch war, der ist mit dieser Soap-Variante ganz gut bedient.

USA 2011. 16 Episoden auf vier DVDs. Geschaffen von Matt Corman & Chris Ord. Produziert von Doug Liman, Dave Bartis, James Parriott **D:** Piper Perabo, Christopher Gorham, Kari Matchett, Anne Dudek, Sendhil Ramamurthy, Peter Gallagher **E:** Gag Reel, Entfallene Szenen, Piper Perabo auf der Comic-Con, Covert Affairs Locations.

GRIMM 1(BD)

Blutbaden und Ssiegenbarts

Die Märchenserie auf Blu-ray

Der wirkliche Witz der Serie erschließt sich dem deutschen Zuschauer nur, wenn er die Serie im Original schaut. Denn während in der



Russell Hornsby & David Giuntoli

deutschen Synchronisation manche Begriffe einfach seltsam erscheinen, kann man im englischen von der ersten Folge an erkennen, wie sehr die Macher um einen teutonischen Background bemüht waren. Monster, Zauberränke, Rituale: Alles hat im Original deutsche Namen (oder was US-Drehbuchautoren so für Deutsch halten). So wimmelt es von Blutbaden, Ziegenbart, Zauberrank („Ssiegenbart, Ssaubertrank“ in der englischen Aussprache), was eben ein Heidenspaß ist.

Leider ist in den Extras zur Serie nur ein Zusammenschnitt der schönsten Deutsch-Monstrositäten zu finden, erläutert wird nichts. Nur dass die Serienmacher mit den Grimm-Märchen als Vorlage vor allem eins wollten: Kein Copyright für eine Idee bezahlen zu müssen. So mixten sie einfach die Topoi der gängigen Cop-Serie mit ein bisschen Magie und Märchenmythen, was durchweg lustige Fälle und anschauliche Monster ergibt. Erst gegen Ende der Serie wird ein größerer Erzählbogen angedeutet (Weltverschwörung! War Hitler ein Blutbaden?), der in der folgenden Staffel nur locker verfolgt wird.

Die erste Staffel liegt jetzt auf 5 BD vor, die dritte wird Ende Oktober in den USA starten.

USA 2011 Erdacht von Stephen Carpenter, David Greenwalt, Jim Kouf **D:** David Giuntoli, Russell Hornsby, Silas Weir Mitchell, Sasha Roiz. 5 BD, 949 Min. **E:** Deleted Scenes, Cast Audition Tapes, Gag Reel, Grimm Guides, Making Monsters, Morphs, Scares, The Language of Grimm, The World of Grimm

Unter dem braven Titel *Oliver Stone: Die Geschichte Amerikas* zeigt n-tv die für Showtime produzierte 10-teilige Serie, in

der Filmemacher Stone die Geschichte der USA kräftig gegen den Strich bürstet. Beginnend mit dem „New Deal“ behandelt er mehrere Folgen lang zunächst Amerikas Rolle im 2. Weltkrieg. Harry S. Truman, Roosevelts Nachfolger, ist dabei für Stone eine der größten Katastrophen der US-Geschichte. Ausführlich zeigt er, wie Roosevelts Vize Henry Wallace damals von den Granden der Demokratischen Partei ausgebootet wurde und damit der Weg für Truman frei wurde. Wallace hatte einen eher sozialen Anspruch und setzte auf Versöhnung mit den Sowjets. Truman stand für Atombomben, Drohungen und Selbstüberschätzung. Die scheinbar gemütliche Eisenhower-Zeit beschreibt Stone als eine, in der die USA in der sogenannten Dritten Welt damit begannen, Regimes nach ihrem Gusto zu installieren oder zu entmachten. Vor allem im Iran sieht Stone in der Installation des Schahs die Grundlage für eine Politik, die sich heute noch auswirkt, aber auch Kenia und der Kongo kommen vor.

Stones Sichtweise ist nicht neu, aber in TV-Dokumentationen ist sie nicht oft zu finden. Als Geschichtsstunde ist Stones Serie allemal spannend, gut aufbereitet und hebt sich wohltuend von der apologetischen westlichen Sichtweise ab, wonach der Kommunismus eben anders nicht in den Griff zu bekommen gewesen sei. Stone zeigt auch, wie Eisenhowers Regierung Befreiungsbewegungen in Vietnam und Kuba in die Arme der Sowjets und Chinesen trieb, indem sie ihnen jede Unterstützung verwehrten – und sie anschließend als „kommunistisch“ denunzieren konnten. (ab 30.9., 20.05h auf n-tv) /// -thf-



Dumm gelaufen

Oliver Stones »The Untold History of the United States«



Böse Nachbarn

Die Westernserie »Hatfields & McCoy« handelt von einem Nachbarschaftsstreit mit Folgen

Eigentlich sind Devil Anse Hatfield und Randall McCoy gute Kumpels. Als sie nach dem US-Bürgerkrieg in ihre Heimatstaaten Kentucky und West Virginia zurückkehren, wo ihre Grundstücke jeweils direkt an der Grenze liegen, führt eine Reihe von Missverständnissen zu einem Grenzkrieg, der damals beinahe einen Krieg zwischen beiden Staaten ausgelöst hätte. Der in den USA recht prominente Konflikt wurde für diese Miniserie mit Kevin Costner (Hatfield) und Bill Paxton (McCoy) gut besetzt, dabei sind unter anderem Tom Berenger und – seit *Deadwood* in jedem TV-Western unverzichtbar – Powers Boothe zu sehen. Die Serie erreichte Top-Einschaltquoten und erhielt fünf Emmys und einen Golden Globe (ab 9.10., 20.15h auf RTL Crime) /// -vl-

Landgang

In »Last Resort« gründet eine U-Boot-Besatzung ihren eigenen Staat

Bigkeit des Befehls aber erhebliche Zweifel hat (zu Recht, wie wir bald lernen) lässt er's sein, riskiert dabei eine Meuterei und lässt sein U-Boot die Insel Sainte Marina anlaufen. Dort ruft er seinen eigenen Staat aus, proklamiert damit eine 20-Meilen-Zone um die Insel herum, innerhalb derer er

alles abbahren werde, was sich nähert, und hofft derweil, dass die Verwicklungen in Washington sich klären, wo gerade ein veritabler Putsch stattfindet. Mit Andre Braugher als knorrigem Captain hat *Last Resort* einen guten Leadcharakter und leider recht fluffige Nebendarsteller. Der spannende Polit-Plot wird zudem bereits in der dritten Folge durch ödes Geballer und die üblichen Psychokonflikte verwässert. Die Serie wurde nach der ersten Staffel eingestellt. (ab 2.10., 21.55h auf ProSieben Maxx) /// -vl-



TRAVIS WHERE YOU STAND

RED TELEPHONE BOX / ROUGH TRADE

„Was *Coldplay* können, das können wir erst recht,“ mögen sich *Travis* gedacht haben und bauen im Opener „Mother“ eine Kathedrale, in die *The Whos* „Won't Get Fooled Again“ und *U2* dicke hineinpassen. Aber dann bekommt der Song doch noch eine charmante 70s-Wendung, die sich die oben genannten zugunsten von Stadiontauglichkeit wohl verkniffen hätten. Also knapp an der Unerträglichkeit vorbei, voll auf die 12 und ein Spitzensong. Und auch sonst haben *Travis* die fünf Jahre Pause mehr als gut getan: Jeder Song für sich eine kleine Perle, stilistisch abwechslungsreich und wer selbst Gepfeife geschmackvoll in einen Song integrieren kann, der ist ein wahrer Meister. Dazu hat Sänger Fran Healey inzwischen eine stimmliche Reife und Variationsvielfalt erreicht, die ihn zwischen seinem berühmten Falsett, Lou Reed-Geknödel und gar dylanesischen Raunzern mühelos wechseln lässt. Ja, man hatte schon fast vergessen, wie gut diese Band sein kann!

Karl Koch

TINDERSTICKS ACROSS SIX LEAP YEARS

CITY SLANG / UNIVERSAL

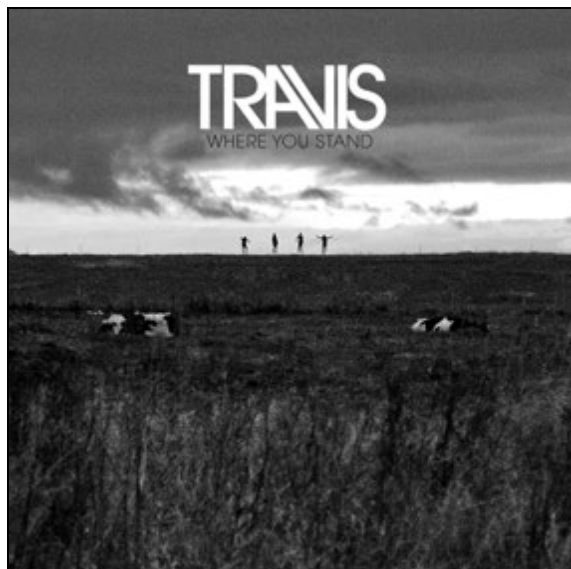
Zum 20-jährigen Jubiläum haben Stuart Staples & Co. altes Songmaterial gesichtet, das auf ihren Alben nie so klang, wie sich die Band das vorgestellt hatte. Nur das Debüt war in ihren Augen perfekt. Diese „Fehlversuche“, haben die *Tindersticks* jetzt in einer dreitägigen Session in den berühmten Abbey Road-Studios neu aufgenommen – und zwar live. Und das Ergebnis? „Across Six Leap Years“ darf zu den besten Alben der Band gezählt werden! Denn hier findet sich von melancholischer Mitternachtsmusik mit opulenten Streichern und Bläsern über Folk, Walzer, Italowestern-Motive bis hin zu Songs in intimer Baratmosphäre alles, was die *Tindersticks* seit 20 Jahren auszeichnet. Inklusive einem Sänger, der sich mit dunklem Timbre durch üppige Harmonien in Moll croont, fleht und nuschelt. Überraschend Beschwingtes wechselt mit schweremütiger Songkunst. „Say Goodbye To The City“ ist fast Rock und „I Know That Loving“ zeigt, dass die *Tindersticks* auch klassischen R&B können. Da sage noch mal einer, die Briten wären eine Depri-Band...

Volkard Steinbach

SEPALOT BLACK SKY

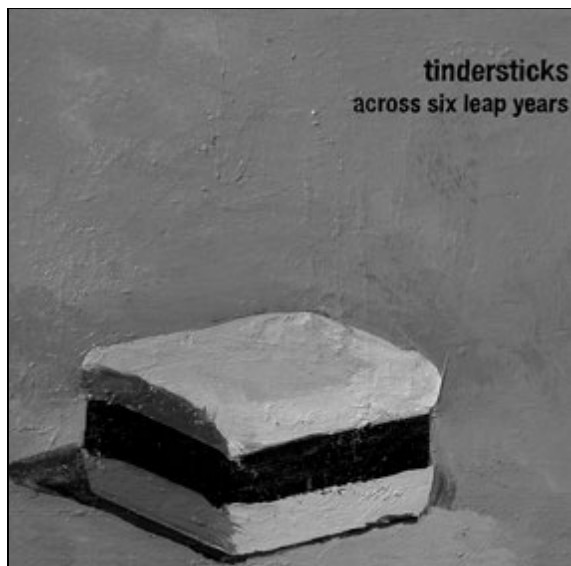
ESKAPADEN / SOULFOOD

Wenn man das hier hört, fällt auf: Das Genre „DJ-Album“ im deutschen Hip Hop ist sträflich unterrepräsentiert. Aber zum Glück gibt's



TONTRÄGER

Lou Reed-Geknödel, Endzeit-Glocken
& die Posaunen von Jericho



Sepalot! Der *Blumentopf*-DJ und Produzent mixt auf diesem zu großen Teilen instrumentalen, aber mit tollen Gastsängern aufgepeppten Solo-Album alles, was düsteren Spaß macht und groovt. So trifft im Opener der Nick Cave der „Tupelo“-Phase auf RJD2, in „Let's Have Some Glue“ wird die fröhliche Einigkeit von 60s-Stomp und Big Beat in ein melancholisches Shuffle-Finale umgeleitet. Auch den großen Neo-Soul hat er drauf, wenn die Posaunen von Jericho die charmante Gastsängerin *Ladi6* begleiten. Heimlicher Liebling aber: „Can't Stop“, ein dermaßen dreckiger Garagen-Rocker mit Stolperfaktor, bei dem die himmlischen Heerscharen gegen den funky Teufel kämpfen, dass die Sünderlein nur so zittern. Und das auch noch in unter 2 Minuten. Oder doch „Wolf Doll“, wo Endzeit-Glockenschläge im Freilufttrave das Gewitter ankündigen? Auf jeden Fall: Mehr von diesem grandiosen Zeug! *Karl Koch*

PLACEBO LOUD LIKE LOVE

VERTIGO / UNIVERSAL

Zwanzig Jahre *Placebo*! Was der Song „20 Years“ vor Jahren thematisch vorweg nahm, ist nun wahr geworden. Ein Ende scheint vorerst nicht in Sicht, denn „Loud Like Love“, das 7. Album des englischen Trios, klingt nicht nach Karriereknick. Thematisch kreisend um die (W)irrungen und emotionalen Kraftakte der Liebe, kamen *Placebo* noch nie so euphorisch, positiv und weltumarmend daher. Die in der Vergangenheit immer wieder mal zelebrierten Gitarrenereptionen fallen weitgehend weg, dafür dürfen sich die Songs in kinoleinwandgroßen Soundflächen entfalten und sprengen gerne mal die Sechs-Minuten-Grenze. Kurz und kompakt geht aber auch: In „Too Many Friends“ etwa besingt Molko die falschen Verlockungen sozialer Netzwerke, und mit „A Million Little Pieces“ ist dem Trio eine unaufdringlich ehrliche Synthierock-Ballade gelungen. *Placebo* klingen also kein wenig scheintot und wollen wohl auch noch eine Weile bleiben...

Frank Möller

DIVERSE PETER GABRIEL: I'LL SCRATCH YOURS

REAL WORLD / UNIVERSAL

Hier ist sie: Die Antwort auf Peter Gabriels 2010er Album „Scratch My Back“, auf dem er mit großem Orchester 12 Songs diverser Songschreiber interpretierte. Nicht alle, die Gabriel für sein Projekt damals ausgewählt hatte, fanden jedoch die Zeit, im Gegenzug hier einen Gabriel-Song zu covern. Neil Young und *Radiohead* sind nicht dabei und auch nicht Bowie, der indes durch seinen Co-Autoren von „Heroes“, Brian Eno, vertreten wird.

SPORT-CENTER BORKSTRASSE

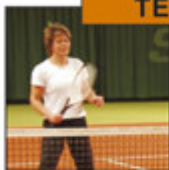
Schön, dass Du da bist!

SQUASH



- auf 7 Plätzen
- eigener Verein
- Training

TENNIS



- auf 2 Plätzen
- großzügig
- Teppichbelag

KEGELN



- 2 Bahnen
- neuste Technik
- Kinderkegeln

GASTRO



- Speisen
- Getränke
- Partyräume

SHOP



- Schläger
- Ausrüstung
- Besaitungen

SAUNA



- Sauna
- Schwimmbad
- Solarium

SPORT-CENTER BORKSTRASSE

www.sport-center-borkstrasse.de

Borkstraße 17b - 48163 Münster - 02 51 / 97 91 3-33

Neu hinzugekommen ist Feist, die das Peter Gabriel/Kate Bush-Duett „Don't Give up“ allzu sphärisch adaptiert, und der Songwriter Joseph Arthur, der das Groove-Monster „Shock The Monkey“ in Zeitlupe neu bewertet. Mutig – wie auch Lou Reeds entschleunigt knarzendes „Solsbury Hill“. *Arcade Fire* lassen das eh schon bizarr-scurrile „Games Without Frontiers“ noch seltsamer erscheinen, Bon Iver beeindruckt mit einer hypnotischen Folk-Version von „Come Talk To Me“, David Byrne transformiert „I Don't Remember“ in ein nervöses *Talking Heads*-Stück und auch Paul Simon, Randy Newman und Regina Spector lassen Gabriels Songs klingen, als hätte sie diese selbst geschrieben. Nur *Elbow* bleiben ganz nah am Original und empfehlen sich als *Genesis*-Coverband...

Volkard Steinbach

MARTIN & JAMES

LIFE'S A SHOW

UNIVERSAL

Martin Kelly und James O'Neill schreiben und singen mehr oder minder melancholische (Pop-) Folksongs und Balladen mit Lagerfeuercharakter. Lieder zum mit-singen und zum Welt umarmen sind das, einfach schön, vor allem in den leisen Momenten, wenn die in Berlin lebenden Schotten sich ganz auf ihre akustischen Gitarren und perfekt harmonisierenden Stimmen verlassen. Dann klingen sie auf ihrem zweiten Album ähnlich grandios wie die neuseeländischen *Finn Brothers* (ex-*Crowded House*). Allerdings übertreiben *Martin & James* es gelegentlich mit ihrem Hang zu Mitsing-Refrains und auf Pop und Folkrock gepolten Arrangements. Gleichwohl hat auch das seinen Reiz, wenn sich intime Lieder plötzlich in große, stadiontaugliche Pophymnen verwandeln.

Volkard Steinbach



LEE RANALDO AND THE DUST LAST NIGHT ON EARTH

MATADOR / INDIGO

Lee Ranaldo, bei *Sonic Youth* immer ein wenig im Schatten von Thurston Moore und Kim Gordon, blüht auf. So viel Spielfreude, so viel warmherziges Gitarrenereite und bunt spratzende Freak-Outs: Als hätte er das vorläufige Ende der

CD DVD BD LP GAMES

Ungewöhnliche Auswahl, ganz legal günstig!

für Schnäppchen-

JÄGER &
Raritäten-
SAMMLER

www.cd-andra.de

andrä MUSIK • FILME • GAMES

Dortmund • Essen • Duisburg • Münster

Institution *Sonic Youth* gebraucht, um richtig aufzudrehen... Auf seinem neuen Album zeigt sich Ranaldo als guter Songwriter, charmant-rührender Sänger und begnadeter Gitarrengeot. Die Songs wechseln zwischen Neil Young-Americana, West Coast- und Kraut-Rock, psychedelischem Lärm und warm krachenden *Dinosaur Jr.*- und *Sonic Youth*-Anklängen. Und das alles gerne mal innerhalb eines Songs, weswegen Spiellängen von 7 oder gar 12 Minuten keine Seltenheit sind. Herzerwärmend, dieses Album.

Karl Koch

NEW MODEL ARMY BETWEEN DOG AND WOLF

EAR MUSIC / EDEL

Authentizität, emotionale Aufrichtigkeit und Leidenschaft: Begriffe, die seit nunmehr 33 Jahren für Justin Sullivan und seine Band eine zentrale Rolle spielen. Ihr zwölftes, von Joe Barresi (*Tool*, *QOTSA*, *Soundgarden*) produziertes Studioalbum führt diesen Weg konsequent fort. Nachdem die Band einige Schicksalsschläge wegstecken musste, wagt sie einem soundmäßigen Neuanfang. Aus der Dunkelheit heraus – der Albumtitel ist ein im Mittelalters gebräuchlicher Ausdruck für den Anbruch der Dämmerung – ist *New Model Army* ein kraftvolles, von gefühlvoller Intensität und perkussiver Atmosphäre geprägtes Album geglückt. Eines, das voll ist mit kämpferischen Folkhymnen und etwa vom Neoimperialismus („Horsemen“ und „Knievel“) oder von einer orientalisches geprägten Reflektion über Religion, Rasse und Weltanschauung („Qasr El Nil Bridge“) erzählt. Weiter erleben wir Sullivan als mahnenden Storyteller und Philosophen beim martialisch arrangierten „Stormclouds“ oder dem beschwörenden Schlusstrack „Ghosts“. Keine Frage, dieses ambitionierte Spätwerk läßt sich direkt hinter den Bandklassiker „Thunder & Consolation“ aus 1989 einsortieren.

Frank Möller

Stand-Up at its best

night
wash

Das Original



Donnerstag 31.10 THEATER MÜNSTER | KLEINES HAUS

Showtime: 19:30h (18:30h Einlass)

VVK: Theaterkasse (Neubrückenstr. 63), CTS & alle bekannten VVK-Stellen

Neueinsteiger - 2010 bis 2011 in
einsfestival



Facebook
Twitter

Indigo
Matador

Wasschalen

BRAINPOOL

BRUNNEN

BRUNNEN

KONZERTE



Meister der Entschleunigung: Everlast

One man show

EVERLAST: HERR SHRODY ZIEHT DEN STECKER RAUS

Ein Fall von Persönlichkeits-splitting: Wenn Eric Shrody, Whitey Ford und Everlast zusammen in einem Auto unterwegs sind, ist trotzdem nur der Fahrersitz besetzt. Was den ehemaligen *House Of Pain*-Sänger veranlaßt haben könnte, sein Alter Ego erneut zu doppeln, weiß der Kuckuck: Fakt ist, dass der irischstämmige US-Amerikaner, der 1997 zum Islam konvertierte, nach dem Ableben seines oldschooligen Hip Hop-Trios eine recht beeindruckende Solo-karriere an den Start gebracht hat.

Erste Achtungserfolge mit „What It's Like“ und „Ends“ aus dem von Blues, Country, Rock und sprödem Songwritertum durchsetzten Album „Whitey Ford Sings The Blues“ (1998) ließen einige aufgeschlossene Fans aufhorchen, während sich jedoch der Großteil von Everlasts raplastiger Stammklientel verständnislos abwandte. Die Kollaboration „Put Your Lights On“ mit Carlos Santana auf dessen Platinseller „Supernatural“ (parallel dazu erschienen auf „Eat At Whiteys“)

brachte Mr. Shrody im Jahr 2000 dann sogar einen Grammy ein. Spätestens jetzt war auch den letzten Zweiflern klar: Der Mann meint es mit seiner „One-Man-Show“ verdammt ernst.

Nach einer Klappenoperation aufgrund eines angeborenen Herzfehlers manifestierte der schnell genesene Workaholic seinen Ruf als eine Art Crossover-Singer/Songwriter fernab seiner Hip Hop-Vergangenheit. Mit dem aktuellen Werk „The Life Acoustic“ vertraut der Mittvierziger auf das Potential seiner zeitlosen Songs, die er mit sonorer Stimme in abgespeckten Unplugged-Versionen präsentiert. Diese musikalische Entschleunigung funktioniert bei Songs wie „Black Jesus“, „Today“ oder dem überragend schlicht instrumentierten „Stone In My Hand“ ganz hervorragend; der einstige *House Of Pain*-Klassiker „Jump Around“ hingegen klingt im neuen Gewand eher unspektakulär und ein wenig zahnlos.

Frank Möller

■ MÜNSTER, SPUTNIKHALLE 23.10.

HIER RIECHT'S NACH GRAS!



FUSSBALL LIVE IN FARBE UND MIT TON.
BUNDESLIGA, DFB-POKAL, CHAMPIONS LEAGUE, EURO LEAGUE
UND DIE WELTMEISTERSCHAFT IN BRASILIEN NATÜRLICH AUCH.

publinter design



QualitätsZeit

JONAS WAHRlich
der Hut / plus

FRITZ FRIDULIN
new stylez

JONAS SAALBACH
einmusika / flicker rhythm / play with us

FRANKLYN
club charlotte / locofronik satellit

MI CHA
club charlotte / schwarzlicht milieu

Samstag 12.10.2013
Club Charlotte

KONZERTE



Sister Feelgood

SOUL-ENTDECKUNG MIT RETRO-TOUCH: LESLIE CLIO

Sie gilt als *die* deutsche Soul-Hoffnung – die gebürtige Hamburgerin Leslie Clio. Kritiker finden Parallelen zu Duffy, Adele, Amy Winehouse und Joss Stone, sie selbst beschreibt ihren Stil als modernen Soul-Pop mit leichtem Retro-Touch.

Tatsächlich klingt das Gros der Songs ihres gelungenen Debütalbums „Gladys“ (Universal), das die 27-jährige in Berlin mit Nikolai Potthoff (Bassist von *Tomte*) geschrieben und aufgenommen hat, weitaus weniger rückwärts ge-

wandt und durchweg rauer und kantiger instrumentiert als der Blue-Eyed-Soul ihrer britischen Kolleginnen. Ausnahmen sind „Islands“, „Told Me So“ und vor allem das wundervolle „I Couldn't Care Less“, ein charmant beschwingter, wunderbar leichter Popsong mit dünner Soul-Patina und glamourösem Sixties-Chic. Feel-good-music par excellence, ein Song, der in seiner Unbeschwertheit einfach ansteckend wirkt.

Der Rest des Albums mischt aktuellen Pop mit Soul und macht auch

nicht halt vor mehr oder minder modernem R&B. Titel wie „God No More“, „Twist The Knife“ und „Dr. Feelgood“ bieten der quirligen Neuberlinerin die Möglichkeit, ihre sonst eher unterkühlte Stimme tief, schmutzig, ja fast schwarz klingen zu lassen. Ansonsten – und das ist auch gut so – vermeidet Leslie Clio stimmliche Eskapaden und das unsägliche Gestöhne, Gekieks und akrobatische Oktaven-rauf-und-runter der meisten zeitgenössischen R&B- und Soul-Sängerinnen. Und auch auf Balladenparkett be-

wegt sich die Blondine perfekt, etwa auf dem von Cello und Piano umschmeichelten Titel „Sister Sun & Brother Moon“, den sie mit einer Intensität und Reife intoniert, die von großer und langer Lebenserfahrung zeugen, jedenfalls mehr als man gemeinhin von einer Mittzwanzigerin erwartet.

Sie selbst erzählt in Interviews, dass es in ihrem Leben jede Menge Hochs und Tiefs gab und dass ihr die Musik nicht in die Wiege gelegt wurde. Allerdings lief im Hause Clio viel Musik, vor allem Swing und klassischer Soul. Stevie Wonder, Sam Cooke, Marvin Gaye und *The Marvellettes*, aber auch *Destiny's Child* und Lauryn Hill weckten in Leslie den Wunsch, Sängerin zu werden,

Ultimo verlost CDs des Leslie Clio-Albums „Gladys“! Mail bis 10.10. an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Betreff: „Leslie schnorren“!

auch wenn sie als Teenager erst Gedichte schrieb und erst später merkte, dass man die Poesie auch singen kann. Nach dem Abitur bereiste sie zunächst für zwei Jahre die Welt, absolvierte nach der Rückkehr in Hamburg eine professionelle Gesangsausbildung und zog dann nach Berlin, sang gelegentlich in Clubs, jobbte als Kellnerin. Vielleicht stünde sie heute immer noch hinterm Tresen, hätte nicht eine Freundin Nikolai Potthoff ein Tape mit Leslies ersten eigenen Liedern gegeben.

Der Indierock-Gitarrist/Bassist/Songschreiber und Produzent (*Muff Potter*) war so begeistert von ihrem Talent, dass er ihr einen Song vorspielte. Leslie schrieb einen Text dazu und gemeinsam entstand der Titel, der zu Leslie Clios erstem Hit avancieren sollte: „Told Me So“. Seitdem reitet Leslie Clio auf einer Welle der Begeisterung. Nachdem die bekennende Vegetarierin zuvor „nur“ im Vorprogramm von *Bosse, Keane* und Marlon Roudette aufgetreten war, geriet Teil eins ihrer ersten Headliner-Tour gleich zum Triumph. Fast überall waren die Konzerte ausverkauft und das Publikum restlos begeistert von ihrem mädchenhaften Charme, ihrer unverstellten Stimme, den frischen, spritzigen Songs und ihrer gutgelaunten Band. Und auch jetzt bei der Fortsetzung der Tour nach diversen Festivalauftritten, etwa bei *Rock am Ring*, ist mit vollen Häusern zu rechnen, trotz durchweg größerer Hallen. *Volkard Steinbach*

■ BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 20.10.



Jeder Krebs beginnt mit einer Zelle

GESUNDHEIT

Imogens Brust

Mit »Krebs« wollte der Radioonkologe Martin Bleif ein Standardwerk zum Thema schreiben

Wie funktioniert Zellteilung? Handelt es sich bei Krebs in seinen verschiedenen Erscheinungsformen wirklich um eine Krankheit? Hilft grüner Tee wirklich gegen Tumore? Was verursacht Krebs: Umweltgifte, Strahlung oder eine genetische Disposition?

Eine ganze Palette an Fragen und Antworten versucht der in Tübingen und Göppingen praktizierende Radioonkologe Martin Bleif in seinem Buch zu beantworten. Das tut er gut geordnet, verständlich geschrieben und mit all der Ausführlichkeit, die Onkologen in der Praxis nur selten aufbringen.

Leider hat das dickleibige Buch zwei Handicaps, ein strukturelles und ein produktionstechnisches. Dass er die Brustkrebserkrankung seiner jung verstorbenen Frau Imogen als dramaturgischen Leitfaden benutzt, führt zu Beginn jedes Kapitels zu einer Betroffenheit erzeugenden Dialogsituation, in der seine 2010 verstorbene Frau angeblich Fragen zu ihrer Erkrankung stellt,

die sie sich als studierte Medizinerin gewiss teilweise selbst beantworten konnte. Bleif selbst will mit diesem Betroffenheitstonfall klarmachen, dass er nach vielen Jahren als Arzt auch die Seite der Patienten kennengelernt hat und Krebs somit nicht nur als systemische Erkrankung, sondern als eine das Leben der Betroffenen von Anfang an radikal verändernde Erfahrung zu verstehen gelernt hat. Das ist persönlich bewegend, sagt aber nichts über die Qualität seiner Auskünfte aus. Auch der stilistische Bruch zwischen den persönlichen Passagen, die das Sterben von Imogen Bleif schildern, und den teilweise recht locker formulierten wissenschaftlichen Auskünften, irritiert; um das Mindeste zu sagen.

Schwerer wiegt hingegen die unglaubliche Anzahl von Syntax- und Tippfehlern auf den meisten Seiten. Neben der erschwerten Lesbarkeit wirft eine solche Schlamperei auch kein gutes Licht auf die wissenschaftliche Seriosität des Buches, das anscheinend von niemandem gegengelesen wurde. *Erich Sauer*

Martin Bleif: Krebs. Die unsterbliche Krankheit. Klett-Cotta, Stuttgart 2013, 528 S., mit zahlr. Abb., Register, Quellenverzeichnis. 24,95

MATHEMATIK

Zahlen bitte

Zwei Führer zum kalkulierenden Vergnügen

Den Umgang mit Zahlen und Formeln haben die meisten schon kurz nach der Schulzeit aufgegeben, ein normaler Alltag lässt sich ohne Wurzelziehen bewältigen und mit den Wundern des Zinseszinses kommt nur in Berührung, wer auf der falschen Tilgung zum Kredit sitzt. Trotzdem kann man mit Mathematik viel nützlichen Spaß haben, fin-

det *Holger Dambeck*, Wissenschaftsredakteur bei *Spiegel online*. In *Nullen machen Einsen groß* versammelt er schnurrige Rechentricks aus grauer Vorzeit ohne Computer oder Abakus, und höchst praktische Vorschläge zum gerechten 10teln einer Pizza oder alle 89 Wege, eine Krawatte zu binden. Beides sind Vorwände, um uns sozusagen meuchlings in eine Mathematik zu locken, in der Zahlen und Rechnen kaum noch eine Rolle spielen, sondern das abstrakte Denken Gefallen an sich selbst findet.

Andersherum geht *Rudolf Taschner* vor in *Die Zahl die aus der Kälte kam*. Praktische Verwendbarkeit kommt nur am Rande vor, das Trickreiche verblüfft nicht beim vorjonglierenden Kopfrechnen. Vielmehr erzählt er historische Episoden, die auf verschlungenen Wegen zu Zahlen führen. Wie etwa die alten Ägypter Astronomie betrieben, und warum der Nil-Kalender geheim war, mit dem die Mächtigen die Hochwasserzeiten berechnen konnten. Meist hat eine Story Kontaktstellen zu vielen verschiedenen, nicht nur mathematischen Themen, und selbst es wenn es scheinbar nur um eine Zahl geht, lauert eine Seite weiter schon die Grundlagenkrise.

Ist Mathematik ein sinnfreies Spiel in formalen Welten? Ist Pi unendlich, weil es eben unendlich viele Nachkommastellen wirklich gibt? Oder nur, weil es zu jeder gefundenen noch immer eine weitere gibt? Solche Fragen interessieren Taschner am Ende mehr als die Rechnung hinter der RSA-Verschlüsselung für Emails. *Wing*

Holger Dambeck: Nullen machen Einsen groß. Mathe-Tricks für alle Lebenslagen. Köln, Kiepenheuer & Witsch 2013, 282 S., 8,99 / **Rudolf Taschner: Die Zahl die aus der Kälte kam. Wenn Mathematik zum Abenteuer wird** München, Hanser 2013, 243 S., 19,90

WISSEN

Macht Männer nicht schlauer

Oliver Kuhn hat unnützes Wissen für und über Männer gesammelt

Oliver Kuhn, Autor der Bücher *Alles, was ein Mann wissen muss* (nicht zu verwechseln mit dem Buch, das hier gerade besprochen wird) und *Der perfekte Verführer. Wie Sie garantiert jede Frau erobern*, schreibt gerne für Männer. Das ist schön. Aber warum soll das in dem Buch zusammengetragene Wissen vor allem für Männer wichtig sein?

Beginnt das Buch deshalb gleich mit Details zur der Durchblutung von Penissen? Gefolgt von der Information, dass Sperma bis zu acht Tage im Körper einer Frau überleben kann?

Es gibt Penis-Feste, handfeste Porno-Fakten, und das Kapitel „Unter Schwulen“ erklärt dem Leser: „Die Selbstmordrate bei Transsexuellen nach einer Operation liegt bei



18 Prozent.“ Also nach einer Geschlechtsumwandlung. Da wird gleich ganz klar: Dieses Buch ist für Männer. Sex als Thema, alles was mit den dazugehörigen Körperausscheidungen zu tun hat und das ewige Thema „Mann und Frau“ ziehen sich durch das ganze Buch. Sperma hat eine antidepressive Wirkung auf Frauen, höhö, dann können die Therapeuten ja eigentlich einpacken.

Das ist mitunter so aufdringlich, dass man sich als männlicher Leser bei der Lektüre fragt, ob man mit einer Geschlechtsumwandlung nicht besser bedient wäre. *Sacha Brohm*

Oliver Kuhn: Alles, was ein Mann im Kopf haben muss. Unnützes Wissen für alle Lebenslagen. Knauer, München 2013, 303 S., 9,99



Radioonkologe Martin Bleif

Franklin, Michael, Trevor – drei Männer, eine Passion: das Verbrechen. Franklin ist Kleingangster, der dem Klammergriff des Ghettos entfliehen möchte. Michael ein Bankräuber im Zeugschutz, der in der Hölle der Stagnation lebt – verächtliche Ehefrau und komplett verzogene Gö-



ren inklusive. Und Trevor? Der ist White Trash pur: Er kocht Meth im Wohnwagen, liebt Gewalt und hat in etwa so viel Charisma wie ein überfahrenes Opossum. Das Schicksal führt diese Säulen der Gesellschaft zusammen. Sie beschließen, den

ganz großen Coup zu landen. Und zwar in Los Santos und Umgebung, einer fiktiven Version von L.A./Südkalifornien. Eine offene Spielwelt, grafisch so stimmig und dermaßen gigantisch, dass es einem erstmal die Sprache verschlägt. In diesem Giganto-Sandkasten für Erwachsene kann man tun was man will: Abseits vom serientypischen Autoklau mit Amokfahrt (alles, was fährt,

schwimmt, oder fliegt darf genutzt werden.) locken Sportarten wie Tennis und Golf, Naturliebhaber gehen jagen oder Gleitschirm fliegen. Oder man greift zwischen den Missionen zum Taucheranzug und sucht im Pazifik nach Schätzen.

Apropos Missionen: Die haben es in sich. Neben relativ genretypischen Tätigkeiten harren komplexe Überfälle auf Juweliere, Banken, Geldtransporte ihrer Umsetzung. Die „Heists“ („Der Clou“ lässt grüßen) wollen nicht nur sorgsam vorbereitet werden, sondern wir müssen auch Teammitglieder anheuern. Die sind unterschiedlich kostspielig und kompetent – wer falsch pokert, dem bleibt am Ende wenig vom Reibach. Das Tolle: Wir können nahezu jederzeit zwischen den Protagonisten wechseln, was den

Heists eine faszinierende Dynamik verleiht, wenn wir mit Michael eine Geisel nehmen und nahtlos zu Trevor wechseln, der „uns“ Feuerschutz gibt. Nach der Aufregung setzen wir uns auf die Couch und schauen uns dutzende eigens für das Spiel erstellte Trashserien an, die (wie alles bei GTA) nur so vor beißender Sozialkritik triefen. Oder wir lauschen beim Autofahren der üppigen Auswahl von Radiosendern: Da ist von Britney Spears über Westcoast-Hip-Hop bis hin zu Psychobilly-Kapellen für jeden Geschmack was dabei. Cinephile ziehen sich im Ingame-Kino alte Originalschinken rein, die nahtlos implementiert wurden. Und wem all immer noch nicht reicht: Die ganze Welt der Einzelspielerkampagne kann ab dem 01. Oktober mit bis zu 15 Freunden/Feinden und 500 komplett neuen Missionen gemeinsam erlebt werden.

Man kann es drehen und wenden, wie man will: GTA ist und bleibt die Mutter aller Open-World-Spiele, das definitive Zocker-Crack für Freiheitsliebende, das jeden Rekord bricht und Maßstäbe in Sachen interaktiver Unterhaltung setzt. Ein Meilenstein, der längst zum selbstreferentiellen Gradmesser genau der Popkultur geworden ist, die er persifliert, irgendwo zwischen Anarcho-Wahnsinn und HBO-Serie. *Hail to the king. (Grand Theft Auto (GTA) 5, entwickelt von Rockstar Games. Auf PS3 (gespielt), Xbox360, PC) /// -bet-*



Das FBI schickt uns los, eine Alien-Invasion zu stoppen. Das ist in der Xcom-Reihe so üblich und wird hier erstmals als Shooter mit Taktik-Elementen dargestellt. Netter Gag nebenbei: Das Spiel findet in den 60ern statt, was braves Design und korrekte Anzüge erfordert. Leider hat der Shooter in und an seiner dreijährigen Produktionszeit arg gelitten.

Ballern in den 60ern

»The Bureau: Xcom Declassified«
verschenkt eine Idee

Die Grafik ist altbacken, das Spiel ideenlos (ballern und Schlauchlevels), schlecht zu steuern und ent-



hält einige Bugs. Eine unzerstörbare Umgebung ist heute im Genre ebenso ein No-Go wie die hakelige Steuerung, mit der man seine Co-Agenten durch die Levels schickt. Da ballert man woanders besser und stillvoller. (Für PC (gespielt), PS3, Xbox; Vertrieb: 2k) /// -aco-

Bauernlümmel

»Europa Universalis IV« ist immer
noch das härteste Strategiespiel

Man hat eine Karte. Immerhin bewegen sich auf der, wenn auch in falschen Größenverhältnissen, ein paar Einheiten. Geraten die in Gefechte, wirbeln sie minutenlang mit ihren Waffen herum. Irgendwann sagt einem der PC dann: Sie haben gewonnen! (oder meistens: Sie haben verloren).

Trotz Runderneuerung der Serie aus dem Haus Paradox ist Europa Universalis IV immer noch staubtrockene Strategiekost für Hardcorefans. Und trotz einiger netter Hilfsfunktionen, einem neuen Handelssystem und allerlei Gimmicks nervt vor allem die oft unfaire KI, die durch Zufallserscheinungen (Bauernaufstand im Hinterland, Piraten) oder Schlachtenglück einem das ganze Spiel vermiesen kann. Das fitzelige Mikromanagement auf dem wegen seiner Menüfülle immer noch übervollen Bildschirm macht es auch nicht leichter, dieses an sich faszinierend tiefe Geschichtsspiel zu lieben. (Hersteller: Paradox. Für PC, ab Win XP) /// -aco-

COMICS

Who watches the Watchmen?

Ein Superheldencomic macht Ärger

Für die Erneuerung des damals ganz schön fußlahmen Superhelden-Comics stehen Frank Millers „Der dunkle Ritter“ sowie die **Watchmen** von Alan Moore

bestrittener Gestus, Gutes tun zu wollen, in einem anderen Licht erschien. Während Miller mit seinem **Batman** einem existierenden (und copyrightgeschüt-



Rorschach trifft Taxi Driver Travis Bickle: „Rorschach“

und Dave Gibbons. Beide ersetzen die Strahlmänner und -frauen in knackigen Latexanzügen durch gebrochene und finstere Helden, deren bis dahin un-

zen) Helden eine neue Fassade verpasste und sich ansonsten für dessen weiteres Schicksal nicht interessierte, hatten Moore und Gibbons mit den „Watchmen“ eigene Charaktere und ein eigenes Universum geschaffen, in dem ihre Helden in die reale Geschichte eingebunden waren. Die Rechte an ihren Figuren behielt der Verlag, und solange sie auswertete, blieben die Rechte dort auch. Ob Alan Moore mehr darüber verärgert ist, seine Erfindungen „Rorschach“, „Night Owl“ oder „Comedian“ nicht selbst verwerten zu können oder darüber, was



Charmanter Stil der 60er: „Minutemen“



Bettprobleme eines Superhelden: „Nite Owl“

der Verlag daraus machte, ist strittig. Jedenfalls sorgte ein geschicktes Merchandising von DC Comics dafür, dass die „Watchmen“ nach wie vor nicht ihren Erfindern gehören, sondern dem Verlag. Nach Computerspiel und Kinofilm kam DC auf die Idee, ein Prequel anzulegen, in dem die Vorgeschichte der Helden erzählt wird (einer von ihnen ist ja bereits zu Beginn des „Watchmen“-Comics tot) und lud Moore dazu ein, sich daran zu beteiligen. Moore lehnte ab, schimpfte weiter auf den Verlag, und so erkennt man wahre **Watchmen**-Fans an ihrer mit dem Schöpfer der Serie geteilten ablehnenden Haltung der Reihe **Before Watchmen** gegenüber, die jetzt auch hier erscheint.

Dabei hat DC zwar, nach Moores Meinung, sein Kunstwerk trivialisiert: Aus einer abgeschlossenen Geschichte wurde etwas, das beliebig nach vorne oder hinten dramaturgisch ausgebaut werden kann. Und tatsächlich sind die vorliegenden Bände nichts weiter als gelungene Superhelden-Comics – aber sie sind eben auch das. Mit Zeichnern und Textern wie Brian Azzarello und Lee Bermejo (**Rorschach**), Darwyn Cooke (**Minutemen**), J. Michael Straczynski, Andy und Joe Kubert (**Nite Owl**) und noch einmal Azzarello und J.H. Jones (**Comedian**) ist den vorliegenden Bänden zu entnehmen, dass DC der Legende kleinen neuen Boden unter die Füße zimmert, aber Moores Welt gedanklich treu bleiben wollte. Der **Comedian** ist immer noch ein Arschloch,

Rorschach ein Psycho, Nite Owl ein Nerd, und die Geschichte der „Minutemen“ (in **Watchmen** die Superhelden-Truppe, aus denen sich die „Watchmen“ bildeten) macht auch die künstlerischen Ambitio-



Kriegsverbrecher in Vietnam: „Comedian“

nen deutlich. Hier wird liebevoll der Stil und das Layout der 60er imitiert, während die anderen Comics auf verschiedene Art und Weise dem farbintensiven, konturenstarken Stil des neuen Jahrtausends folgen. Keiner der Bände ist sensationell, aber jeder von ihnen spannend zu lesen, nicht nur für Freunde des Originalcomics. (alle Titel sind erschienen bei Panini, Stuttgart 2013). /// -aco-

Copylight
GmbH seit 1988
Büro und Kopie

Stapenhorststraße 12
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-12 37 14
Fax: 05 21-12 40 70
info@copylight-bielefeld.de

Werther Straße 266
33619 Bielefeld
Tel.: 05 21-13 64 825
info2@copylight-bielefeld.de
www.copylight-bielefeld.de

Wir machen das schon ...

Woody's
SKATESHOP

Friedrich-Ebert Straße 11 // 33602 Bielefeld
Direkt am Kesselbrink
www.woodys-skateshop.de



MULTIKULTI Jeder ist eine Insel

Ein Roman über das Sansibar im Herzen

Die Insel vor Ostafrika ist berühmt, vor allem als Symbol. Alfred Andersch und John Brunner schrieben große Bücher mit Sansibar im Titel. Kaiser Wilhelm II. tauschte Sansibar gegen Helgoland ein. Und Lukas Hartmann hat nun eine wahre Geschichte aufbereitet, in der dieser Inseltausch vorkommt.

So detailversessen wie Lukas Hartmann historische Romane schreibt, ist er auf eine exzellente Quellenlage angewiesen, die ihm den Boden für seine erzählerischen Erfindungen sichert. Zugleich aber suchte er sich immer Themen, in denen sich persönliche Schicksale in aufregenden Zeiten zu „fernen Spiegeln“ für das Heute formen ließen. Trotzdem erschienen Hartmanns letzte Bücher über James Cooks Bordmaler und den Überfall der Zivilisation auf die Südsee und einen Räuberhauptmann zur Zeit der napoleonischen Kriege ein bisschen entlegen.

Wie um dem Vorwurf zu entgehen, beginnt sein neuer Roman am Ende des zweiten Weltkriegs und führt von da aus sozusagen rückwärts in die Mitte der Grenzkonflikte von Orient und Okzident, Islam und Christentum. Am Beispiel der Emily Ruete, geborene Salme, Tochter des Sultans von Sansibar spinnt er eine weitgehend verbürgte Familiengeschichte über drei Generationen. In deren Zentrum steht Rudolph Said, Sohn von Salme, die sich 1866 auf Sansibar in einen Hamburger Kaufmann verliebte, ihr Erbe verließ, ihren Namen änderte, Christin wurde und ihrem Mann nach Deutschland folgte.

Die Mutter gerät wegen ihrer Herkunft zur Schachfigur in kolonialen Auseinandersetzungen, der Sohn macht Karriere im deutschen Militärdienst und entwickelt einen Hang zur Völkerverständigung. Er ringt

um das arabische Erbe seiner Mutter und unterstützt die Zionisten, die ein partnerschaftliches Palästina anstreben. Und damit es ein richtiger Roman wird, leidet er darunter, seine jüdische Frau wohl nicht so sehr, bis zur Weltaufgabe, zu lieben, wie seine arabische Mutter ihren deutschen Mann.

Lukas Hartmann schreibt einfühlsam, bisweilen ein wenig altertümlich, ganz ohne Spannungs-Brimborium, aber immer mit einem leisen Sog. Der trägt auch über die gelegentlichen Perspektivwechsel hinweg, wenn etwa Saids Schwestern Episoden aus ihrer Sicht schildern.

Eine west-östliche Saga, wie der Klappentext orakelt, wird das Buch gerade darum nicht. Es ist ebenso streng subjektiv wie faktenorientiert erzählt. Kein Sansibar-Clan ist in Sicht. Zum Glück. *Wing*

Lukas Hartmann: Abschied von Sansibar. Diogenes, Zürich 2013, 329 S., 22,90

UNTERHALTUNG Urheber mit Urknall

Ein lustiger SF-Roman über die galaktische GEMA

So richtig viel mit echter Science Fiction hat Rob Reid wohl nicht am Hut, sonst hätte er seinen Roman sicher mit der Schallplatte begonnen, die 1977 mit den Voyager-Sonden ins All flog. Da sollte nämlich „Here comes the sun“ von den Beatles mit drauf, aber mit den Urheberrechten war was unklar.

Galaxy Tunes® beginnt dagegen ungefähr heute, als ein kleiner Anwalt in einer großen amerikanischen Kanzlei für Urheberrechtsfragen Besuch von Außerirdischen kriegt. Die Galaktische Gesellschaft hält aus unerfindlichen Gründen menschliche Pop-Musik für das Obertollste im Universum und hat um der lieben Groteske Willen ein schlechtes Gewissen:

Zig Quadrillionen von Aliens haben sich bisher illegal von Erde Musik besorgt, und erst jetzt sind sie drauf gekommen, dass sie Tantiemen zahlen müssen, insgesamt um einiges mehr, als das Universum überhaupt an Gold und Geld enthält. Da käme es bestimmt billiger, der Menschheit schnell zur Selbstausrottung zu verhelfen.

Das ist eine schön durchgeknallte Idee, die Rob Reid Gelegenheit gibt, einigen Schabernack zu treiben, von dem der Gründer des Online-Musikdienstes *Rhapsody* immer schon mal träumte. Er schimpft über fiese Anwälte und schlechte Musik, er macht sich über die New Yorker Szene und ihre Marotten lustig, und in der ambitioniertesten Passage lässt er das Schicksal der Menschheit als Nebenhandlung in einer intergalaktischen Reality-Soap auftreten.

Die Handlung leidet nur ein bisschen unter der streng satirischen Ausrichtung gegen die amerikanische Unterhaltungsindustrie, die mit



gekauften Politikern und skrupellosen Anwälten Schulkinder härter verfolgt als Waffenschieber. *Wing*

Rob Reid: Galaxy Tunes®. Aus dem Englischen von Bernhard Kempen. Heyne, München 2013, 478 S., 9,99



Schröder erzählt und erzählt und erzählt... drei Dinge kann der Mann: Verlage gründen, Verlage pleite gehen lassen und darüber reden. Zweifellos ist Jörg Schröder einer der originellsten Verleger und Büchermacher Deutschlands. Seit er den braven Melzer Verlag in ein Zentrum der Popkultur in den 60ern verwandelte und seit seinem „März“ Verlag und der angeschlossenen pornografischen „Olympia Press“ hat Schröder jede Menge witzige Einfälle und glorreiche Geschäftsideen entwickelt – und versiebt. Weil ihm das einerseits nicht ausmacht und weil er andererseits keinen neuen Verlag mehr gründen kann, kann man bei ihm vierteljährlich seine selbstverlegten Anekdoten unter „Schröder erzählt“ abonnieren. Seit Schröders Autobiografie *Siegfried* weiß man, dass der Mann witzig erzählen kann und ein kleines Kompendium der BRD in sich herumträgt. Weil die Geschichten kein Ende nehmen und weil die Geschichte kein Ende nimmt, pflegt er die Reihe immer noch (gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin und Kollegin Barbara Kalender) und erzählt von seltsamen Glatzköpfen, bitteren Pilzen, neuen Kinderschimpfworten und seinem Lieblingsrestaurant. Was er da seit 1990 erzählt, ist unkommentiert, unredigiert, ohne Zeitangabe und leider schlecht gedruckt erschienen als **Kriemhilds Lache** im Verbrecher Verlag, der 2011 schon eine Geschichte des März Verlages vorgelegt hatte. Lesbar und witzig ist das, eine „neue Form der Erzählkultur“, wie der Verlag im Innentext schwärmt? Kaum. (Berlin 2013, 268 S., 26,00) /// -thf-

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Ich suche im raum bielefeld ein kinderfahrrad für 3-4 jährige mit stützrädern. günstig oder umsonst. energie912@gmx.de

Suchen Küchentisch, gerne dunkles Holz, auf jeden Fall sollte er groß genug sein, dass mindestens sechs Personen daran sitzen können. Du hast einen günstig abzugeben oder zu verschenken? criticalfluff@web.de

Suchend gebrauchte Umzugskartons, alles zwischen 1 & 30 Stück nehmen wir sehr gerne. Kontakt unter 0521-3847415

Walnuss ernte - wer hat einen Baum oder kommt an frische Walnüsse dran? Brauche die grüne (schwarze) Außenschale / Frucht. Tel BI 61591

Suche gut erhaltene Matratze (90x200) und kleinen Kleiderschrank in Bielefeld und umzu. qibao@web.de

Wir suchen eine Spüle, einen Gasherd, einen Kühlschrank, gerne auch eine Waschmaschine und zwei Schränke für Lau oder wenig Geld. 0152-13131157, Jeff

28er Damenrad, 21 Gänge, Rahmenhöhe 52cm gesucht und „Die Känguru-Chroniken“ etc. gesucht. 0521-5202836

FÜR LAU

Laserdrucker HP Color LaserJet 1600 mit kleiner Macke (druckt bei Farbdruck einen winzigen blauen Streifen) zu verschenken. Abholung Bi-Innenstadt. Mail an: geschenktinfarbe@gmx.de

Verschenke 3kg Aquarienkies in Enzianblau, eine Eastpacktasche zum umhängen in schwarz (guter Zustand) sowie einen ca. 70cm hohen Benjamini (unsere WG-Küche wird zu voll!) an Selbstabholer. Zum tauschen ist Holzspielzeug für Hamster immer gern gesehen :) aber kein Muss! minalaura@gmx.de

Ich verschenke meinen Account beim Online-Spiel Farmerama. Bin in Level 77 mit vielen Extras. Das macht echt Spaß! Bei Interesse bitte melden unter farmerama-bielefeld@freenet.de

Verschenke sehr alte Miele Waschmaschine an Selbstabholer. Die Maschine wäscht noch, allerdings muss man nach dem Waschgang noch einmal extra auf Abpumpen/Schleudern stellen! Bei Fragen melden: 017632056220

FLOHMARKT: BIETE

www.route66tattoo.de

Ich verkaufe ein Laufgitter mit Textilumrandung in hellblau/hellgrün. Schneller Aufbau und Abbau, sehr stabil / Polizeifahrrad 18 Zoll mit Stützräder, silber mit blau: 0521/9629805

Zum Verkauf steht eine sehr erhaltene MIELE Hydromatic W697 Waschmaschine

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

mit allen Waschprogrammen. Die Maschine funktioniert 1A. Die Maschine kann gern besichtigt werden und ein Probelauf durchgeführt werden. kally6900@aol.com

Sehr schicker Sessel aus den 50ern zu verkaufen! Dunkelgrün, aufgepolstert, die Armlehnen sind aus dunklen Holz! Fotos auf Anfrage. 0152-33554850

Weber Holzkohle-Kugelgrill, 47 cm Durchmesser, inkl. Kohletrenner und Klapprost für VHB 70,- zu verkaufen. 0175-88 39 422

Verkaufe Gutscheine im Wert von 60,- für das Theaterlabor in Bielefeld für 40,- inkl. Versand. Der Gutschein ist noch bis zum 6.1.2014 gültig. Kontakt unter 0151/17235821

Ich miste bei mir aus und verkaufe: gutes Herrenfahrrad mit Licht 50,- / 2 nagelneue Oakley Sonnenbrillen und 30 Umzugskartons zu verschenken. Tel. 0521-93839409

Verkaufe 90er Technics-Stereoanlage (5-tlg incl. Kassettendeck, CD-Player, Plattenspieler) mit zwei Bose-Boxen. VHB 100 Euro Handy: 0174 194 3926 oder f-noelke@t-online.de

2 bequeme TV-Sessel, Lederlook, mit Fußhocker. VHB 30,- / Stück oder Tauschangebot. 01573-1663746

Bosch Spülmaschine vier Jahre alt, Kindermotorrad 200,00 Euro VB, REWE und BWL Bücher Schmolke Dalckermann mit Lösungsbuch 10,00 Euro VB: stephan.zoellner@gmx.de oder 0175/1222001

Herren-Wintermantel, Fischgrätendesign, Cinque, neuwertig, 25,- / Elektrogrill, Neuwertig, 9,99,- / T-Com Speedport W501V, 10,- / Radio Saba Konstanz Stereo, 70er-Jahre, 25,- / Tel. 0521/121426

Verkaufe Ikea Hochbett (sibergrau) mit Matratze gut erhalten (muesste aber abgebaut werden). Verhandlungsbasis 80,- und viele Science-Fiction Bücher. Tel. 0521/5294903

40er Jahre „Omasofa“, Wolkensofa, burgunder, 3-Sitzer, gut erhalten für 95,- / kleiner Rattantisch für 10,- / 05244-924016

Drei gebundene, guterhaltene Harry Potter Bände abzugeben (Der Stein der Weisen, Die Kammer des Schreckens, Der Gefangene von Askaban). 0152-33554850

Pinnwand: Kork mit Alu-Rahmen eingefasst, leicht aufzuhängen, Marke:NOBO Korktafel Elipse120x90, 2 Stück, eine wie neu, eine mit Gebrauchsspuren. Neupreis 176 Euro, VHB viel günstiger. jana-bi@web.de

Verkaufe altes Herrenrennrad 30,-EUR und 11 CD-ROMs der FAZ-Buchkritik (11 Jahre Literaturkritik auf CD mit Suchfunktionen) Neupreis über 200 EUR jetzt für 40,- blaetterimwind@yahoo.de

Biete Schneeschuhe von Salomon, Thinsulate Gr. 39 in schwarz/rot neuwertig! Fuer Vhb 75 Eur an 0176-20444746 oder 0157 75074635

Original Kelim, schöner, gewebter Teppich, rot/schwarz, 260 x 160 cm, Neupreis: 400,-, abzugeben für 50,- / kirsten.markgraf@t-online.de oder 0521/2602441

Esstisch (Eiche hell, massiv), 140 cm - bis 240cm ausziehbar, dazu passende 8 Polsterstühle, alles im guten Zustand, FP 119 Euro / Kärcher Dampfreiniger (unbenutzt) / Rasentrimmer / Sackkarre / Schubkarre zu verk. Preis VHB, Hf 0176-99135658

TIERWELT

Ich (30, w) suche Leute, die Zeit und Lust haben, ab und zu mit meinem lieben Hund spazieren zu gehen, da ich es im Moment aus familiären Gründen nicht so häufig schaffe. Kann als Gegenleistung derzeit leider kein Geld, jedoch nen Kaffee nach dem



Gang in netter Gesellschaft oder das Sitten Ihres Hundes anbieten. Bei Schülern biete ich gern Hilfe bei den Hausaufgaben o.Ä. an (bin Lehrerin). bmsct@gmx.de oder 0521/32703730

COMPUTER

Gut erhaltener Laptop Samsung NP R60plus Accu etwas schlapp, mit Vista Betriebssystem, alle Treiber, anschließen und gleich loslegen, 3 Ram 250 Gb Festplatte für 170.00,- / tumtrah2011@aol.de

SUCHE WOHNRAUM

Frau, Mitte 50, sucht 3-Zimmer Altbauwohnung mit Balkon im Bielefelder Westen. So 70 qm sollten es schon sein - Holzdielen wären schön, und wenn das Bad dann noch eine Wanne hat...! Ich freue mich auf Eure Anrufe: 0172 57 87 326

Klein aber fein, Miete oder Kauf, jetzt oder später. M, 47, NR, keine Tiere, sucht WHG, Haus oder Hütte im Umkreis von 7km zur Uni; videokontor@web.de

Ich, im soz. Dienst m. ges. Einko. Sucht in BI- Altstadt, Musikerviertel oder Sigg 2-2,5 ZKBB, Bad mit Dusche. gern EBK, großer Balkon, PKW-Stellplatz, Holzdielen oder Laminat, ab 45 m², 1. OG aufwärts, bis 600,- inkl. aller NK. Tel.: 0160/3504638 od. sheilaspth@aol.com (Mail bevorzugt, da Schichtdienst)

Suche Wohnung mit Garten, auch wenn er noch so klein ist. Habe einen kleinen, lieben Hund, der es liebt, draußen zu sein. Bi-Altstadt, Westen, sehr gern Johannisberg oder Nähe Sparenberg. Mind. 3 Zimmer. Bitte melden unter: 0521/32703730

Ich, 25, angehende Lehrerin, suche gemeinsam mit meinem Freund ab 1.11. ein neues zu Hause in Bielefeld (Innenstadt oder Nähe mit sehr guter Anbindung). Die Wohnung sollte über 2 Zimmer und Einbauküche verfügen. Preislich sollte sie 500,- Warmmiete nicht übersteigen. Über die Hilfe eines netten Vermieters wäre ich sehr dankbar! E-Mail bitte mit Telefonnummer an: Bianka.Baucks@gmx.net

Wir, 3 junge Studentinnen (18, 20, 20), suchen eine Wohnung: 3-4 ZKB ggf. Balkon, ca. 70qm, ca. 500,- KM, am liebsten in der Innenstadt oder im Westen. Falls du die passende Wohnung für uns hast, melde dich bitte hier le.mily@web.de

Suche 2 Raumwohnung oder Zimmer in netter Hausgemeinschaft mit Garten oder Balkon ab sofort oder auch später bis max 500 warm in Bielefeld Umkreis bis ca 5 km, bin w, berufstätig, Anfang 50 ohne Haustier

freue mich ueber Angebote unter :
0176-20444746 oder sunny2mc@web.de

Ich, w. 46, Akad. sucht für eine WG Gründung andere berufstätige Menschen. Die Wohnung sollte möglichst einen Balkon haben und in der Nähe vom Bahnhof oder Sigm. sein. Kontakt: kermidcenterprise@gmx.de

Suche ruhige und günstige Übernachtungsmöglichkeit in Bielefeld /Umgebung für ca. 6-10 Tage im Monat wegen beruflicher Tätigkeit. Oder 200 Euro warm monatlich. M / 52, 0174-1883497

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50

BIETE WOHNRAUM

www.route66tattoo.de

Studentisch-alternativ geprägte 3er-WG in Bl-Mitte sucht 1 Mitbewohner/in ab sofort oder später für kürzer oder länger. Für 299,- gibt es ein 16qm Zimmer all inclusive: Telefon/Internet-Flat, sämtliche Nebenkosten, Spül- und Waschmaschine, großes Wohnzimmer, geräumige Küche, Badewanne, beste Lage, entspannte Mitbewohner/innen. Für starke Nichtraucher/innen eher ungünstig. Gerne auch höhere Semester :) Schreibt an: wgzimmerbielefeld2013@gmail.com

Schöne, zentrale 3ZKB EG-Wohnung, Nähe Ravensbergerstr. Einbauküche und sehr großes Hochbett vorhanden. WG geeignet. Mit ruhiger Terrasse. Ab 11.11.13. 760,- warm. 0179-1243500

Schöne helle Dachgeschosswohnung in einem Einfamilienhaus. Die Wohnung besteht aus einer Küche, zwei Zimmern welches ein Durchgangszimmer ist. Das Badezimmer hat eine Badewanne. Zentrale, ruhige Wohnlage in Werther. Gute Verkehrsanbindung nach Bielefeld. Die Bushaltestelle ist zu Fuß in 3 Minuten erreichbar. Die Universität Bielefeld ist in wenigen Minuten mit dem Bus zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten in Werther sind bequem zu Fuß erreichbar. Die Wohnung ist ab sofort bezugsfrei. Die Warmmiete beträgt 390 Euro. 0172-9241199 oder moussayasmin@gmail.com

Zentral im Bielefelder Westen, ruhig und sonnig, 3 Min. vom Siegfriedsplatz und HBF sind 1 1/2 Zimmer in netter 3er WG ab 15.10.13 zu vermieten. Tel. Sommer 0173-7091983 oder 0521-1366424

Geliebte Altbauwohnung sucht Nachmieter: 3ZKB im Bielefelder Westen an der Jölenbeckerstrasse, Fenster zur Seitenstrasse, 80qm², Einbauküche mit Gasherd, Kühlschrank und Backofen (950,- VHB), Holzdielen, großes Bad, direkter Zugang zum Dachboden, Keller- und zusätzlicher Abstellraum. Supermarkt, Grundschule und Nordpark fußläufig zu erreichen. 416,- kalt. Ab

dem 15. November (evtl. auch früher). 0521-3295545

Wir, 34w und 35m, suchen für unsere Haus WG in Bielefeld Ummeln einEn neuen MitbewohnerIn. Frei sind zwei zusammenhängende Zimmer, je ca. 15qm, mit Dielenboden und einer kleinen Kochnische. Garten, Hund und Katzen sowie ein eigener Kellerraum inklusive. Fahrtzeit mit dem ÖPNV zum Jahnplatz 20min. Kaltmiete 200,- / Warmmiete ca. 330,-. abjetzthier@web.de

ZWISCHENMIETE

Suche Wohnraum (auch in WG, möbliert oder nicht) zur Zwischenmiete von ca. 1.11.2013 bis 30.04.2014 in oder um Bielefeld, tel. 01522/6632002 Karin

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume.
www.tonstation.com 0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation. www.schlagzeugschule-schramm.de
0160-96202026

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Professionelle Proberäume zur alleinigen Nutzung, faire Preise
contact@pallway.de

www.GTrommeln.de

Unsere Steely Dan Cover-Band „My Old School“ aus Melle sucht dringend einen neuen Hauptsänger/Sängerin zur Verstärkung. mk@wk-audio.de, 05427-1691

Sängerin (33) aus Bünde, mit Band und Bühnenerfahrung, sucht Band im Kreis Herford - Bielefeld und Umgebung. Mögliche Richtungen: Rock, Blues, gerne auch mittelalterlich. Ich bin auch für eine Bandneugründung offen. Bei Interesse bitte melden: gesungen@aol.de

Bassist/in dringend gesucht von Rockband mit eigenen Songs aus der Nähe von MS. Bist du zwischen 25-45 hast Bock live zu spielen und bist sozialverträglich? Dann meld dich. info@corny-rot-flakes.de

Songwriter sucht Musiker (Bass, Keyboarder, Gitarrist, Drummer) zur Bandgründung. Gegen den ordinären Pop/Rock Einerlei. Kreative Geister sind willkommen. Mir fällt es schwer meine Musik in Kategorien einzuordnen. thetakenchances@google-mail.com

2 Bassboxen günstig abzugeben. Hughes & Kettner BC 212+ und BC 115, jeweils 8 Ohm und 300 Watt. Technisch einwandfrei, Optik mit Gebrauchsspuren. tequila_sunrise_216@web.de

Gitarrist sucht Musiker zur Bandgründung! Alter zwischen 20 - 40. Stil: Queens of the Stone Age, Deftones, Kyuss, Tool,

Nassforsch gegen die Wand fahren – kaum jemand beherrscht diese Disziplin so souverän wie unser Oberbürgermeister Pit Clausen. Ob er sich für eine Arminia-Insolvenz ausspricht und dabei nebenbei den wichtigsten Sponsor Gerry Weber gründlich vergrätzt, ob er öffentlich betont, seinen Hund auch nicht immer anzuleinen – oder ob er mal eben die falschen Schulen schließen lassen möchte und nach vielerlei Elternprotest dann ein beleidigtes Interview mit seinem Hausblatt „NW“ nutzt, sich einfach zurückzuziehen: Clausen hat eine kurze, sich aber inzwischen ins Längliche ziehende Geschichte in der Politik, die vermuten lässt, dass er mal ein guter Arbeitsrichter gewesen sein mag, aber als Politiker... nassforsch gegen die Wand ist nichts, was einen (oder die Stadt, der man vorsteht) weiterbringt.

Dabei siecht Bielefeld seit Jahren vor sich hin (wie stolz die Honoratioren auf den neuen Kesselbrink sind! Dass sie 20 Jahre Anlauf brauchten, um den Asphaltfleck ins was Nützliches zu verwandeln, erwähnen sie nicht), Einwohner und Gewerbe ergreifen die Flucht, und alle halbe Jahr legt Clausen inzwischen einen neuen Sparplan vor, der in fast rührender Hilflosigkeit immer wieder Steuererhöhungen vorsieht oder bei den ärmsten der Armen spart (5000,- weniger für den Behindertenfahrdienst... und die Grünen haben all diese Schabigkeiten klaglos mitgetragen!).

Clausens Meisterstück bis jetzt bestand zweifellos darin, Gütersloh einen Dezernenten abspenstig machen zu wollen, und als das wegen mangelnder Absprachen und lausiger Vorbereitung schiefging, erklärte er wütend Gütersloh den Krieg. Ernsthaft. Als Bürgermeister.

Und obwohl ihm seine Wähler mit der Abstimmung zur Sanierung des Freibades Gadderbaum gerade gezeigt haben, was sie von seiner Sparpolitik halten (und vor allem deren Vermittlung), ist Clausen natürlich wild entschlossen, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Er ist mit dieser Stadt noch lange nicht fertig.

Foo Fighters... Hauptsache rockend. :) Mehrere Jahre Band- und Liveerfahrung. Wohne in Herford und bin oft in Bielefeld. Bei Interesse: fil76@web.de

Wenn du Spaß am Singen hast und auch gerne Texte schreibst dann solltest du weiter lesen. Musik mit Herz, Freude am Musizieren, Singer/Songwriter-Duo, Auftritte im kleineren Rahmen, Interesse an kreativer Songgestaltung - sind das die Dinge, die du (w) suchst? Dann sollten wir uns mal kennen lernen! Unterstützen würde ich (m, 33) mit Gitarre, Klavier und zweiter Stimme. markusseine@gmx.de

Sänger und Bass für Neugründung einer Deutschrockband im Raum Bielefeld gesucht. Wir Drums (w21) und Gitarre (m25) suchen noch einen Sänger/Songwriter zwischen 20 & 30 Jahren sowie einen Bassisten, um unser Projekt erfolgreich in die Tat umsetzen zu können. Ein Proberaum ist vorhanden mit guten Möglichkeiten zur Aufnahme. Stilistisch soll sich die Musik ca. in Richtung ASP Mono Inc. usw. bewegen. Bitte meldet euch bei Interesse unter Robert581@web.de

Wir suchen für unsere Soulband eine/n Posaunisten/in, damit unser Bläsaussatz komplett wird! Wenn du Spaß am Musizieren mit netten Leuten hast und auch gerne „modernen“ Soul spielst, dann melde dich doch bitte bei ostfriesenfrank@arcor.de.



Setzers Abende

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene
In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa: 13.00-21.30
So: 16.00-21.30

Fundus
second hand

gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

BERGKRISTALL

Bücher • Steine • CDs + DVDs • Schmuck • Antiquariat
Post- und Briefkarten • ätherische Öle • Geschenkartikel

Unser Antiquariat wächst. Gerne kaufen wir Ihre Bücher, CDs, DVDs, Steine und Kristalle.

Krumme Weide 30 • 32108 Bad Salzungen-Schötmar • Tel. 05222 - 870 852
www.bergkristall-verlag.de • Mo – Fr 9 – 18 Uhr • Sa 9 – 13 Uhr

Proberaum in Gütersloh mit Allem ist vorhanden

Indie-/Postrock-Band sucht Sänger (gerne mit Tasten- oder Gitarrenfahrung, o.ä.). Freuen uns auf Eure Antwort! Kontakt: hallo@tv-snow.de

Chorleitung für neu zu gründenden gemischten Chor gesucht. Der Chor sollte nicht so groß werden (etwa 20 bis 30 Sänger/Innen) und mittleres Niveau haben. Es geht uns vor allem um den Spaß am Singen, wir würden gern Material abseits der ausgetretenen Pfade umsetzen und würden auch eigene Vorschläge und vielleicht auch mal eigene Arrangements mitbringen. Räumlich möchten wir im uns Bielefelder Westen ansiedeln. Um weitere Mitglieder und Raum kümmern wir uns. 0521/5220382

Hochzeit, Geburtstag, Party: Wir singen für Euch! staendchen@gmx-topmail.de

MIX

Atelier gesucht! Suche ein Atelier zw. 40 - 60 qm. Vorzugsweise mit hohen Decken. Im Bielefelder Raum. dimi@dimitrieharder.de

Suche einen trockenen Keller, Abstellraum oder eine Garage zur Miete. Freue mich über Angebote unter utagilgen@yahoo.de

Wer kennt sich damit aus, ein Samsung-Handy vom Betriebssystem Bada auf Badadroid umzustellen und kann mir dabei helfen. hubbixbewerbung.1@gmail.com

ich suche eine/n laufpartner/in ab november bis zum frühling für ausläufe 1-2x die woche, 30 min bis 1h ins grüne. für die motivation und weils erfahrungsgemäß lustiger ist, bin aber kein großer fan von wettrennen. siggi als start wär ideal. außerdem und unabhängig davon möchte ich schon lange backgammon lernen, habe auch schon ein brett. wer erklärt mir das auf nen nachmittag, ich würd dir nen großen kuchen backen. ena.85@web.de

Wir suchen einen Wohnraum für unsere beiden Motorräder, möglichst in Bielefeld Sieker und Umgebung. Es wäre toll, wenn es sich dabei um eine kleine Werkstatt oder um eine größere Garage mit Stromanschluss handeln würde, in die unsere Kräder und eine Werkbank reinpassen, da wir

gerne basteln:-) Bitte Angebote an: job_bielefeld@web.de

Freundlicher Raum für Psychoth., Beratung o. Gruppe zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Co-Working-Space in Bielefeld-Innenstadt (Marktstraße 18) bei Digitalcourage ab 1.11. frei. Kosten: 1 Arbeitsplatz 170,-; Raum mit zwei Arbeitsplätzen 340,-; jeweils + MWSt. mail@digitalcourage.de od. Tel: 0521-1639 1639

Su. Untermieter/in für Raum in der Altstadt (gern Instrumentallehrer/in) – auch tageweise. Tel.: 65251

MOTORWELT

Defekter Vespa-Roller an Bastler zu verkaufen oder zu tauschen gegen gutes Fahrrad. Das Modell ist ein Vespa/Piaggio-Roller ET4, 125 ccm, Bj. 2001, Farbe silber und hat viele km gelaufen. Die Elektrik des Rollers ist defekt und der Roller ist nicht fahrbereit. Wird ausdrücklich als Bastlerfahrzeug verkauft/getauscht. Preisvorstellung: 250,- oder im Tausch gegen funktionsfähiges Herren-Fahrrad/Trekkingbike o.ä. (28er). Tel. 0521-9330965.

JOBS

25-jährige Pädagogikstudentin sucht Job als Babysitterin! Ich bin eine verantwortungsbewusste, zuverlässige, kreative und einfühlsame Person. Habe seit 6 Jahren Erfahrung mit den Aller kleinsten (ab 4 Monate) bis ins Jugendalter. Ich spreche fließend französisch, und freue mich auf eine neue nette Familie! Tel: 0163/8785917

Suche einen Nebenjob in Bielefeld auf 450 Euro Basis, Tätigkeiten von Haushalts-

MD Brautmoden
Kommission - Verkauf - Verleih
Heike Meier-Diedrich
Rabenhof 33
Tel. 0521 / 3835265
Mobil: 0176 / 61881329
www.md-brautmoden.de

Ultimo sucht Anzeigenverkäufer/In in Voll- oder Teilzeit. Voraussetzung: Verkaufserfahrungen und Kenntnisse der Kulturszene. Leistungsabhängige Vergütung. Fragen und ausführliche Bewerbungen an job@ultimo-bielefeld.de

hilfe über Kinderbetreuung bis hin zur Verkaufshilfe. Ich studiere Erziehungswissenschaften, bin 28 Jahre alt, habe einen Führerschein und freue mich auf Ihre Angebote. 0174-64377148

Wir suchen eine private Kinderbetreuung für unsere Tochter (19 Monate), einmal wöchentlich für 2-3 Stunden (bevorzugt vormittags und im Bielefelder Westen / Gellershausen). Kostenvorstellung unsererseits liegt bei 50,00 Euro pro Monat. Bei Interesse bitte eine Email an Jafrika@web.de

Krankenschwester sucht Nebenjob! Putze, Babysitte, helfe beim Haushalt usw. Vorzugsweise in Bielefeld-Mitte! anreginabe@googlemail.com

Suche Behinderten Assistenz (in Herford). Suche junge, flippige, zuverlässige, unternehmungslustige, spontane Frau als Behinderten Assistenz. Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirtschaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Gartenarbeit, Freizeitbegleitung u.s.w. Erfahrung braucht ihr nicht, nur Gute Laune! Angaben zu mir: Ich bin 24 Jahre alt, wohne in Herford. Christine Kommander: 0176.31662818 oder Chrissy1988@gmx.de

tonstation.com
tonstudio | musikschule | probieräume
Tel: 0177-9588546

Schramm
ISCHLAGZEUGSCHULE
Tel: 0160-96202026

Wir suchen Menschen mit 3D Animationskenntnissen. Idealerweise After Effects / Cinema 4D. ms@tnl.de

BEWEGUNG

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Blasinstrumente + TrommlerInnen gesucht! Argentinische MURGA hat freie Plätze! Probe: FR: 17.00 - 19.00 Uhr, Turnhalle unter dem AlarmTheater murgabielefeld@gmail.com

donnerstagskicker suchen verstärkung für hallenkick, jungs ab 30, just for fun, 7711@gmx.net

Ich (w/40) suche Jemanden (m/w) mit starkem Übergewicht, der die regelmäßig mit mir schwimmt. Melde dich unter 0177-8525820

Rückenschmerzen: Egoscue Bielefeld

LONELY HEARTS

Eine Anzeige nur für Dich.....damit Du mir endlich Deine Telefonnummer gibst. Ich habe Dich schon im Stadtpark, im Kaufhaus und in der schönen Natur gesucht. Beim Joggen und Spazieren, wie auch beim Radeln. Selbst im Urlaub habe ich nach Dir geschaut. Aber überall, wo ich gerne bin, warst Du nicht. Wie soll das noch weitergehen? Melde Dich doch bitte, damit wir unsere Terminplanungen in Zukunft besser abstimmen können. Ich, männl., Mitte fünfzig, schlank, sportlich, tageslichttauglich, natürlich, sehr Natur liebend, achtsam, romantisch, harmoniebedürftig, spirituell und noch vieles Gutes und auch weniger Gutes mehr sucht männliches, schlankes, jüngeres Wesen mit etwa gleichen Eigenschaften zum Liebhaben. flumen@t-online.de

33jähriger Mann aus Rietberg, 1,75m, mit Hund, berufstätig, ehrlich und zuverlässig aber etwas schüchtern, sucht nette Partnerin. nutzerdatei@gmail.com

Du bist ein Arsch und willst vielleicht erst einen Streit haben, bevor man ein Paar

**Lichttechnik,
Tontechnik.
Verleih &
Verkauf.**

Telefon:
05 21
9 86 36 83

Detmolder Str. 279 | 33605 BI

[mss-audio]
www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de

über 35.000 artikel

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16

an- und verkauf

**Etienne's
Radladen**

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
24. Jahr 14tägig

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
0521-3297387

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

www.facebook.com/setzers.seite

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Sacha Brohm (Lokales), Anja
Flügge (Termine), Thomas
Friedrich (Film, Bücher)
Laura Landermann (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch;
Olaf Kieser; Victor Lachner;
Johnny Lipps; Hannelore Meis,
Frank Möller; Janina Raddatz;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Volkard Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.730 (iww 4/12)
©2013 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 1.10.13

Anzeigenschluß: 4.10.13
Kleinanzeigenschluß: 6.10.13.

Heft 22/13 erscheint
am 11.10.2013



wird? Es heißt doch, was sich neckt, das
liebt sich. Solltest DU Interesse haben an
nem 24 Jährigen Studenten, der nach ein
nem passenden Partner (M) zum streiten
und verlieben sucht, dann melde dich.
tutto_solo@gmx.de

Traumtyp, wo steckst duuu??? Ich bin
HIER: 34 Jahre jung, kreativ, stilbewusst, le-
bens- und erlebensfroh, musikverrückt, lie-
benswürdig, verschmust, lustig, Genießer
pur, selbstbewusst, treu, sportlich aktiv
uuuund verdammt heiß!! ...trau dich trotz-
dem! :) schoenste.wahl@gmx.de

36, m, sucht sympathische Sie zwischen
29 - 39. Interessiere mich für Kunst, Musik
oder auch Kochen. Bin ca. 180cm, dunkel-
blond und schlank. Bin sportlich aktiv und
gerne in der Natur. Ich entspanne auch ge-
ne mal bei einem guten Film, oder gehe mit
Freunden aus. Ich schätze Vertrauen und
Zuverlässigkeit. Zunächst mag ich etwas
schüchtern sein, aber das gibt sich dann...
Freue mich auf Mails von dir! erews@
gmx.de

Welche humorvolle Frau (35-55) möchte
sich auf eine sinnliche Beziehung zu einer
charmanten Frau (46) einlassen? Der Som-
mer ist vorbei, aber ich sehne mich immer
noch nach Liebe und Zärtlichkeit. Ich mag
es draußen zu sein, Kunst und Kultur zu ge-
nießen. Bist du offen, einen anderen Men-
schen mit all seinen Facetten kennenzuler-
nen, dann melde dich unter
SinnlichinBielefeld@web.de

Offen, lieb und mit Glitzeraugen. Oder
auch ganz anders... So könntet ihr viel-
leicht sein... Mann (30), studiert, aber jetzt
arbeitslos, nett aber ein bisschen schüch-
tern, sucht Frau für Freundschaft, Liebe und
zur gegenseitigen Unterstützung wenn die
Welt drumherum zu feindseelig wird. Die-
SchuechternheitDerPflaume@web.de

Ist es wirklich so schwierig? Ich (w, 40, NR)
suche nun auf diesem Weg nette Kontakte
(m, NR) ... vielleicht ergibt sich ja mehr da-
raus. Wenn Du auch eher Programmkino-
statt Mainstreamfilme magst, ab und zu
statt jedes Wochenende „losgeht“ und
Humor hast, dann schreib mir doch eine
E-Mail mit Bild an: kanndochrichtssochwie-
rigein@web.de

FREUNDSCHAFT

Nette Mädels gesucht! Hast du Lust, mit
uns Bielefeld unsicher zu machen (Treffen,
Essen, Kino usw.)? Dann komm doch zu
uns. Denn wir sind leider nur noch 3 Mä-
dels (28 bis 35 J.) in unserer gemischten
Clique und suchen Verstärkung. Neugierig?
Dann mail an BienchenBI@web.de

Gute Nachricht für alle kleinen Leute von
0-3 Jahren! Krabbelgruppe Schäfchen-Treff
im Family Center. Hellingstr.20. Jeden Don-
nerstag wird von 10-11.30 Uhr mit Gleich-
altrigen gesungen, getobt, gespielt & vieles
mehr entdeckt... Kommt einfach vorbei, An-
meldung nicht erforderlich.

Rumänien! Da will ich 2014 hinfahren und
jetzt suche ich eine/n netten Muttersprach-
ler/in um Rumänisch zu lernen. Gerne im
Austausch gegen Englisch oder Deutsch.
Auch sonstige Kontakte für Freundschaft &
Kaffee sehr gerne willkommen! Ich bin 30,
männlich und vielseitig interessiert.
blaetterimwind@yahoo.de

Hallo! Ich w. suche nette Leute ab ca. 30
in Bielefeld, die Lust haben raus zu gehen,
für interessante Gespräche, mal ins Kino
und einfach das Leben zu genießen. Freue
mich auf deine Antwort unter: passante@
gmx.net

Wer hat Interesse daran, einen alkoholfrei-
en Treff für die Abendstunden und/oder für
die Wochenenden zu gründen. Gedacht
sind Spiele, Gespräche, Zeitungen und Bü-
cher. Vielleicht in einer Art Gaststätte oder
einem angemieteten Ladenlokal o.ä.. Kei-
ne Selbsthilfegruppe. alkoholfrei@live.de

Ich, m 40, suche noch eine nette Dokorun-
de(auch Skat) deflet2004@yahoo.de

KLEINER FEIGLING

Freitag der 13., Zweischlingen: meine Ja-
cke hat sich bei Deiner unheimlich wohl ge-
fühl - ich hoffe Deiner gings nicht anders!
Sie würde Deine gerne wiedertreffen, da
sie keine Lust mehr hat, allein abzuhän-
gen! Ich komme natürlich auch gerne mit,
vielleicht können wir ja etwas ausführlicher
quatschen! Wenn Du magst, schreib mir -
ich würd mich freuen: blueQrat@t-online.de

Rothaariges Mädchen im Real-Markt (Teu-
toburgerStr): Dich möcht ich gerne wieder-
sehen. Du hast am 14. Sept. mit zwei
Freundinnen Melisse und Sirup gekauft
(ich glaube für Bowle), ihr wart im Laden am
Cola-Stand und habt Cola getrunken, dann
an der Kasse haben wir uns angelächelt
und ich hab neugierig geguckt! Ich hätte
dich gerne angesprochen, war aber zu feige
und hatte einen abgefackten Tag hinter
mir... Zweiter Versuch?
boah-ist-der-niedlich@gmx.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiri-
tueller Texte, Gedankenaustausch. In die
Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf
das innere Licht und den inneren Klang kon-
zentrieren, für den Alltag aufladen. Frei-
tags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2.
OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für
Anfänger geeignet. Kontakt:
0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

Weiterbildungsförderung ab 01.09. er-
höht: bis zu 2000,- Teilnahmegebühr ein-
sparen mit NRW-Bildungsscheck. Start der
ILK-Weiterbildungen: Systemisch-Lösungs-
fokussiertes Coaching: 06.02.14 / Syste-
mische Beratung: 10.04.14.
www.loesungsfokussiert.

Experimental Theatre Studio in Bielefeld
University is a new group about research
and experimentation on contemporary
theatre practice. It is addressed to people
who want to gain an insight into experimen-
tal theatre work, while at the same time
they will have the opportunity to train them-
selves as performers and participate in the
development of an original project. Instruc-
tions will be given in English. Starting at
16.10.2013. projekttheatre@gmail.com

Weiterbildung zum Kinesiologen ab Okto-
ber neu in Gütersloh. Eine zweijährige, be-
rufs begleitende Weiterbildung im Bereich
der Beratenden Kinesiologie bietet Andrea
Szelinski gemeinsam mit einem Team von
Referenten ab Herbst in ihrer Praxis in der
Herzebrocker Straße 48 an. Schwerpunkt
der Weiterbildung ist neben dem Erlernen
verschiedener Methoden aus der Psycholo-
gischen, der Pädagogischen, der Holisti-
schen und der Angewandten Kinesiologie
einzel- und lösungsorientierte
Beratungsansatz. Telefonische
Informationen unter 05241-1792883 AB

zertifizierte Basisausbildung Gewaltfreie
Kommunikation ab Nov. 2013, noch weni-

ge Plätze frei!!!, Infos: 0521/3266137 oder
www.kommunikations-training.net

Qabbalah und Refuah: Info- und Kennen-
lern-Abend. Refuah ist hebräisch und be-
deutet Heilung. Refuah nach Salomo
Baal-Schem ist der westliche Weg spiritueller
Heilung und basiert auf der Qabbalah.
Alle an Qabbalah und spiritueller Heilung in-
teressierten Menschen sind willkommen.
Der Eintritt ist frei. Zeit: 01.10. von 20 - 21
Uhr, Breite Str. 17, in der Heilpraxis Marlies
Dresselhaus. www.refuah-bielefeld.de

Klavierunterricht für Anfänger und Fortge-
schrittene: www.Klavierunterricht-in-biele-
feld.de

REISEN

TOLLE SKI- & BOARD-GRUPPENREISEN im
Alpenraum für Neulinge/Kenner/Sing-
les/Familien! 02486/1001,
www.van-sun-reisen.de

Wir, Mutter mit Kind, suchen Reisebeglei-
tung mit Kind, an die Ostsee (Ferienwoh-
nung), vom 21.10-25.10.2013 (ist auch
gar nicht so teuer). Kontakt unter: Ost-
see.21@gmx.de

Amsterdam, Berlin, Hamburg... suche Mit-
fahrer (gegen Kostenbeteiligung), die am
Wochenende mal etwas anderes sehen
und erleben wollen. Deflet2004@yahoo.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Ge-
sellschaft oder individuell, dabei gut essen
und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kultur-
reisen in Irland, England, Italien, Spanien,
Norwegen, Polen und im Baltikum. Sause-
wind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sau-
sewind.de

MANGO
Tours

EUROPÄISCHE
METROPOLLEN ERLEBEN:

Paris		
2,5-Tage-Reise	ab	39,-
4-Tage-Reise	ab	89,-
London		
3,5-Tage-Reise	ab	79,-
5-Tage-Reise	ab	109,-
Prag		
2-Tage-Reise	ab	49,-
Amsterdam		
2,5-Tage-Reise	ab	67,-

Silvesterreisen 2013
Jahreswechsel in den
Metropolen

PARIS		
Kurztrip schon	ab	69,-
LONDON		
Kurztrip schon	ab	89,-
AMSTERDAM		
Kurztrip schon	ab	59,-
PRAG		
Kurztrip schon	ab	59,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer,
Kurztrip ohne Übernachtung

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungen GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 30. september bis 13. oktober

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

MUSIKGALERIE

PRÄSENTIERT:

4.10.13
20:30 h



Kapelle Petra
Stereo Bielefeld
VVK (Konticket) 10.00
AK 14.00

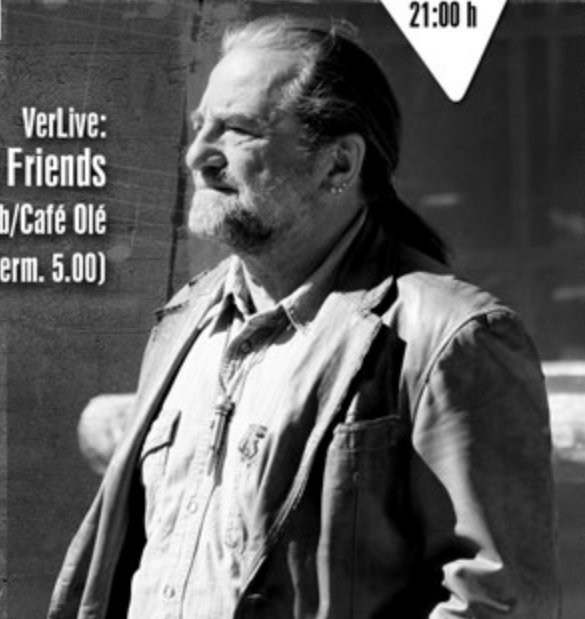
17.10.13
20:00 h



6Town Acoustic Session
Ingenious Rascals u.a.
Pappelkrug Bielefeld
Eintritt frei

12.10.13
21:00 h

VerLive:
Steve Haggerty & Friends
Club/Café Olé
AK 7.00 (erm. 5.00)



VerLive:
Adam Rafferty (USA)
Club/Café Olé
AK 7.00 (erm. 5.00)

09.11.13
21:00 h



CLUB-ADRESSEN

BIELEFELD

Boca Chica

Oberntorwall 15

Cafe Europa

Jeden Mittwoch geöffnet
Jahnplatz 4
0521-52208931
www.cafeeuropa.de

Elephant Club

Boulevard 1
0521-164650
www.elephant-club.de

Hechelei

Jeden ersten Samstag im
Monat: Magnus Party

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Falkendom

Jeden ersten Samstag im
Monat: die Enter Sand-
man Party
Meller Str. 77
0521-62277
www.falkendom.de

Far Out

Jeden Donnerstag
geöffnet
Niederwall 12
0521-5221706
www.far-out.de

Farinda

Gütersloher Str. 17
0521-441335
www.farinda.net

Forum

Partyreihen: R!, Himmel &
Erde, Electronic Lounge
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Gallery Club

Feilenstr. 5
0171-3692818
www.galleryclub.de

Movie

Jeden Mittwoch: Mittwoch
– alles was rockt, jeden
Donnerstag: „Mach mal
Wochenende“, jeden
Freitag: „celebrate“, jeden
Samstag: Twenty 7 Up, je-
den Sonntag: aTRockXX
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1
www.ostbahnhof.net

Pasha & Dax

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Prime

Duisburger Str. 25
0521-4042700
www.prime-night.de

Project

Klosterstr. 9
www.project-bielefeld.de

Ringlokschuppen

Partyreihen: Be Invited!,
SuperSamstag, 80s 90s
Eurodance



2.10., Safari 2013 Vol. II u.a. mit Magit Cacaoon (X-Herford)

Stadttheater Str. 11
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Freitags und samstags
immer erst ab 2 Uhr
geöffnet
Mauerstr. 44
0176-22876219
www.club-sams.de

Stadtpalais

Papenmarkt 11
0521-178722
www.stadtpalais.de

Stereo

Partyreihen: Students
Pop, Elektronika, Freun-
deskreis Party, Ramba
Zamba Tequila Party, Dis-
ko Total, Maximal Digital
Am Boulevard 1

0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei

Partyreihen: Adults Only,
Jamaican Vibe, Back to
the 90s, Zappelfete, Para
Dance, Mit einem Bein im
Grab, Crossnight
Bogenstr. 1-8
05241-234780
www.die-weberei.de

HERFORD

GoParc!

Wittekindstr. 22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

X

Partyreihen: Limenight, Af-
ter Midnight, Party
Republic

Bünder Str. 82-86
32051 Herford
www.x-herford.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge

Marienstr. 1
05251-505400
www.r-esidenz.de

DETMOLD

Villagio

Ernst-Hilker-Str. 18
05231-308150
www.villagio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club

Jeden Freitag: Dinner &
Dance, jeden Samstag:
Tanzrausch
Im Kurgarten 8
32545 Bad Oeynhausen



Montag, 30.9.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Eudel & The Brothers In Mind** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Plan B)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Salsa-Kurse**
Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ **PADERBORN:**
19.00 **Manic Monday**
(Highlander, Ükern 28)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Foreign Branding** – Markennamen mit schönem Schein Vortrag (Universität, Hörsaal 3)

Sonstiges

■ **GÜTERSLOH:**
14.00-22.00 **Michaeliskirmes** (Marktplatz)

■ **STEMWEDE-WEHDEM:**
19.30 **Abenteuer Nordamerika: 23 000 Kilometer von Mexiko nach**

Kanada Multivisionsshow (Life House)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Reportage**
Pop am Polarkreis. Das Træna-Festival in Norwegen

24.00 **Kassettendeck**
Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

20.05 **Moers Festival 2013 (3)** Terri Lyne Carrington MOSAIC

22.00 **Jazz The Brute.**
Der Tenorsaxofonist Ben Webster

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Der Fall Arnold. Von Sybille Tamin

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze Kanal** Die Wahnsinn Kaas Show. Neues aus der Zeit gefallen

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack**
Heavy Metal, Rock & Hardrock

Dienstag, 1.10.

Frischzelle-Festival:

Raed Yassin, A-Trio, Nanoschlaf

„Synästhesie“, „Photismen“, „Farbiges Hören“ – diese Worte im Zusammenhang mit einem Festival? Da hat wohl einer „Magic Mushrooms“ gegessen oder gar Crystal Meth zu sich genommen. Aber falsch vermutet. Mit halluzinogenen Substanzen hat das Frischzelle-Festival nichts zu tun. Die Begriffe stehen für bestimmte Kunstströmungen, denen sich das von der Kunsthochschule für Medien und der Hochschule für Musik und Tanz



Köln initiierte Festival widmet. Alljährlich präsentiert Frischzelle Projekte und Künstler, die sich an den Schnittstellen von Medienkunst, improvisierter und elektronischer Musik bewegen – wie die libanesischen Musiker Sharif Sehnaoui (Gitarre), Mazem Kerbaj (Trompete, Visuals) und

Raed Yassin (Bass, visuals), die nach 2006 nun zum zweiten Mal im Rahmen des Frischzelle-Festivals ihre avantgardistische Musikkunst zelebrieren – unter dem Namen **A-Trio**. Zunächst jedoch zeigt **Raed Yassin** sein audiovisuelles Soloprogramm für präparierten Kontrabass. Das Festival endet mit der mit Videokünstlern und Musikern besetzten Kölner Experimentalformation **Nanoschlaf**, die unbekannte Regionen zwischen Filmkunst, Neuer Musik, Elektronik und improvisierter Musik erforscht.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

14.00 **Dachstein Musikanten** Kaffeekonzert (Neue Schmiede)

20.00 **Daniel Hope & Sebastian Knauer**
(Oetker-Halle)

20.30 **Frischzelle-Festival** mit Raed Yassin, A-Trio und Nanoschlaf (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Krake** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Plan B)

■ MÜNSTER:

20.00 **Irie Révoltés + Guala Guala** (Skaters Palace)

20.00 **New Model Army** (Jovel)

21.00 **The Stanfields + Discord** (Gleis 22)

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 4925858 - Fax: 4927771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 01.10.	The Stanfields (CAN) + Discord (D)
Mi. 02.10.	Station 17 (D) + Kosmonovski (D)
Do. 03.10.	EA80 (D)
Sa. 05.10.	Feine Sahne Fischfilet (D) + Findus (D)
Di. 08.10.	Natural Child (USA) + Wooly Antshake (D)
Mi. 09.10.	Misteur Valaire (CAN) + Support
Fr. 11.10.	Complications (FR) + Brain Traps (D)
Sa. 12.10.	Six60 (NZ) + Spaceboy (D)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Die Not hat ein **Ende!**
Die Zeit der Dorfmusik ist vorbei!
Am Mittwoch, dem 02. Oktober
spielen die: **DUKES OF HAMBURG**

20:00 Uhr VVK: 6,- AK: 8,-

...eine duftige Beat und Twist-Parade wird das!
Siekerfelde - Bielefeld
Kartenverkauf im Siekerfelde und im Blue Site Record Shop, Stapenherstr. 19,
33615 Bielefeld. Mo 11:00-19:00 Di-Fr 11:00-18:30 & Sa 10:30-17:00 Uhr

"B-R-O-A"
INTERNATIONAL
1 ON 1
BREAKDANCE
BATTLE
16 B-BOYS
1000€ PREISGELD

SAMSTAG 05.10.2013

EINLASS 17 Uhr
BEGINN 18 Uhr
VVK 10,- €
AK 13,- €

Kinder bis 12 Jahre
kostenlos
(in Begleitung
Erwachsener)

STEREO BIELEFELD
www.stereo-bielefeld.de

Bielefelder Volksbank
modisch & hochwertig • sympathisch

HERTZ 87,9
DEV.
kompott.org

MARTIN JONDO
FAST FORWARD
TOUR 2013

04.10.2013
DOORS 20 UHR | BEGINN 21 UHR | VVK 13 EURO

hot jazz club
hafenweg 26b | 48155 münster

VVK UNTER PALACE-LOUNGE.DE & HOT.JAZZCLUB.DE

■ DORTMUND:

20.00 **Wise Guys**
(Konzerthaus)

■ KÖLN:

20.00 **Kissaway Trail**
(Studio 672)

Parties

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special**
Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Was weg ist, ist weg** Kabarett mit Horst Schroth (Kurhaus)

■ BÜNDE:

20.30 **Live und in Farbe**
Comedy mit Dave Davis (Universum)

Lesungen

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Autorenlesung**
mit Erasmus Herold aus seinem neuen Krimi „Und dein Lohn ist der Tod“ (LESART Buchhandlung, Neuer Wall 1)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Naturnahe Waldnutzung in Lübeck – ein Modell der Anpassung an die Natur statt des Ersatzes der Natur durch Forst**
Vortrag – Eintritt frei (Murnausaal, Ravensberger Park 1)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Wir schweben wieder** von Charlotte Roos (TAMdrei)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro**
Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

16.00-20.00 **Blutspendeaktion** des DRK (M. Niemöller-Schule, Apfelstr. 210)

18.00-19.00 **Amnesty international (a.i.)** Info-Abend (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

20.00 **Qabbalah und Refuah** Info- und Kennenlern-Abend mit Andrea Shelor – Eintritt frei (Heilpraxis Marlies Dresselhaus, Breite Str. 17)

20.00 **Circus FlicFlac** „Extrem“ (Radrennbahn, Heeper Str.)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Gedankenleser Thorsten Havener** (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

14.00-22.00 **Michaeliskirmes** (Marktplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Das Orchester Kurt Edelhagen. Aufnahmen des Trompeters Jimmy Deuchar (2)

■ WDR 5

20.05 **Hörspiel am Dienstag: Der schmale Pfad** Von Ayse Kulin

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Horizonte** Von und mit Friedel Akkermans

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

Mittwoch, 2.10.

The Dukes of Hamburg

Sixties-Fans sind sich einig: **The Dukes Of Hamburg** sind Deutschlands Beatband Nr. 1. Wenn die Band die Bühne betritt, scheinen plötzlich die Uhren rückwärts zu laufen. Equipment, Klamotten,



Haarschnitte, Sound – bei den Dukes ist alles authentisch. In ihren Swingin' Sixties-Shows spielt sich die ursprünglich in den USA gegründete Truppe mit Verve quer durch das Repertoire von Bands wie Lords, Rattles, Easybeats, Kinks und Pretty Things. Und auch die Rolling Stones kommen nicht zu kurz, wenn das Quintett seine Zeitmaschine statt mit Beat mit R&B betankt.

■ **Bielefeld, Zum Siekerfelde, 20.00 h**

Pohlmann

Debütalbum „Zwischen Heimweh und Fernsicht“ heute in Hamburg lebende Sänger von der Presse denn so locker-leicht wie der singende und Songschreibende Surf-Meister aus den USA ist **Pohlmann** gar nicht. Davon konnte man sich in der Folge sowohl bei den Konzerten als auch anhand des zweiten, überraschend nach amerikanischem Westcoast-Sound klingenden Albums „König der Straßen“ überzeugen. Und auch das aktuelle Werk, „Nix Ohne Grund“, bietet wieder einfühlsame, nachdenklich stimmende, melodische Folk-Rock/Pop-Songs mit tiefschürfenden, auch politischen Texten, die Pohlmanns Anspruch auf den hiesigen Singer/Songwriter-Thron weiter untermauern. Support: **Jasmine Tourist**.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**



1 Live - Zweiter Zehnter

50 Clubs. 50 Partys. 1 Sektor. Heute, eine Nacht vor dem Tag der Deutschen Einheit startet das junge WDR-Radio die weltgrößte Clubnacht, die der Sektor je erlebt hat. Bielefeld ist in dieser Nacht mit dem Ringlokschuppen und dem Stereo gleich zwei Mal mit dabei.

Ringlokschuppen: In der 1Live Sektornacht hat der Ringlokschuppen **DJ Wankelmut** in die große Halle eingeladen. Bekannt geworden ist der Berliner DJ vor allem durch seinen Nummer-1-Remix von



Asaf Avidans „Reckoning Song“. Auch sein aktueller Hit mit Emma Louise „My Head Is A Jungle“ kletterte an die Spitze der Charts. Außerdem sind auch der DJ Robin Schulz, Drosten & Hollander, Nana K. und Florian Max Hodam mit dabei. In der kleinen Halle heißt es „pOp?“ mit DJ Nick und im Club kann man unter dem Motto „Back To Where We Came From“ zu Partyclassics tanzen, die DJ Rick'Ta Life auflegt.

Stereo: Hier kann man sich auf die beiden Schwedinnen von **Icona Pop** freuen, die mit „I Love It“ diesen Sommer einen Megahit landeten. Der Veranstalter: „Erwarten darf man einen bunten Mix aus allem, was den Schwedinnen musikalisch in

die Finger kommt. Icona Pop tanzen aber auch gerne mal selbst auf ihrem Pult rum, feuern die Party-meute an und sorgen für beste Stimmung.“

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 22.00 h / Stereo, 22.00 h**

9th Anniversary of Dynablaster Sound

Heute feiert der „Dynablaster Sound“ seinen neunten Geburtstag und mit dabei ist auch der „Rebel Sound“ (Hannover) und die „Bass Station“ (Berlin). Für ihre explosiven Dancehall Partys sind die Jungs vom „Dynablaster Sound“ auch außerhalb von Ostwestfalen bekannt, dabei hat alles mit einem Mixtape begonnen, welches noch mühsam mit drei Plattenspielern zusammengemixt wurde. Die erste „richtige“ Party ließ nicht lang auf sich warten und kurz darauf folgten die ersten Mixtape-veröffentlichungen. Höhepunkte waren und sind vor allem die Auftritte auf den Festivals wie Reggae Jam, U&D Vlotho und dem Open Air in Stemwede. Neben der „Bass Station“ aus unserer Hauptstadt kommt auch der „Rebel Sound“. Sie haben von Reggae über Rub a Dub bis hin zu Soca und Dancehall seit 1995 alles im Programm, was das Herz begehrt.

■ **Bielefeld, Forum, 23.00 h**

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 11.10.13 mit Terminen vom 14.10.13 – 27.10.13

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 01.10.13

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder

per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Pohlmann + Jasmine Tourist** (Ringlokschuppen)

20.00 **60s Beat Party** mit The Dukes of Hamburg und DJ Vladibeat (Moskau) (Zum Siekerfelde, Ehlenruper Weg 30)

21.00 **Asso Karacho** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Plan B)

■ MÜNSTER:

20.00 **Wise Guys** (Halle Münsterland)

21.00 **25 Jahre Dritte Wahl** (Sputnikhalle)

21.00 **Station 17 + Kosmonovski** (Gleis 22)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **dIRE sTRATS** Dire Straits Cover (Bahnhof)

■ BÜNDE:

20.00 **Uschi Obermaier Experience** Retro-Rock, Punkrock (Dolbi, Bahnhofstr. 83)

■ DORTMUND:

20.00 **Fatoumata Diawara** World Music (Konzerthaus)

■ EVERSINKEL:

20.00 **Fiona Daniel** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Festhalle)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **The Offenders + Boss Capone** Ska (Die Weberei/Werk II)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Grave Digger + Wizard + Paragon** (Rosenhof)

20.00 **Altstadt live** mit Vintage Area, Tina Sona & Band, Thirty Toes, Mary' Allstars, Alan Green u.a. – Eintritt frei (Altstadt)

■ SOEST:

20.00 **Bluesnacht** mit B.B. & The Blues Shacks und Black Patti (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr. 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party** bis 23 h Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MitRock** mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aRockX – The Dark**

Exit Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn und Marc (Movie, Rock-Lounge)

22.00 **1Live Zweiter. Zehnter.** feat. Icona Pop supp. by Dens. Club: Maik T. aka The Leach. Wald: Victor Worms (Stereo)

22.30 **1Live Zweiter. Zehnter.** 1Live Sektornacht mit Wankelmut, Robin Schulz, Drosten & Hollander, Nana K. & Florian Max Hodam (Große Halle) – pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Kleine Halle) – Back To Where We Came From (Partyclassics) mit DJ Rick'Ta Life (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **9th Anniversary of Dynablaster Sound** mit Bass Station, Rebel Sound & Dynablaster Sound (Forum)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Ü40 Party** mit DJ Micky & DJ Sascha (Die Weberei)

■ HERFORD:

21.00 **Party für alle ab 30** mit Kulthits aus 3 Jahrzehnten (Go Parc)

22.00 **Safari 2013 Vol. II** mit Felix da Housecat, Format:B, Felix Kröcher, Oliver Moldan, Magit Cacao, Fisher & Fiebak u.a. (X)

■ PADERBORN:

23.00 **1Live Zweiter. Zehnter.** feat. Howard Donald (Residenz)

23.00 **Wir sind Paderborn!** mit Mirko Disko Slisko & David Haupt (Capitol)

Komik

■ BÜNDE:

20.30 **Staying Alive in Concert** Comedy mit Emmi und Herrn Willnowsky (Universum)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Schauspieler lesen...** aus Stefan Barons „Späte Reue“ – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

Vorträge

■ BIELEFELD:

18.00 **Religiöse Vielfalt und gesellschaftlicher Frieden** Vortrag von Wolfgang Thierse im Rahmen des Abrahamsfestes

(Synagoge Beit Tikwa, Detmolder Str. 107)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Trilogie des veränderten Lebens** von John von Döfel (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

20.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Auf-führung der Theatergruppe Stattdesprach (Lemgoer Bahnhof)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

16.00 **Fossilien, Gesteine & Mineralien** Öffentliche Beratungsstunde – Eintritt frei (namu Verwaltung, Adenauerplatz 2)

20.00 **Circus FlicFlac „Extrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit Mitgliedern des Magischen Zirkels (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

14.00-22.00 **Michaeliskirmes** (Marktplatz)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaostreff-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **1LIVE ZWEITER.ZEHNTER**

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 3

22.00 **Jazz Soundtrack** für eine zukünftige Welt. Der Trompeter Jon Hassell und seine Fourth World Music

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

Donnerstag, 3.10.

Die Liga der Gewöhnlichen Gentlemen

Mit seiner Band Superpunk hat der Sänger und Gitarrist Carsten Friedrichs einiges ausprobiert. Neben Rock- und Indiepop versuchten sich die Hamburger auch ziemlich erfolgreich an Motown-, Stax- und Northern-Soul.



Doch irgendwann hatte Friedrichs keine Lust mehr und löste die Band auf. Doch wer sitzt schon gerne mit der Gitarre untätig herum. Via Internet suchte er Mitstreiter für eine neue Band, die einfache

Musik, irgendwo zwischen Madness, Modern Lovers und Trini Lopez spielt. Nachdem sich die passenden Herren gemeldet hatten – der Bassist von Superpunk, Tim Jürgens, der ex-Drummer von Blumfeld, André Rattay, Friedrichs ehemaliger Klassenkamerad Philip Morton Andernach (g. sax) sowie der Inhaber von Tapete Records, Gunter Buskies (key) – und ein langer wie ungewöhnlicher Bandname gefunden wurde, kann man **Die Liga der Gewöhnlichen Gentlemen** und ihre herzerfrischend simple Musik nun auch vis-a-vis im Konzert kennenlernen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Four Roses** (Movie)

20.30 **Die Liga der Gewöhnlichen Gentlemen** (ex-Superpunk) (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Charlie Molaski's Sinking Orchestra** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Plan B)

■ MÜNSTER:

20.00 **Young Rebel Set + Young Chinese Dogs** (Sputnikcafé)

21.00 **EA80** (Gleis 22)

■ DORTMUND:

19.00 **Westend Festival** mit Baroness, Long Distance Calling und The Ocean (FZW)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTownMusic Acoustic Session** Spezial mit Mickey Meinert, Friling und Brazil Voyage – Eintritt frei (Die Weberei)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Rémi Panossian Trio** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Children of Bodom + Insomnium + Medea** (Halle Gartlage)

Parties

■ BIELEFELD:

22.05 **Mach mal Wochenende : donners-tags im Movie** Indie, 80s, Wave, Alternative, Ska... mit DJ Dent (Popsecrets) – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Bottle Night** (Far Out)

23.00 **Bumper Thursday's** Reggae, Dancehall, Black mit den DJs Mr.Maks & Friends (Level)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusic / Hip-hop / Beats & guter Pop mit chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ LÖHNE:

20.00 **2. Oktoberfest Comedy-Show** mit Lisa Feller, Ausbilder Schmidt, der unglaubliche Heinz, Markus Barth, Jürgen Bangert und Moderator Jens

Westerbeck (Festzelt am Freibadgelände)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kalla Wefel** Kabrett (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

19.30 **Der Hals der Giraffe** von Judith Schallansky (TAM)

19.30 **Wir schweben wieder** von Charlotte Roos (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **West Side Story** Musical von Leonard Bernstein – Ausverkauft! (Theater)



BUNKER ULMENWALL

di 01. okt
Frischzelle - Festival mit
Raed Yassin, Nanoschlaf, A-Trio

do 03. okt
Die Liga der Gewöhnlichen
Gentlemen

fr 04. okt
Misteur Valaire

sa 05. okt
Hélène Labarrière Quartet

mo 07. okt
Generationen-Slam

di 08. okt
Three Fall

fr 11. okt
Martin Jondo

sa 12. okt
Simon Nabatov

di 15. okt
Laksa ...spielt Filmmusik

fr 18. okt
Gunter Hampel (im JZ Stricker)

Vorschau
sa 19. okt Mega! Mega!
di 22. okt Natalia Mateo
sa 26. okt Baby Sommer, Xu
Fengxia, Gottschalk
di 29. okt the popclash
mi 30. okt Jungle By Night

www.bunkerulmenwall.de
33602 Bielefeld · Kreuzstraße 0
Kartenreservierung: 0521 1368169

GRANDONNE PRESENTS
THE SHOCKING Caro MISS EMERALD

15.10. BIELEFELD - STADTHALLE

fettes brot

3 IS NE PARTY
in concert

22.01.2014
Bielefeld - Stadthalle

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Kunst

■ BIELEFELD:

18.00-22.00 **Kunstsalon**
Die 55. Kunst-Biennale
Venedig in der Kritik (trep-
penhausgalerie in der
autokulturwerkstatt/akw)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Märchen am Herd-
feuer** „Die Zottelhaube“
und andere haarige
Geschichten
(Bauernhaus-Museum)

■ GÜTERSLOH:

18.30-20.00 **Taschen-
lampenkoncert** für Kinder
im Rahmen der Michaelis-
woche (Mohns Park)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

12.00-16.00 **Tag der
offenen Synagoge / Tag
der offenen Moschee** Im
Rahmen des

Abrahamsfestes (Syn-
agoge Beit Tikwa, Islami-
sches Zentrum, Merkez
Moschee, Vatan-
Moschee, Yunus-Emre-
Moschee)

16.00+20.00 **Circus
FlicFlac** „Extrem“ (Rad-
rennbahn, Heeper Str.)

19.00 **smart STAGE**
Künstler- & Veranstalter-
treff – Eintritt frei (Jazz-
Club)

19.30 **Kreise ziehen**
Meditatives Tanzen
(Capella hospitalis)

■ **GÜTERSLOH:**
14.00-22.00 **Michaelis-
kirmes** (Marktplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik,
Plattentipps, Konzert-
tipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Null-
zeit** Von Juli Zeh

24.00 **Plan B mit Curse**
DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:**
Das Vive le Jazz-Festival
2013. Der Kölner Pianist
Jarry Singla „Eastern Flo-
wers“. Die brasilianische
Musikszene in NRW

23.05 **WortLaut** Lenz
und Lena. Ein Georg
Büchner-Remix von Edu-
ard Habsburg

■ WDR 5

21.05 **Streng öffentlich!**
Erika Pluhar singt: Es war
einmal...

22.05 **WDR 5 spezial**

■ HERTZ 87,9

14.30 **Campus &
Karriere**

18.00 **HertzKlappe**
Kinomagazin

20.00 **ImGespräch** Das
Talkformat

Freitag, 4.10.

Misteur Valaire

Das Rezept der Kanadier scheint einfach: Bläser, Bässe und Beats. Damit verwandelt das Quintett jedes Konzert in einen Dance-Allnighter. Stilistisch lassen sich **Misteur Valaire**, die mit Trompete, Sequenzer, Percussion, Plattenspieler, Schlagzeug, Bass und Keyboards ihren energiestrotzenden Sound kreieren, nicht festlegen. Ist das nun Elektro, fragt sich der Zuhörer, oder Jazz oder Rock oder HipHop oder ist das nicht doch reine Popmusik? In jedem Fall ist es eine wunderbar bunte, extravagante Stil-Mixtur, welche die fünf Mittzwanziger auf die Bühne bringen.



Nachdem sie bereits vor zwei Jahren im Vorprogramm von LaBrassBanda restlos begeisterten, kehren sie nun als Headliner zurück, auch um ihr neues Album „Bellevue Avenue“ vorzustellen, auf dem als Gastvokalist niemand Geringerer als Jamie Lidell mitwirkt.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmewall, 20.30 h**

Dieter Ilg: Parsifal

Er ist einer der großen Bassisten des europäischen Jazz. Ob als begehrter Sideman, der die Kunst des Begleitens perfekt beherrscht, als Solist oder als Leiter eigener Ensembles, **Dieter Ilg** versteht es wie kaum ein anderer Bassist, „in den Kategorien und Möglichkeiten seines Instruments zu denken und es damit für alle denkbaren Kontexte verfügbar zu halten.“ Deshalb gelingt ihm, der für seine „erzählende“ Spielweise am Bass bekannt ist, auch immer wieder der komplizierte Spagat zwischen diversen Genres. Davon konnte man sich zuletzt 2012 überzeugen, als er mit „Otello“ eine beeindruckende Verdi-Interpretation vorstellte. Anlässlich des 200. Geburtstags von Richard Wagner widmet sich Dieter Ilg nun dessen Oper „Parsifal“. Man darf gespannt sein, wie er im Zusammenspiel mit Rainer Böhm am Klavier und Patrice Heral am Schlagzeug Wagners letztes musikdramatisches Werk, das dieser selbst als „ein Bühnenweihfestspiel“ bezeichnete, interpretiert. In jedem Fall frei und fernab jeder Opern-Konvention.

■ **Gütersloh, Theater, 20.00 h**

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg

So. 06.10.13 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Joseph Collard
„Pantomime! Meisterstück des visuellen Humors“

Fr. 11.10.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Thekenratsch
„Schönheit hat immer zwei Gesichter“

Fr. 08.11.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Carmela De Feo
„Träume und Tabletten“

Fr. 15.11.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Goodman/Baker & Spanuth
Acoustic Blues & Countryrock

Fr. 27.12.13 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
17 Hippies
Live 2013

Di. 04.02.14 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Konstantin Wecker Solo
„Jeder Augenblick ist ewig“

18.11.13 27. Montagsmelange mit Desimo, Die Jazzpolizei, Die Stereotypen –
22.11.13 Matthias Reuter - Klavierkabarett – 21.12.13 Vicente Patiz - Fingerstyle –
18.01.14 Bodo Wartke - Klaviersdelikte – 31.01.14 Wilfried Schmickler - Ich weiß es
doch auch nicht – 21.02.14 Sebastian Lohse und die feine Gesellschaft – 13.03.14 Irish
Spring - Festival Of Irish Folk Music – 27.3.14. Frieda Braun - Rolle vorwärts

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.com · buergerbuerger@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Maite Kelly** (Neue Schmiede)

20.30 **Kapelle Petra** (Stereo)

20.30 **Misteur Valaire** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **HopfSandKoke** Funk, Rock, Jazz, Latin (Jazz-Club)

21.00 **Love A + Matula + We Are From Pluto** (FalkenDom)

■ MÜNSTER:

20.00 **Killerpilze + Famp** (Sputnikcafé)

■ AHLEN:

20.00 **Mauricio di Fulvio Quartett** (Gourmet-Lädchen, Hellstr. 40)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Harpie** CD-Release mit Impius Mundi, Feuerseele und As Oceans Collide (Druckerei)

■ DORTMUND:

19.00 **Westend Festival** mit Boysetsfire, Kvelertak und Truckfighters – Ausverkauft! (FZW)

20.00 **Herman van Veen** (Konzerthaus)

■ DÜLMEN:

20.00 **Fredda** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Schloss Buldern)

■ GREVEN:

20.00 **Marie Seférian & Band** (Kulturschmiede)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Dieter Ilg 'Parsifal'** (Theater)

■ HANNOVER:

20.00 **New Model Army** (Capitol)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **December Peals + Hi!Spencer** (Bastard Club)

20.00 **Schiller** (OsnabrückHalle)

20.00 **Hannes Wader** (Rosenhof)

20.30 **Duo Sidare** (Lagerhalle)

■ ROSENDAHL:

20.00 **Lydie Auvray & les Auvrettes** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Sporthalle)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **Frank Cosentino & Band** Blues-Rock (Life House)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin,

ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Der Freitag „celebrate“** mit den DJanes Anja & Claudy – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Expedition ins Bierreich** Indie, Pop + Dance mit DJ Nick (Kleine Halle) – Hardcore-Indie-Metalcore-Emo mit DJ Mario (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop meets Golden Era** Halle: Jay Dee. Club: MC Rene (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ AHLEN:

22.00 **Party** mit DJane Inka & DJ Daniel (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only** mit DJ Sascha & David Gonzales (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Get it up** mit DJ ZeZe & DJ K-Stan u.a. (X)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!** Ghettofunk, Hip-hop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit chrispop (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Lockstoff vs. Die Jungen Wilden** (Residenz)

23.00 **Ladys Night** mit Mirko Disko Slisko (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Fat King Konrad:** „Happy End – Die Fat King Show“ (Komödie Bielefeld, Ritterstr. 1)

■ MINDEN:

20.00 **Finne dich selbst!** Kabarett mit Bernd Giese-king (BÜZ)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kalla Wefel** Kabarett (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

21.00 **Alles auf eine Karte** Autorenlesung mit MC Rene (Stereo)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Achterbahn** Komödie von Eric Assous (Theaterhaus)

20.00 **Der Hals der Giraffe** von Judith Scha-lansky (TAM)

20.00 **Wir schweben wieder** von Charlotte Roos (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüföli** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

18.30-20.00 **Kinder-Lichterführung** im Rahmen der Michaeliswoche (Start: Rathaus-Vorplatz)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-19.30 **Ein Sand-mandala für Bielefeld** Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürger-wache am Siegfriedplatz)

20.00 **Circus FlicFlac „Exxtrem“** (Radrenn-bahn, Heeper Str.)

20.00 **Offener Spiele-treff** (AWO-Begegnungszentrum Bl-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

20.00 **Drink & Drive im SparrenExpress** „Ü40-Party“ (StadtBahn-Haltestelle Sieker)

■ BRAMSCHE:

11.00 **Die Welt der Ger-manen** mit Vorführungen, Vorträgen und Kinderpro-gramm (Museum & Park Kalkriese)

■ GÜTERSLOH:

14.00-22.00 **Michaelis-kirmes** (Marktplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klubbing DJ Set** trifft Lesung. Mit Sabine Heinrich & DJ Larse

■ WDR 2

22.30 **WDR 2 In Concert**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview** Neueröffnungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophi-sche Radio**

■ HERTZ 87,9

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Schuppen** House, Techno, Electro, Broken Beats etc.

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)
18.00 **Pettycoat**

RINGLOKSCHUPPEN

02. OKTOBER
POHLMANN + YASMIN TOURIST

03. OKTOBER
KAKKMAFFAKKA + ROOSEVELT

04. OKTOBER
GENTLEMAN + DADDY RINGS

05. OKTOBER
LESLIE CLIO

06. OKTOBER
ATZE SCHRODER - TOUR ZUM BUCH - AUSVERKAUFT

07. OKTOBER
TYLER WARD

08. OKTOBER
LAING + MALKY

09. OKTOBER
STEVEN WILSON & BAND

10. OKTOBER
FAUN

11. OKTOBER
THEES UHLMANN & BAND

12. OKTOBER
MAC MILLER

13. OKTOBER
DAVID WERKER

14. OKTOBER
LA BRASS BANDA

15. OKTOBER
VNV NATION

16. OKTOBER
JUPITER JONES

17. OKTOBER
JOHANNES OERDING & BAND

18. OKTOBER
SILLY

19. OKTOBER
EISBRECHER + A LIFE [DIVIDED]

20. OKTOBER
MONO INC. + THE BEAUTY OF GEMINA

21. OKTOBER
PATRICE

22. OKTOBER
ROCKLEGENDS: MANFRED MANN'S EARTH BAND, BARCLAY JAMES HARVEST FEAT. LES HOLROYD, MARTIN TURNER'S WISHBONE ASH

23. OKTOBER
EISELIGE NACHT MIT: SUBWAY TO SALLY, KOORPIKLAANI, LORDI, LORD OF THE LOST

24. OKTOBER
IVY QUAINOO

25. OKTOBER
SIDO

26. OKTOBER
SIDO

TICKETS UNTER: 0521 - 66 100 & 0521 - 555 444

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
f www.facebook.com/RINGLOKSCHUPPEN

www.muensterlandfestival.com

Münsterland Festival

FRANKREICH - SCHWEIZ
20. SEPT - 19. OKT 2013

Über 50 Veranstaltungen im gesamten Münsterland (und in den Niederlanden)

JAZZ
POP KLASSIK
NOUVELLE CHANSON
AUSSTELLUNGEN
WORKSHOPS

7
Musik
Kunst
Dialoge

VERANSTALTER: Münsterland e.V.

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

WDR 2, WDR 3, WDR 5, WDR 87,9

LWL, RVM, JAZZ, Westfalen, K, etc.

Mittwoch, 02.10.2013
Ü40 - PARTY
Beginn: 21.00 Uhr

Freitag, 04.10.2013
ADULTS ONLY
Beginn: 23.00 Uhr

Samstag, 05.10.2013
ELECTRONIC CIRCUS 2013
Electronic - Kunst - Festival
Beginn: 13.00 Uhr

Donnerstag, 10.10.2013
BAR FLY
Jazz und Blues in der Kneip
Beginn: 21.00 Uhr

Freitag, 11.10.2013
PARA DANCE
Beginn: 18.00 Uhr

Freitag, 11.10.2013
CROSSNIGHT
Beginn: 22.00 Uhr

Samstag, 12.10.2013
ROBOTROCK MEETS ELEKTROFON
Elektronische Tanzmusik
Beginn: 23.00 Uhr

Freitag, 18.10.2013
HERBST ADULTS ONLY
Beginn: 23.00 Uhr

DIE WEBEREI
Bogenstr. 1-8 • 33330 Gütersloh
www.die-weberei.de
05241-234780

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 28.09. HIMMEL UND ERDE feat. KUSCHELDRUCK & BLUMENKRAFT

So, 29.09. 65DAYSOFFSTATIC (GB)
Beg. 21 Uhr | SLEEPMAKESWAVES (AUS)

Mi, 02.10. DYNABLASTER - PARTY

Sa, 05.10. Sam's Rec pres. ROBOSONIC - Party

Mi, 09.10. KADAVAR (D)
DEATH HAWKS (FIN)

Fr, 11.10. REPTYLE / THE ESCAPE
BLOODY DEAD AND SEXY
anschl. "MONOCHROME HOURS" - PARTY

Sa, 12.10. ELECTONIC LOUNGE feat. Dave Aju (Circus Company/ Accidental // San Francisco) Marty Gotera

Do, 17.10. POETS OF THE FALL (FIN)
!! Einlass: 20 Uhr, Beginn 20:45 Uhr

Sa, 19.10. R-PARTY - Guitar beats Pop

24.10. CASPER (H AUSVERK. !!); 25.10. FUNERAL F. A FRIEND; 30.10. FRISKA VILJOR; 01.11. TOCOTRONIC

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Samstag, 5.10.

B-Boy Massaka 6

Hippen und Hauen, Hoppen und Foppen, Moven und Grooven und dem Gegner rhythmisch geschickt die eigenen Beine unter dem Hintern weg breaken. Etwa so muss man sich wohl den Tanzantrieb vorstellen, der seit vielen Jahren Breakdancer weltweit in Battles stürzt, und in der ganz besonderen 1 on 1 Spielart jetzt zum 6. Mal in Bielefeld. Das **Boy Massaka** hat in der Szene einen ebenso legendären Ruf wie bei Physiotherapeuten und Kinderbespaßern. Erstens nämlich battlen sich dabei 16 hand- und fußverlesene Tänzer aus dem ganzen Bundesgebiet in den Disziplinen Akrobatik, Athletik, Ausdruck und Kreativität. Zweitens haben Kinder bis 12 Jahren freien Eintritt zu dem Spektakel. Schließlich machen die B-Boys bei dem ganzen Schlachtgetanze ja bloß Spaß.

■ **Bielefeld, Stereo, 18.00 h**

Kakkmaddafakka

Der Bandname ist natürlich völlig verrückt, aber irgendwie passt er doch ganz prächtig zu den humorvollen Norwegern und ihrer wilden Mischung aus Rock, Rap, Disco, Ska, Punk und Pop. Vor allem auf der Bühne ist die Band aus Bergen, die auch schon mal in zwölfköpfiger Besetzung auftritt, eine regelrechte Partyband, die mit der Energie einer Punkrock-Combo ihre netten, kleinen Uptempo-Indiedisco-Nummern in vollfette, treibende Tracks verwandelt, die niemanden stillstehen lassen. Nun sind **Kakkmaddafakka** wieder „on the road“ mit einem neuen Programm, aus bewährtem und ganz frischem Songmaterial aus dem Ende Juni erschienenen dritten Album, „Six Months Is A Long Time“, das wie die Vorgänger von Erlend Oye (Kings of Convenience, Whitest Boy Alive) produziert wurde. Nicht verpassen. Support: **Roosevelt**.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

15.30 **After Summer Break-down Fest** mit Icarus' Downfall, And There Will Be Blood, Watch Out Stampede, Dead But Still Breathing, Consider The Downfall, Rising Insane u.a. (JZ Stricker)

20.00 **Kakkmaddafakka + Roosevelt** (Ringlokschuppen)

20.30 **Helene Labarriere Quartet** (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Alex Amsterdam** (Stereo, Waldbühne)

■ MÜNSTER:

20.00 **The Swag** (Skaters Palace Café)

21.00 **Eat The Gun + Gloom-ball** (Sputnikhalle)

21.00 **Feine Sahne Fischilet + Findus** (Gleis 22)

■ BILLERBECK:

20.00 **Tobias Preisig Quartett** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Kolvenburg)

■ BÜNDE:

20.00 **Steve Haggerty & The Wantes** Rock & Country – Eintritt frei (Dolbi, Bahnhofstr. 83)

20.30 **6-Zylinder** A-cappella-Konzert (Universum)

■ DORTMUND:

19.00 **Westend Festival** mit Editors, New Desert Blues & special guest – Ausverkauft! (FZW)

■ GÜTERSLOH:

14.00 **Electronic Circus 2013** mit Florent Lelong, AutoPilot, Pyramid Peak feat. Maxxess, Vile Electrodes und Michael Rother (Die Weberei)

21.00 **Ennio Ital.** Folk/Classics – Eintritt frei (Weinbar Vinus)

■ HERFORD:

19.00 **Luxuslärm** (X)

■ KÖLN:

20.00 **187 Strassenbande** (Die Werkstatt)

■ MINDEN:

21.00 **Albare Jazz, Fusion, Latin** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Goldust** (Bastard Club)

20.00 **77 Bombay Street** (Rosenhof)

20.30 **Enemies** (Lagerhalle)

21.00 **Patrick Richardt** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Alle lieben Hugo** (Far Out)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Magnus-Party** (Hechelei)

22.30 **SuperSamstag** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ à (Kleine Halle) – Energetic Grooves (Electro) mit Hypomaniacs (live, Südafrika) & Jakov Greenyer (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Disco Total meets Get Lifted** Halle: Pop, Charts, Party mit DJ Robert. Club:

kenny Bopp & A-min. Wald: Alex Amsterdam (Stereo)

23.00 **Enter Sandman** Metal-Party mit dem Four Horsen DJ Team (FalkenDom)

23.00 **Hypnotiq** Dancehall, HipHop & Club Classics mit DJ Rude & DJ 4 Show (Tanzschule Teubner, Falkstr. 14)

24.00 **Catch the Break** Hip Hop-Party mit DJ New Jörg & Friends (Nr. z. P)

■ DORTMUND:

20.00-7.00 **Syndicate – Ambassadors in Harder Styles** Angerlist, Korsakoff, Outblast vs. Evil Activities, Frontliner, Crypsis, BMG u.v.a. (Westfalienhallen)

■ HERFORD:

22.00 **Lime Night** mit Freddy u.a. (X)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Hello Wies'n! Resi goes Oktoberfest** House, Funk, Pop & Lieblingslieder (Residenz)

23.00 **Dein Samstag im Capitol** mit MKA (Capitol)

■ SOEST:

22.00 **Zappelparty** (Alter Schlachthof)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Klein/Laut** Comedy mit Hennes Bender – Ausverkauft! (Zweischlingen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **I-Slam** Muslimischer Poetry Slam im Rahmen des Abrahamsfestes (Neue Schmiede)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadtheater)

19.30 **Alle sechzehn Jahre im Sommer – Trilogie des veränderten Lebens** von John von Düffel (TAM)

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld, Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saai 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Achterbahn** Komödie von Eric Assous (Theaterhaus)

20.00 **Der dressierte Mann** Komödie von John von Düffel mit Karin Dor u.a. (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

20.00 **Ronja Räubertochter** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüföli**
Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

19.30 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Stättgespräch (Lemgoer Bahnhof)

■ MINDEN:

20.00 **RENT** Das Musical (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

22.30 **Doin' it in the Park**
Deutschlandpremiere / von Bobbito Garcia und Kevin Couliaun (Nr. z. P)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

15.30 **25 Jahre Löffelpiraten**
Kinderkonzert (Open Air auf dem Siegfriedplatz, bei Regen in der Bürgerwache)

■ GÜTERSLOH:

18.30-20.00 **Kinder-Lichterführung** im Rahmen der Michaeliswoche (Start: Rathaus-Vorplatz)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.00-19.30 **Ein Sandmandala für Bielefeld** Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

16.00+20.00 **Circus Flic-Flac „Exxtrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

18.00 **1on1 B-Boy Massaka**
Breakdance-Wettbewerb (Stereo)

18.00-24.00 **5. Diagonale 2013** neue musik im kontext – innovation und experiment. Festivalthema: Schwärme. Konzerte, Aufführungen, Installationen, Filme und Vorträge (Oetker-Halle)

■ DETMOLD:

11.00 **Residenzfest** (Innenstadt)

■ GÜTERSLOH:

14.00-22.00 **Michaeliskirmes** (Marktplatz)

■ IBBENBÜREN:

8.00 **Musiker-Flohmarkt** (Musik Produktiv)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgetipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

Sonntag, 6.10.

Joseph Collard

Bekannt geworden ist er mit dem Cirque du Soleil und mit dem Duo „Les Founambules“, jetzt tritt **Joseph Collard** solo auf und erzählt in dem Programm **Zic-Zag** vom Durchsein-ander im Leben eines Verwandlungskünstlers. Wo andere ein neues Kostüm, brauchen, wechselt er auch mal nur mit einem Achselzucken die Rolle. Als pathetischer Dirigent, unglücklicher Gewichtheber und verwirrter Verkehrspolizist ist er ebenso überzeugend wie im spontanen Dialog mit dem Publikum. Ohne große Worte, ohne Requisiten – allein mit der Fähigkeit, in der Phantasie des Betrachters imaginäre Bilder entstehen zu lassen.

■ **Rietberg, Cultura, 18:00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Didgers & Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

18.00 **Die Klaviatur des Kreises** präsentiert von Claudia Kohl am Flügel: Werke von Bach, Mozart, Ravel, Bartok und Chopin – Eintritt frei, Spenden sind erwünscht (Haus Wellensiek, Wellensiek 108A)

■ HARSEWINKEL:

12.00 **Climax Band Cologne** (Farmhouse Jazzclub)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Sunday Matinée** mit Negura Bunget, Moribund Oblivion, Agamendon und Din Brad (Bastard Club)

20.00 **Audrey Horne + Karma To Burn + Gold** (Rosenhof)

20.30 **Hawniyaz** (Lagerhalle)

■ SENDENHORST:

17.00 **Trio Godard/Nig-gli/Biondini** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Haus Siekmann)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

■ DETMOLD:

19.00 **5 anos Matinée à la Cubana** Live: Quarteto Habana Caliente (SonVida)

Komik

■ RIETBERG:

18.00 **ZicZag** mit Joseph Collard (Cultura – Sparkassen-Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Dead or Alive** Poetry-Slam (Stadttheater)

Theater

■ BIELEFELD:

11.15 **Einführungs-Matinée:** „Giovanni d'Arco“ von Giuseppe Verdi – Eintritt frei (Stadttheater)

15.00 **Faust. Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

10.30 **Matinée der Herzen** (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

14.30+17.30 **Plüföli**
Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

15.00 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. Eine Aufführung der Theatergruppe Stättgespräch (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** oder ARD-Krimi auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei, Wintergarten)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Arthur und die grässlich grüne Pudelmütze** Eine Aufführung des Figurentheaters Die Fuchse für Kinder ab 3 Jahren (Neue Schmiede)

16.00 **Ronja Räubertochter** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 6 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Schneewittchen** Theater für Kinder ab 4 Jahren (Die Weberei)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-17.00 **2. Koffermarkt** Markt für Kunsthandwerk – Eintritt frei (Ravensberger Spinnerei)

10.00-19.30 **Ein Sandmandala für Bielefeld** Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

11.00 **Spuren der NS-Zeit in Bielefeld** Historischer Stadtrundgang (Historisches

Museum, Treffpunkt Museumskasse)

12.00-18.00 **Campus Bielefeld „Höhenflüge“** mit dem Aussichtsballon (Universität)

15.00 **Webvorführung** am alten Bauernwebstuhl (Bauernhaus-Museum)

15.00+20.00 **Circus FlicFlac „Exxtrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

15.30 **Kleopatra VII. (69 v. Chr.-30 v. Chr.)** Im Rahmen der Reihe „Berühmte Namen“ (Musuem Huelsmann)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00 **Kulturflorhmarkt** mit Live-Musik von Touch of Sound (Druckerei)

■ DETMOLD:

11.00 **Residenzfest** mit verkaufsoffenem Sonntag (Innenstadt)

■ GÜTERSLOH:

11.00-16.00 **Tag der Vereine** im Rahmen der Michaeliswoche (Theaterplatz)

14.00-22.00 **Michaeliskirmes** (Marktplatz)

15.00-21.00 **5. Diagonale 2013** neue musik im kontext – innovation und experiment. Festivalthema: Schwärme. Konzerte, Aufführungen, Installationen, Filme und Vorträge in sämtlichen Innen- und Außenräumen des Theaters (Theater)

■ MINDEN:

10.00-18.00 **Reenactor-Messe** Internationale Händler und Handwerker präsentieren Waren von der Antike bis 1918 (Vor dem Preußenmuseum)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Diesseits des Van-Allen-Gürtels. Von Wolfgang Herrndorf. Gelesen von Daniel Wiemer

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe



kakkmaddafakka

06.10.13 bochum, zeche

alex hepburn

27.10.13 köln, gloria

half moon run

28.10.13 köln, gebäude 9

the soul rebels

30.10.13 köln, kulturkirche

tonbandgerät

03.11.13 münster, skaters palace

mads langer

06.11.13 köln, kulturkirche

the view

09.11.13 köln, gebäude 9

patricia kaas

11.11.13 münster, halle münsterland

john wizards

12.11.13 köln, studio 672

agnes obel

13.11.13 köln, kulturkirche

yasmine hamdan

20.11.13 köln, stadtgarten

curtis stigers

21.11.13 köln, kulturkirche

dreng

21.11.13 köln, gebäude 9

aida night of the proms

morten harket (a-ha), amy macdonald, mark king (level 42), the basebolls, john miles
29./30.11.13 köln, lanxess arena
01.12.13 oberhausen, arena
08.12.13 dortmund, westfalenhalle

dieter nuhr

30.11.13 münster, halle münsterland

biffy clyro

01.12.13 düsseldorf, mitsubishi electric halle

parov stelar band

10.12.13 köln, palladium

ralf schmitz

21.02.14 münster, congress-saal

helge schneider

27.02.14 münster, halle münsterland

sido

12.03.14 münster, jovel

frida gold

13.03.14 dortmund, fzw

hagen rether

21.03.14 münster, congress-saal

ludovico einaudi

26.03.14 bielefeld, rudolf-oetker-halle

horst lichter

07.05.14 münster, halle münsterland

johann könig

08.05.14 münster, congress-saal

donots

13.12.14 münster, halle münsterland

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
Christoph Bockermann · 052 02-71726
www.bielefelder-jazzclub.de

04.10. Freitag, 20:30 Uhr
HopfSandKoke Osnabrooklyn Electric Trio
Funk, Rock, Jazz, Latin

11.10. Freitag, 20:30 Uhr
Blues Company
Acoustic Rock'n'Roll

18.10. Freitag, 20:30 Uhr
Albie Donnelly Supercharge
Jazz, Rhythm & Blues, Soul

25.10. Freitag, 20:30 Uhr
Pim Toscani - Iris & Friends
Dixieland, Swing, Evergreens

01.11. Freitag, 20:30 Uhr
Dave Goodman
Acoustic Guitar-Blues

08.11. Freitag, 20:30 Uhr
Milt Jackson Project
A Tribute to Bags

15.11. Freitag, 20:30 Uhr
Lohmann Rhythm & Blues Kapelle
The Return of Lohmann R&B

22.11. Freitag, 20:30 Uhr
Mickeys Monkey Party
Jazz, Soul und Funk

29.11. Freitag, 20:30 Uhr
Georg Schroeter & Marc Breitfelder feat. David Herzel
Blues & Boogie aus Kiel

03.10. / 07.11.
Donnerstag, 19:00 Uhr, smart STAGE
Eintritt frei/Künstler- und Veranstalter-Treff

20.10. + 17.11. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung



KONZERTE:

- 04.10. LOVE A, MATULA und WE ARE FROM PLUTO**
- 11.10. PAUL ARMFIELD & BAND**
- 12.10. THE ART OF LOSING, SOULS FOR SALE und KRIMI**
- 14.11. RIVAL SCHOOLS**
- 16.11. TONBANDGERÄT**
- 20.11. OK KID**
- 24.11. DEAR READER**
- 11.12. LANCE BUTTERS**
- 13.12. GROSSSTADTGEFLÜSTER**
- 25.12. SELTAES**

PARTIES:

- 05.10. ENTER SANDMAN**
- Metal mit dem
FOUR HORSEMEN DJ Team

www.falkendom.de



Montag, 7.10.

Chris Jagger's Acoustic Roots

Dass **Chris Jagger** auf seine alten Tage seinem Rolling-Stones-Bruder Mick Konkurrenz machen könnte, ist kaum zu erwarten. Dazu fehlt ihm einfach der Ehrgeiz. Chris Jagger lebt lieber zurückgezogen mit seiner Familie auf dem Land. Nur wenn er Lust hat, holt er die Gitarre raus und schreibt Songs. Doch dann ist sie rasch wieder da, die ungezwungene Freude am Musizieren, am eigenen Songmaterial, an Cover-Versionen von Muddy Waters, Bob Dylan, Lonnie Donegan und Howlin' Wolf und an einem bodenständigen Mix aus Folkrock, Cajun, Country und Blues mit gelegentlichen Ausflügen zu Hillbilly und Western Swing. Mit genau dieser handgemachten Musik, darunter auch Songs aus seinem letzten Album, „Concertina Jack“, geht der Sänger, Gitarrist und Mundharmonikaspieler nun auf Tour. Mit dabei sind David Hatfield (Kontrabass) und Elliot Mackrell (Violine, Didgeridoo).

■ **Bünde, Dolbi Musikkneipe, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 Wiener Klassik
Werke von Schubert, Schumann und van Beethoven (Oetker-Halle)

21.00 Eudel & The Brothers In Mind Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ MÜNSTER:

20.00 The Legendary Lightness (Pension Schmidt)

■ BÜNDE:

20.00 Chris Jagger Acoustic Roots (Dolbi, Bahnhofstr. 83)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-19.30 Ein Sandmandala für Bielefeld
Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

18.30 Lachyoga nach Dr. M. Kataria (AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 Plan B Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 1LIVE

Dietz/Schorn/Terhoeven bei... Der Personality Talk

24.00 Kassettendeck
Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 Jazz Mit Prof. Bop. ...and all that Jazz. Der holländische Akkordeonist Mat Mathews

23.05 pop drei Pasted! Wir sind die Zukunft der Musik. Von Andreas Bick

■ DEUTSCHLAND-RADIO

20.03 In concert: Anna Depenbusch & Band München, 11.3.13

mit kultureller Vielfalt begeistern

kultur gesellschaft programm 2013/14
stadt ahlen

Ahlen konzertant

Elina Duni Quartet
Fr. | 18.10.2013 | 20 Uhr | Lohnhalle Zeche Westfalen | Zeche Westfalen 1
In Kooperation mit dem Münsterland Festival part 7
www.muensterlandfestival.com

Duo Donner: „The Mysteries of Love“
So. | 10.11.2013 | 11 Uhr | Saal Sandgathe | Südstraße 4

SponTon-Aktion
Sa. | 23.11.2013 | 20 Uhr | Kunstmuseum Ahlen | Museumsplatz 1

Get Jazzed in Ahlen

Maurizio Di Fulvio Quartet
Do. | 04.10.2013 | 20 Uhr | Gourmet-Lädchen | Hellstraße 40
In Kooperation mit Take 5 – Das Jazzfestival am Hellweg

Karolina Strassmayer & Drori Mondlak – KLARO!
Do. | 31.10.2013 | 20 Uhr | Kunstmuseum Ahlen | Museumsplatz 1

New Rostow Jazz Collective & NRW Jazz Cooperation 2013
Do. | 05.12.2013 | 20 Uhr | Las Tapas

Der Eintritt zu allen Jazzkonzerten ist frei!

Weitere Infos und Karten erhalten Sie unter Tel.: 02382/59-446 (Geschäftsstelle). Das komplette Programm finden Sie unter www.kulturgesellschaft-ahlen.de

kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF
www.schlachthof-soest.de

Mi. 02.10. Soester Bluesnacht

Fr. 04.10. Torsten Sträter

Sa. 05.10. Metropolitan Opera im Schlachthofkino

Sa. 05.10. Zappelparty

Do. 10.10. Derrin Nauendorf

Sa. 12.10. Hennes Bender

So. 13.10. Weltklassik am Klavier

Do. 17.10. Wiglaf Droste

Fr. 18.10. Donny and the Diamonds

Sa. 26.10. Metropolitan Opera im Schlachthofkino

Do. 31.10. Halloween-Horror-Party

PUB MUSIC NIGHT – jeden Mittwoch

Ulrichertor 4 • soest • 0 29 21 - 3 11 01

Dienstag, 8.10.

Dienstag Unten: Three Fall

Das mit Posaune, Schlagzeug und Tenorsaxophon beziehungsweise Bassklarinette außergewöhnlich besetzte Trio begeisterte mit seinen spektakulären Neubearbeitungen von Rock- und Pop-Songs in den letzten Jahren die Zuhörer namhafter europäischer Festivals. Und auch im Vorprogramm von McCoy Tyner, Trombone Shorty, Nils Petter Molvaer und Medeski, Martin &



Wood zeigten **Three Fall**, dass sie zu Recht von der Jazzkritik zu den kreativsten Nachwuchsbands der letzten Zeit gezählt werden. Während Lutz Streun, Til Schneider und Sebas-

tian Winne auf ihrem Debütalbum „Bomboclive“ neben eigenen Stücken ausschließlich Titel der Red Hot Chili Peppers interpretierten – Adaptionen, die der Chili Peppers Drummer Chad Smith als die besten RHCP-Coverversionen, die er je gehört hatte, bezeichnete – widmen sich Three Fall auf ihrem neuen, bei ACT Music erschienenen Album, „On A Walkabout“, auch Stücken von Coldplay, Rage Against The Machine und Nirvana. Aber nicht nur diese Coverversionen klingen höchst originell, auch die Stücke aus eigener Feder sind hochspannend. Grund genug, sich das Trio live anzuhören.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Three Fall** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Krake** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ MÜNSTER:

21.00 **Natural Child + Wooly Antshake** (Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (OsnabrückHalle)

Parties

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special** Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ GÜTERSLOH:

19.30 **BosArt Trio** Musik-kabarett (Theater)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Stadtgesellschaft im Umbruch**

Vortrag (Veranstaltungssaal SO2, Kavalleriestr. 17)

19.30 **Ladakh – Land der hohen Pässe** Fotoreportage im Rahmen der Aktion „Ein Sandmandala für Bielefeld“ (Altstädter Nicolaikirche)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Frau Silberklag, Mozart und der Vogelsang** Theater für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-19.30 **Ein Sandmandala für Bielefeld** Aktion von vier Tibetischen Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.15-22.00 **Offener Spieltreff** (VHS/Raum 306, Heeper Str. 37)

20.00 **Circus FicFlac** „Extrem“ (Radrennbahn, Heeper Str.)

20.00 **Wortwäscherei – Literaturakrobatik und Kleinkunst** mit Onophon, Juckel Henke, Marlen Schäfer, Marco Altenhoff, Lothar Schroer u.a., Moderator: Frank Katzmarek (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.15 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ WDR 3

22.00 **Jazz Dutchbrass** (1) WDR Big Band Köln – Jörg Achim Keller, Id; Bart van Lier, tb; Ruud Breuls, tp.

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: Pieta Piëch** – Ein Dokumentarpassionsspiel. Von Walter Filz

34.

LEVERKUSENER JAZZTAGE
 8.-17. November 2013

FR. 8.11. • 85. GEBURTSTAGSGALA
PAUL KUHN & BAND
 MIT DEM DEUTSCHEN FILMORCHESTER BABELSBERG

SA. 9.11. • FUNKY STUFF
INCOGNITO SHAKATAK

SO. 10.11. • MEETING POINT
CANDY DULFER IVAN LINS & SWR BIG BAND

MO. 11.11. • SUPERBASS II
MARCUS MILLER LARRY GRAHAM & GRAHAM CENTRAL STATION

DI. 12.11. • FLAMENCO MEETS JAZZ
WDR BIG BAND FEAT. CHANO DOMINGUEZ GROUP • MEDESKI MARTIN & WOOD

MI. 13.11. • MADE IN GERMANY
ROGER CICERO

DO. 14.11. • GIANTS MEET FUTURE SOUNDS
BOB JAMES, DAVID SANBORN & STEVE GADD

FR. 15.11. • THE HIGHLIGHT
JAMIE CULLUM

SA. 16.11. • WOMAN'S NIGHT
RANDY CRAWFORD & JOE SAMPLE TRIO HOLLY COLE & BAND

HOTLINE 02171-767959

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet, an der Abendkasse, an der Hotline oder direkt im Scala. Veranstaltungsorte: Forum, Am Büchelhof 9, 51373 Leverkusen • Scala Club, Uhländstraße 9, 51379 Leverkusen. Programmänderungen vorbehalten!

WWW.LEVERKUSENER-JAZZTAGE.DE

BUNKER ULMENWALL

Bunker Ulmenwall e.V. präsentiert

Konzerte & Workshop im JZ Stricker

18. - 20. Okt

Kooperationspartner:
JZ Stricker, Gaswerkstr. 39, 33647 Bielefeld-Brackwede

Gunter Hampel Music & Dance Improvisation

Konzert Gunter Hampel
Fr 18. Okt, 20 Uhr, JZ Stricker

Workshop für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahre im JZ Stricker:
Fr 14-16 Uhr,
Sa 11-13 & 15-17 Uhr,
So 11-13 Uhr

Abschlusskonzert mit den Teilnehmer/innen
So 20. Okt. 14 Uhr, JZ Stricker

Nähere Infos und Anmeldung unter bunker-ulmenwall.de

Gunter Hampel Music & Dance Improvisation
Konzert & Workshop wird im Rahmen der Konzeptförderung „Nachwuchsförderung im Spannungsfeld Jazz und Jugendkultur“ durch das MFKJS des Landes NRW gefördert.

ULTIMO 39

Mittwoch, 9.10.

Kadavar & Death Hawks

Lange Rauschebärte, wallende Haarpracht, Westen mit Paisley-Muster: Schon vom Outfit her zeigen **Kadavar**, dass sie voll und ganz auf dem Retro-Trip sind – natürlich auch musikalisch.



Back To The Seventies: Die fetten doomigen Riffs erinnern an Black Sabbath, die psychedelischen Experimente an die frühen Hawkwind. Dass die Zeitreise der Berliner beim Publikum gut ankommt, konnte man bereits auf diversen Festivals und bei Supportshows für Größen wie Sleep, Saint Vitus und Pentagram beobachten. Und das wird heute kaum anders sein. Das Vorprogramm bestreiten **Death Hawks** aus Tampere, Finnland mit einem Mix aus 70er Jahre Kraut- und düsterem Psychedelic-Rock – klingt als hätten sich Ozzy Osbourne, The Doors und Can zu einer gemeinsamen Session getroffen.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Kadavar + Death Hawks** (Forum)

21.00 **Asso Karacho** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ MÜNSTER:

21.00 **Misteur Valaire** + Support (Gleis 22)

■ DORTMUND:

20.00 **Angelo Branduardi** (St. Nicolai-Kirche)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Spark – die klassische Band** (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **MC Fitti** (Bastard Club)

21.00 **Martin Jondo** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 **Brasilianische Nacht** mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 **MittRock** mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & MichaEL – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **aTRockX – The Dark Exit** Gothic, EBM & Wave mit den DJs Björn und Marc (Movie, Rock-Lounge)

■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam** mit Sascha Korf (Rosenhof)

Lesungen

■ RIETBERG:

19.30 **Literarisch-musikalischer Abend** mit Axel Gottschick und dem Duo Bozza: Georg Büchners Novelle „Lenz“ und Musik seiner Zeitgenossen (Altes Progymnasium)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Der Schlosshof – Vom Wasser umgeben** Vortrag über Nutzungsmöglichkeiten und Probleme (Veranstaltungssaal S02, Kavalierstr. 17)

20.00 **Ismael – Abrahams verlorener Sohn** Vortrag von Prof. Dr. Thomas Naumann im Rahmen des Abrahamsfestes (Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BÜNDE:

16.00 **Rita das Raubschaf** Eine Aufführung der Compania T für Kinder ab 4 Jahren (Universum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

10.00-19.30 **Ein Sandmandala für Bielefeld** Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Circus FlicFlac „Extrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

■ PADERBORN:

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** Zocken für Kohle – Talk mit den Let's Play-Stars Gronkh und Sarazar

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

Donnerstag, 10.10.

Till Reiners

Der junge Mann vom Niederrhein ist seit 2011 mit seinem kabarettistischen Debüt-Programm unterwegs und hat sich damit schon Preise wie die Sankt Ingberter Pfanne, den Bielefelder Pudding, den silbernen Stuttgarter Besen und das mittlere Passauer Scharfrichterbeil erspielt. Trotzdem ist er weiter mit „Da bleibt uns nur die Wut“ auf Tour, weil ein echter Kabarettist bei Lob ja nur skeptisch wird. Und weil er sich seine Sporen bei Poetry Slams verdient hat, kann er auch treffend über Leute lästern, die es schon für fortschrittlich halten, gegen Facebook zu sein. Das Programm legt das falsche Dagegen frei und spürt das richtige Wofür auf. Es ist ein rasanter Abend zwischen kleinstädtischer Kritzelei und Empörung für die Verlierer einer gespaltenen Gesellschaft. Danach weiß man, was **Till Reiners** meint, wenn er sagt: „Wir sollten die Euphorie nicht den Bierzelten überlassen“.

■ **Bielefeld, Ev. Gemeindehaus Quelle, Georgstr. 19, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **200! „Herzlichen Glückwunsch, Josef!“ „Tanti auguri, Riccardo!“** Geburtstagskonzert von und für Richard Wagner und Giuseppe Verdi (Stadttheater)

21.00 **Charlie Molaski's Sinking Orchestra** Im Rahmen der Unplugged-Konzertreihe „Kneipenkult!“ – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Neue stimmen 2013** Semifinalkonzert (Stadthalle)

21.00 **Gerry Spooner & Friends** Bluessession – Eintritt frei (Die Weberei)

■ SOEST:

20.30 **Derrin Nauendorf Band** (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

22.05 **Mach mal Wochenende : donnerstags im Movie** Indie, 80s, Wave, Alternative, Ska... mit DJ Dent (Popsecrets). Inkl. Pearl Jam Release-party – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Bacardi Feeling** (Far Out)

■ PADERBORN:

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusic / HipHop / Beats & guter Pop mit chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

23.00 **IBS und WING Uni Party** (Capitol)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Da bleibt uns nur die Wut** Kabarett mit Till Reiners (Ev. Gemeindehaus Quelle, Georgstr. 19)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Sex in der Krise** Kabarett mit Hubert Burkhard (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Politik des Zurückblickens: Bidler als Agenten** Vortrag (Bielefelder Kunstverein im Waldhof)

19.30 **Thingplätze in Westfalen. Belegen Ortsnamen den vorgermanischen Ursprung westfälischer Versammlungsorte?** Vortrag (Veranstaltungssaal S02, Kavalierstr. 17)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Demut vor deinen Taten** Baby von Laura Naumann, im Anschluss: Respekt vor deinen Tanten (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-19.30 **Ein Sandmandala für Bielefeld** Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen

aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Rudolf Rempel, Bielefelder Revolutionär und Unternehmer (Historisches Museum)

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

20.00 **Circus FlicFlac „Extrem“** (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Spielezeit** (Druckerei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Shortstory: Schlecht** von Alexander Langer. Gelesen von Daniel Wiemer

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 3

22.00 **Jazz Szene NRW:** Modern Minds – Saxofonist Chris Potter, das Pablo Held Trio und die WDR Big Band Köln



Freitag, 11.10.

Martin Jondo

Er gilt als einer der originellsten Reggae-Musiker in Deutschland. Denn wie kaum ein anderer gelingt es dem gebürtigen Berliner vitale Love-Tunes, Roots- und Dancehall-Riddims mit treffsicheren Popmelodien zu kreuzen. Er selbst nennt seinen individuellen Sound seinen „Vibe“, und den will er



möglichst vielen Menschen nahebringen. Dazu hat er nun wieder Gelegenheit. Anlässlich der Veröffentlichung seiner neuen EP „Fast Forward“ mit sieben fetten Remixen von Titeln aus seinen letzten Alben „Pure“ und „Sky Rider“ geht Martin Jondo erneut auf Tour. Diesmal allerdings steht er nicht allein mit Gitarre auf der Bühne oder gar wie bei der „Freedom Fighter“-Tour mit kompletter Band. Er reist zusammen mit Mr. Nice Guy aus Düsseldorf an. Während er selbst in bewährter Manier seine Songs zur Gitarre intoniert und das Publikum mit seinem unglaublichen Vibe verführt, sorgt in seinem Rücken der renommierte Club-DJ aus Düsseldorf für fette Beats. Keine Frage, es wird bouncig und tanzbarer denn je!

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Paul Armfield

Längst hätte es der Sänger und Songwriter von der Isle Of Wight verdient, reich und berühmt zu sein. Zumindest müsste er so bekannt sein wie die Seelenverwandten Tindersticks, deren damaliges Mitglied Dickon Hinchliffe 2003 für die Streicherarrangements auf Paul Armfields Debütalbum „Songs Without Words“ verantwortlich zeichnete. Zehn Jahre und drei Alben später genießt Paul Armfield zumindest so etwas wie Kultstatus, gilt



er doch unter seinen Fans und bei Kritikern als der Großmeister des britischen Folk Noirs, der in seinen Liedern die Geister von Jacques Brel und Scott Walker, Tim Hardin und Leonard Cohen heraufbeschwört. Unterstützt von seiner Band prä-

sentiert er uns heute sein neues Album „Up Here“, eine gewohnt geschmackvolle Melange aus Americana, britischem Folk und französischen Chanson-Einflüssen.

■ **Bielefeld, Falkendom, 21.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Dreiklang** Konzert mit dem Chor „KlangArt“, Volker Backes und dem Bernhard-Auge-Trio (Schulzentrum Senne, Klashofstr. 79)

20.00 **Cara Celtic Folk** (Neue Schmiede)

20.00 **Mann gesucht – tot oder lebendig** mit Esther Mertel (Sopran) & Oliver Imig (Klavier) (TAM)

20.30 **Blues Company** (Jazz-Club)

20.30 **Martin Jondo** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Wanda Thot** (Movie)

20.30 **Reptyle + Bloody Dead And Sexy + The Escape** (Forum)

21.00 **Paul Armfield & Band** (Falkendom)

■ MÜNSTER:

19.00 **Altstadt live** mit The Egoistics (Alter Ego), Terrorblade (Buddenturm), Maraton (Cavete), Neighbourhood (KU 13), Retocs (Kreuzstr. 14), Mc Carthy & Koch (Das Blaue Haus), Pragmatic (Destille), Die bekloppten Hunde (Gorilla Bar), The Hitch (Davidwache), Rocket Fuel (Club Palma), The Crum (Peacock) und What's up (Barzillus) – Eintritt frei!

20.00 **13 Jahre Palace Lounge** mit Retrogott & Hulk Hodn, Betty Ford Boys, Damion Davis, Umse, Edgar Wasser, AzudemSK & Krey und Buddi & Benson. 1210er: Skor Rokswell (Skaters Palace)

21.00 **Complications + Brain Traps** (Gleis 22)

■ AHLEN:

20.00 **Carrie Rodriguez Duo + Master's Monkeys** (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Session** (Druckerei)

■ DETMOLD:

20.00 **Matilde Politi** Sizilianische Lieder (Alte Schule am Wall)

■ DORTMUND:

20.00 **Irie Révoltés** (FZW)

■ ESSEN:

13.00 **Euroblast Festival** mit Textures, The Agonist, Threat Signal, Skyharbor, Benea Reach, Bear u.a. (Essigfabrik)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **2. Liedmeisterklasse neue stimmen** Abschlusskonzert (Theater)

■ HANNOVER:

19.00 **Luca Hänni** (Capitol)

■ OBERHAUSEN:

20.00 **Tom Lüneburger + Lee MacDougall** (Zentrum Altenberg)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ukulele Paradise** (Café Spitzboden, Lagerhalle)

20.00 **Liederabend** mit der britisch-israelischen Liedermacherin Lail Arad und dem Musiker Roi Erez aus Tel Aviv (Felix-Nussbaum-Haus)

■ SOEST:

20.00 **Crossover in Jazz – Bigband meets Choir** (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe

MOVIE ROCKT

Neue Partyreihe



Jeden Donnerstag 22.05 Uhr

Mit DJ Dent + Gast-DJs | Musik: anders als gedacht
facebook.com/popsecret.agenten

Oktober Highlights

Do.03.10. Four Roses

Konzert
anschl. Disco

Einlass 19:30 Uhr
Beginn 20:00 Uhr



Fr. 11.10. Wanda Thot

Konzert
Einlass 20:00 Uhr,
Beginn 20:30 Uhr,



Do.17.10. MAS SHAKE!

Konzert
Einlass 20:00 Uhr,
Beginn 20:30 Uhr,

VVK 12,- € zzgl. Geb., AK 15,-



(Rod Gonzalez, Die Ärzte)

1. **KOMISCHE NACHT**
Comedy-Marathon

ERWIN

BIELEFELD
DO. 17.10. 19.30
EINLASS AB CA. 18.00
6 LOCATIONS

Karten gib's in den beteiligten Lokalen sowie an allen bekannten VVK-Stellen.
Tickets per Post: 0180 - 50 40 300 oder www.komischen-nacht.de

FINCA BAR CELONA, BIELEFELD, WESTSIDE, WUNDERBAR, CAFE BERLIN, BOMBAY SAPPHIRE, BECK'S, MARTINI, SOUVENIR, flyerheaven.de

Funtastic 4 CAFE BERLIN

westside lounge, wunderbar cafe bar restaurant

Funtastic 4 - die neunte 4 Lokale, 4 Floors eine Kreuzung, eine PARTY!
Samstag, 19.10.2013
ab 22 Uhr - Eintritt frei

BACARDI, BOMBAY SAPPHIRE, BECK'S, MARTINI, SOUVENIR



LMBN – Die Slam Show u.a. mit Sebastian23 (Bielefeld, Stereo)

20.30 Der Freitag Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischling)

21.00 Ü30-Club (Stadtpalais)

22.00 Der Freitag „celebrate“ mit den DJanes Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 Pasha Danceclub Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 FieserFreitag Ebm/ Industrial/ Wave/ Gothic/ + mit DJ Grey (A1) – rOck! Mit DJ Michelle (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 Students Pop meets Bashment Halle: Maik T. aka The Leach. Club: Ragganoia & Dynablast. Wald: Soul-Lounge (Stereo)

23.00 Caribbean Friday RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

24.00 Aftershow-Party „Monochrome Hours“ Gothic, Wave, Synth, Post-Punk mit den DJs Olli & Teabee (Forum)

■ DETMOLD:

23.00 Friday I'm in Love – Die Party Hunky Classics & New Favourites mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

18.00 Paradance Disco nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

23.00 Crossnight Alternative/Rock Party (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 All for you all for TWO mit DJ ZeZe & DJ CEE-T u.a. (X)

■ PADERBORN:

19.00 Shake That Thing! Ghettofunk, HipHop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit chrispop (Highlander, Ükern 28)

20.00 Oktoberfest (Capitol)

21.00 Midlife-Disco mit den DJs Atilla & Stefaan (Kulturwerkstatt)

23.00 RME pres. Sean Finn vs. Soul Club (Residenz)

Komik

■ LÖHNE:

20.00 Die Echse und Freunde – das volle Programm Comedy mit Michael Hatzius (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Warum! Kabarett mit Sebastian Puffpaff (Lagerhalle)

■ RIETBERG:

20.00 Schönheit hat immer 2 Gesichter mit dem Kabarett-Duo Thekentratsch (Cultura – Sparkassen-Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 LMBN – Die Slam Show mit Sebastian 23, Andy Strauß, Mischa-Sarim Verollet, Sulaiman Masomi, Artur Fast und DJ Nachtfalke (Stereo)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 Die Milchstraße Astronomischer Vortrag (Volkssternwarte Ubbendissen, Wietkamp 5)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 Heiße Zeiten Wechseljahre-Revue von Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 Faust. Der Tragödie erster Teil von Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

20.00 Die Frau die gegen Türen rannte von Roddy Doyle, Theaterfassung Oliver Reese. Eine Produktion des Forums für Kreativität und Kommunikation e.V. (GAB Kulturpunkt, Paulusstr.)

20.00 Cos fan tutte – mal ganz anders von W. A. Mozart und Lorenzo Da Ponte, neu bearbeitet und erzählt von Albrecht Stoll (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

23.00 Freitagnacht 120: Beziehungswaisen (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 Plüföli Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ BAD MEINBERG:

19.30 Beatles Alive Musicalshow (Kurttheater)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00-24.00 4. Bielefelder Galerie-Hopping 6 Galerien eröffnen und präsentieren ihre aktuellen Ausstellungen (Artists Unlimited Galerie, Galerie GUM, Kunstraum Rampe, van Laak und Bérenger, die treppenhause Galerie in der autokulturwerkstatt (akw) und galerie 61)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-19.30 Ein Sandmandala für Bielefeld Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 CCC – Chaos-Computer-Club (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

20.00 Märchen aus Russland mit Catharina Lügert & Irina Shilina (Capella hospitalis)

20.00 Fräulein Nina mit dem Kleinkunsttänzer auf Tour (Museum Wäschefabrik)

20.00 Circus FlicFlac „Extrem“ (Radrennbahn, Heeper Str.)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 Klubbing „Fünf Kopeken“ Von Sarah Stricker

■ WDR 2

22.30 WDR 2 In Concert

■ WDR 5

20.05 WDR 5 spezial: Die ARD-Radionacht der Bücher Live von der Frankfurter Buchmesse

Samstag, 12.10.

Simon Nabatov

Der amerikanisch-russische Pianist, der seit 1989 in Köln lebt, hat im Laufe seiner Karriere mit zahlreichen Musikern zusammengespield, darunter Chet Baker, Kenny Wheeler, Paul Motion, Charly Antonini und Tony Scott. Zuletzt trat er regelmäßig in Duo- oder Quartett-Besetzung mit dem Posaunisten Nils Wogram auf. Auch als Solist glänzt **Nabatov** als aufregender Improvisator mit spannungsreichen Programmen, darunter souveräne Verbindungen von Jazz und klassischer Musik. Der Pianist und Komponist Herbie Nichols (1919-1963), der einige Jazzklassiker geschrieben hat, wie „Lady Sings The Blues“ für Billie Holiday, begeistert Nabatov, seit er Ende der 1970er Jahre nach New York kam. Sein aktuelles Soloprogramm, „Herbie Nichols and a little bit more“, in dem er hauptsächlich Stücke spielt, die das Herbie Nichols Trio ursprünglich für Blue Note aufgenommen hat, ist eine gelungene Hommage an den zu Unrecht vergessenen Pianisten, dessen ungewöhnliche Kombination von Humor und raffinierten Harmonien eher an Satie oder Bartok als an sein Idol Thelonious Monk erinnern.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Team & Struppi

Team und Struppi eilen seit 2011 von Kabarett-Preis zu Kabarett-Preis. Damals fingen sie in Bielefeld mit einem Pudding für ihr erstes Programm an. 2012 kam eine Pfanne in St. Ingbert dazu, weil **Moritz Neumeier** und **Jasper Diedrichsen** mit neuen Inhalten und neuen Formen die Grenzen des Gewohnten sprengten. 2013 schlug dann noch schnell der Förderpreis zum Deutschen Kleinkunstpreis in Mainz zu, solange der Autor und der Schauspieler ihr Debüt-Programm **Die Machtergreifung** überhaupt noch spielen: „unschlagbar im Synchronsprechen“, „im Panschen der Textsorten hemmungslos“ und „konsequent beim Zuendedenken der Widersprüche“ jubelte die Jury. Und jetzt sind die Geburtshelfer des anarcho-kabarettistischen Duos wieder dran. **Team & Struppi** spielen in Bielefeld, da wo alles anfang.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Eddie's Revenge

Eigentlich hätte dieser Eddie längst eine eigene Tribute Band verdient. Spielt er doch, in Form von 5 Altmetallern aus Bielefeld, seit fast 10 Jahren alles nach, was Iron Maiden seit einem gefühlten Jahrhundert so vorlegen. Verdammt nah am Original und vor allem mit ihrem Maskottchen Eddie haben sich die musizierenden Bewunderer einen lauten Ruf in der Cover-Band-Szene und besonders der Kopfkoller-Fraktion erworben. Und jetzt arbeiten sie sich zu den richtigen Bühnen vor. Das traditionelle Maiden-Tribute-Konzert in ihrer Heimatstadt findet in diesem Jahr erstmals im Stereo statt. Und nächstes Jahr dann in der Arena?

■ **Bielefeld, Stereo, 20.00 h**



Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Zu Gast in Ostwestfalen – Orgel & Orchester** Orchesterwerke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn u.a. (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Elias Oratorium** von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Oetker-Halle)

20.00 **Chris Cubeta & The Liars Club** (Irish Rock, Klosterplatz)

20.00 **Braindead Dogs + Gone Country + Hi Shark** Alternative, Rock, Country (JZ Stricker)

20.00 **Eddie's Revenge** Iron Maiden Tribute (Stereo)

20.30 **Simon Nabatov** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **The Art of Losing + Souls for Sale + Krimi** (FalkenDom)

■ MÜNSTER:

20.00 **Abby** (Sputnikhalle)

20.00 **MC Fitti** (Skaters Palace Café)

21.00 **Six60 + Spaceboy** (Gleis 22)

■ DORTMUND:

19.00 **Trombone Shorty & Orleans Avenue** (FZW)

■ ESSEN:

13.00 **Euroblast Festival** mit The Ocean, Twelve Foot Ninja, The Algorithm, Ever Forthright, Circles u.a. (Essigfabrik)

■ EXTERAL:

18.00 **Gothic Fest II** mit Salvation Amp, Lotus Feed, Soror Dolorosa und Come With Reverse (Burg Sternberg)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Neue stimmen 2013** Finalkonzert (Stadthalle)

21.00 **Ciaran Dwyer & Stephen Fanning** Eintritt frei (Patrick's Irish Pub)

■ HAMB:

19.00 **Javelin + Johnny Flesh + The Redneck Zombies** (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

■ HERFORD:

19.00 **J.B.O. + Hyrax** (X)

■ OBERHAUSEN:

20.00 **Imbiss Bronko** (Turbinehalle)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Zebrahead + States and Empires + Holly Would Surrender** (Rosenhof)

21.00 **Christian Steffen** (Kleine Freiheit)

■ PADERBORN:

14.30 **5 Jahre Paderborn passt in keine Schublade** mit Bloodwork, Even If I Fall, Kuya Lu, The Beatburners, Smashbrothers, Just Mates u.a. (MultiCult)

■ STEINFURT:

20.00 **Magali Mosnier & Isabelle Moretti** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Bagno Konzertgalerie)

■ VERL:

21.00 **Steve Haggerty And Friends** (Club/Café Olé)

■ WERNE:

20.00 **Echoes of Swing** (Altes Rathaus)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **The Queens of Dancehall** (Far Out)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Armin & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für U27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **80s/90s Eurodance Festival, Pt. 3** Dr. Alban, Reel 2 Real, DJ Quicksilver, Rick Ta Life, Embique (Große Halle) – pOp? (aktuelle Hits) mit DJ

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 28.9.13 Kabarett

Uli Masuth 15,-€

»Und jetzt die gute Nachricht«

Samstag • 12.10.13

Anarchisch – politische Satire

Team & Struppi

»Die Machtergreifung« 15,-€

Nightwash alle 2 Monate

Mittwoch, 16.10.

Einlass ab 19:30 h

Samstag • 19.10.13 Kabarett

Nico Semsrott 15,-€

»Freude ist nur ein Mangel an Information«

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 17.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Nick (Kleine Halle) – House + Techhouse mit DJ Adam Dees (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Tequila Party meets Shake that Monkey!** Halle: Pop, Charts, Party mit DJ Robert. Club: DJ Dens, Sir Benny Styles & DJ Special K. Wald: Shortcut (Stereo)

23.00 **Electronic Lounge** mit Dave Aju / Marty Gotera (Forum)

■ AHLEN:

21.00 **Tango Nachtschicht** mit DJ Vagabundo (Schuhfabrik)

■ BÜNDE:

21.00 **Bü30** Party ab 25 Jahren (Universum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Robotrock meets Elektrofon** (Die Weberei)

■ HERFORD:

22.00 **Party Republic** mit DJ Nightdash, DJ El-Brandy u.a. (X)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

20.00 **Oktoberfest** (Capitol)

23.00 **Let Me See You Pop meets Wollion** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Schönheit hat immer 2 Gesichter** mit dem Kabarett-Duo Thekentratsch (Lampenfieber Brackwede, Stadtring 52 A)

21.00 **Die Machtergreifung** Anarchisch-politische Satire mit Team & Struppi (Zweischlingen)

■ AHLEN:

20.00 **Der Künstler ist anwesend** Kabarett mit Jürgen Becker (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sex in der Krise** Kabarett mit Hubert Burkhardt (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ SOEST:

20.30 **Klein/Laut** Comedy mit Hennes Bender (Alter Schlachthof)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.00 **Oberwasser** Kabarett mit Fritz und Hermann (Begegnungsstätte)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Ganze Kerle** Komödie von Kerry Renard mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Kleines Theater Bielefeld, Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Demut vor deinen Taten Baby** von Laura Naumann, im Anschluss: Respekt vor deinen Taten (TAMzwei)

19.30 **Giovanni d'Arco** von Giuseppe Verdi, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. Im Rahmen des Abrahamsfestes (Süsterkirche, Süsterplatz 2)

20.00 **hidden shake-speare** Improtheater (Komödie Bielefeld, Ritterstr. 1)

20.00 **Heiße Zeiten** Wechseljahre-Revue von

Tilman Blomberg (Komödie Bielefeld/Saal 2, Ritterstr. 1)

20.00 **Die Frau die gegen Türen rannte** von Roddy Doyle, Theaterfassung Oliver Reese. Eine Produktion des Forums für Kreativität und Kommunikation e.V. (GAB Kulturpunkt, Paulusstr.)

20.00 **Cos fan tutte – mal ganz anders** von W. A. Mozart und Lorenzo Da Ponte, neu bearbeitet und erzählt von Albrecht Stoll (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ LEMGO:

19.30 **Imago** Schauspiel von Ulrich Hub. (Lemgoer Bahnhof)

Filme

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Total Recall** Das Festival des nacherzählten Films (Lagerhalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Nighthawks** (Theater)

■ HANNOVER:

19.00 **Angelo Branduardi** (Markuskirche)

■ KÖLN:

20.00 **The Blackout** (Underground)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Rachel Kolly d'Alba & Cristian Chamorel** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Schloss Nordkirchen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Prinz Pi** (Rosenhof)

20.00 **Parasites + The Atom Age + Neon Bone** Punk, Rock'n'Roll (Freiraum Petersburg)

■ SOEST:

17.00 **Weltklassik am Klavier** mit Gesa Lückert (Alter Schlachthof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

21.13 **aTRockX – The Dark Exit** Schwarzes mit den DJs Björn und Dietmar – Eintritt frei (Movie, Rock-Lounge)

■ PADERBORN:

11.00 **Hangover Sunday** Homemade Scottish Breakfast bis 15 h (Highlander, Ükern 28)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

9.30 **Flohmarkt** (Freizeitzentrum Baumheide, Rabenhof 76)

10.00-16.00 **Ruempeltzschens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

10.00-17.00 **Jobmesse** (Stadthalle)

10.00-19.30 **Ein Sandmandala für Bielefeld** Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

11.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

13.00-16.00 **Fröbeltrödel** Flohmarkt „Rund ums Kind“ (Fröbelschule)

20.00 **20 Jahre AlarmTheater** Musik, Tanz, Gesang, Kleinkunst, Kabarett & Tombola, ab 24 h Party mit DJ Fite (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **Circus FlicFlac** „Extrem“ (Radrennbahn, Heeper Str.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Pokerturnier** (Druckerei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ WDR 3

22.30 **Jazz** The Mwandishi Years. Herbie Hancock Album „Head Hunters“ (1973)

23.05 **FreiRaum** Vom Nutzen und Nachteil der 70er-Party für das Leben.

Sonntag, 13.10.

De Hühner

Die närrische Saison beginnt zwar erst in knapp einem Monat, aber die Urgesteine des kölschen Humors sind noch nie ausschließlich auf die



fünfte Jahreszeit fixiert gewesen. Eigentlich sind die Hühner ganzjährig auf Tournee, spielen auf Festivals, mit Orchesterbegleitung oder als Hausband im Zirkus Roncalli. Die Gruppe kann halt mehr als „nur“ fröhliche Stimmungslieder zum Besten

geben. Im Repertoire der Band um Frontman Henning Krautmacher finden sich nämlich auch jede Menge nachdenklicher Lieder und schwer zu Herzen gehender Balladen, was aber nicht bedeutet, dass De Hühner, wie sie auf kölsch richtig heißen, heute ihre großen Karnevalshits völlig ausblenden.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 18.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

11.00 **Various Beauty** Kultur-Brunch mit Musik (Neue Schmiede)

16.00 **Mandolinen- & Gitarrenorchester Bielefeld** Melodien aus Film und Klassik (Cecilien-Gymnasium, Niedermühlenkamp 5)

18.00 **Die Hühner** (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

19.30 **Agnostic Front + Risk it + Mandrill + Stare Down** (Sputnikhalle)

■ AHAUS:

19.30 **Notos Quartett & Wolfgang Güntner** Im Rahmen des Münsterland Festivals (Schloss)

■ BOCHUM:

20.00 **J.B.O.** (Zeche)

■ DORTMUND:

20.00 **Martin & James** (FZW)

■ ESSEN:

13.00 **Euroblast Festival** mit Meshuggah, Monuments, Hacride, Feared, Hypnose, Heights u.a. (Essigfabrik)

Theater

■ BIELEFELD:

15.00+19.30 **Die spanische Fliege** von Franz Arnold / Ernst Bach (TAM)

18.00 **Die Frau die gegen Türen rannte** von Roddy Doyle, Theaterfassung Oliver Reese. Eine Produktion des Forums für Kreativität und Kommunikation e.V. (GAB Kulturpunkt, Paulusstr.)

19.00 **Il Trovatore / Der Troubadour** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Hexen von Eastwick** von Dana Rowe/John Dempsey (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Plüföli** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** oder **ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei, Wintergarten)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.30 **Eröffnung** der Sonderausstellung „Peter August Böckstiegel und Rudolf Feldmann. Eine Künstlerfreundschaft“ (Historisches Museum)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Voll eklig – musikalisches Kleinvieh** Kinderkonzert (Stadttheater)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Jorinde und Joringel“ und andere Geschichten (Bauernhaus-Museum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

10.00-17.00 **Jobmesse** (Stadthalle)

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

10.00-19.30 **Ein Sandmandala für Bielefeld** Aktion von vier Tibetisch-Buddhistischen Mönchen aus Ladakh (Altstädter Nicolaikirche)

13.00-18.00 **Verkaufsoffener Sonntag** (BI-Senne)

15.00+20.00 **Circus FlicFlac** „Extrem“ (Radrennbahn, Heeper Str.)

16.00 **Im Tode gleich: Juden, Christen, Muslime?** Podiumsgespräch im Rahmen des Abrahamsfestes (Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** Kurzgeschichten-Lesung mit Musik

AUSSTELLUNGEN

BIELEFELD

„**GESTEN ZWISCHEN RAUM & MORGENRÖTE**“ Michael Strauß 21.9.-23.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

PÜPPCHEN, SCHÜHCHEN, KRÖTENSCHLEIM Fotocollagen von Cornelia Teiner 27.9.-19.10. **autokulturwerkstatt** Treppenhause Galerie, Teichstr. 32

MUSEUM OFF MUSEUMS Arbeiten von Kader Attia, Camille Henrot und Slavs & Tatars 7.9.13-26.1.14 **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

„**BEHIND THE CORE**“ jäger & friends 1.8.-30.11. **Bielefelder Ratscafé** Pop-up-Showroom, Niederwall 12

SOUVENIRS Andenken aus aller Welt auf Fächer gebannt 5.6.-19.12. „**FRAUEN-TRÄUME – DAS BEIWERK DER MODE UM 1900**“ Sonderausstellung bis 29.5.14 **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

MINERALISCHE LANDSCHAFTEN Gesteinsbilder von Walter Mengedoth 15.9.-10.10. **Ev. Gemeindehaus** Glückstädter Str. 4

WOJTEK HOEFT Plastiken 20.9.-9.11. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

REINER TINTEL – ROXY Neue Collagen 27.9.-11.10. **Galerie GUM** Weststr. 66

BANGKOK CABLE WAYS II Fotografien von Thomas Kalak 22.9.-20.10. **Galerie van Laak & Bérenger** Viktoriastr. 48

ALEXANDER HARDUNG Bleistiftzeichnungen 15.7.-24.11. **Gemeindehaus Brackwede** Kirchweg 10

FADEN-SPIELEREIEN 100 Jahre Handweberei Bethel 15.9.-27.10. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL & RUDOLF FELDMANN Eine Künstlerfreundschaft 13.10.13-2.2.14 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

AUS DEN WOLKEN GEBOREN... UND ANDERE NATUR-GEURTEN Digitale Kunst von Rotraut Richter 14.9.-6.10. **Jugendgästehaus** Hermann Kleinewächter Str. 1

KAISER IM OSTEN. EINE REISE INS UNGEWISSE Katrin Kaiser auf der Suche nach der Geschichte, bis 29.11. **Kom-**

munale Galerie Kavalleriestr. 17

AUF ZEIT Wandbilder – Bildwände 4.8.-20.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

FLOATING GARDEN Alexandra Sonntag, bis 11.10. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

WELTENWESEN IM BRÜCKENBAU Fotografien. Ausstellung zugunsten des Mädchenhauses Bielefeld 6.9.-31.10. **Münzstraße 8**

DAS WEISSE GOLD DES NORDENS Rörstrand – Jugendstilporzellan aus Schweden 14.4.-20.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

ERZÄHL MIR WAS VOM TOD Interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach 29.9.13-4.5.14 **namu** Kreuzstr. 20

„**LICHTENSTEIN**“ Foto, Video, Skulptur von Paul M. Friedrich & Eva Volkhardt 13.9.-8.10. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

RALF WIERZBOWSKI Arbeiten 2011-2013 8.9.-8.11. **Projektartgalerie** Bethelweg 29

ROBERT JOHNSON Neue Bilder 12.9.-10.10. **Rathauspavillon Brackwede** Germa-nenstr. 22

RUTH BAUMGARTE Hommage zum 90. Geburtstag 6.7.-11.10. **Samuelis Baumgarde Galerie** Niederwall 10

GLÜCKSKIND Bilder und Skulpturen, bis 4.12. **Stückmann** Elsa Brandström Str. 7

KUNST AM ZIF: „UNAUFMERKSAMKEITSLINDHEIT“ Nicole Schuck und Beat Brogle 10.7.-25.10. **ZIF** Wellenberg 1

BILLERBECK

ANDRE MASSON Die großen grafischen Zyklen 8.9.-3.11. **Kolvenburg**

BOCHOLT

COTTON WORLDWIDE 28.4.-3.11. **Textilwerk Bocholt** Spinnerei, Industriestr. 5

DETMOLD

DIE FALKENBURG verlängert bis Ende Dez. **UNSER DENKMAL: „WIR MACHEN MIT“** 7.9.-13.10. **EXOTISCHE FARBWELTEN** Kurt Bialostotzky (1896-1985) 21.9.-1.12. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

„**VERFLIXT! GEISTER, HEXEN & DÄMONEN**“ Neue Sonder-

ausstellung 28.3.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

HERFORD

6. RECYCLING DESIGNPREIS Ausgezeichnete Ideen 8.9.-10.11. **RUHE-STÖRUNG** Streifzüge durch die Welten der Collage 28.9.13-26.1.14 (auch im Kunstmuseum Ahlen) **Museum MartA** Goe-benstr. 4-10

OELDE

„**VERKAN(N)T UND VERSCHWÄGERT**“ Zum 275.

Geburtstag des Aufklärers, Schriftstellers und Theologen Moritz Schwager 15.9.13-19.1.14 **Museum für Westfälische Literatur** Kultur-gut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1

OSNABRÜCK

„**WUNDEN DER WELT**“ Magnum-Fotografien vom Spanischen Bürgerkrieg bis zum Arabischen Frühling 8.8.-28.10. (auch im Kulturgeschichtl. Museum/Felix Nussbaum Haus) **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

SCHÖNE LANDSCHAFT – BEDROHTE NATUR Alte Meister im Dialog mit zeitgenössischer Kunst 9.6.-13.10. **Kunsthalle Dominikanerkirche** Hasemauer 1

PADERBORN

MATHEMATIK INTERAKTIV Ausstellung des Mathematikums Gießen 26.5.-13.10. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

CREDO. CHRISTIANISIERUNG EUROPAS IM MITTELALTER bis 3.11. **Diözesanmuseum, Museum in der Kaiserpfalz**

MUSEUM OFF MUSEUM

Das veränderte Ausstellen



Kader Attia: „The Repairs's Cosmogony“, 2013

Ähnlich wie in der Kunsthalle, in der momentan Werke ausgestellt werden, die am Ende einfach übergemalt werden, beschäftigt sich der Bielefelder Kunstverein in seiner neuen, zweiteiligen Ausstellung **Museum Off Museum** mit dem Museum als Ort des Sammelns, Ordners und der Präsentation. Wie wird ausgestellt? Was wird ausgestellt? Und beinhaltet jedes Ausstellen nicht auch das Ausschließen von anderen Positionen? Museen als Institution sind nicht nur Speicher für kulturelles Wissen und die daran gebundenen Identitäten, sondern sie konstruieren durch ihre Art der Darstellungen auch Geschichte und Bedeutung. Diese Macht der Museen ist immer wieder in Frage gestellt und nach eigenen Vorstellungen interpretiert worden. Die Ausstellung widmet sich Fragen der

künstlerischen Praxis, der Zukunft von Wissensproduktion und kultureller Vermittlung, vor allem aber wird hinterfragt, wie sich statische Formen der Repräsentation in Zeiten mobiler Kommunikation behaupten können. Dass sich diese Formen immer mehr öffnen müssen, wird einem schnell bewusst, wenn man sich die leeren Vitriinen anschaut, die als Leihgabe des Historischen Museums Teil der Ausstellung sind. Nur ganz bestimmte Ausstellungsobjekte würden in ihnen Platz finden, die Vitriinen geben vor, wie die Kunst auszusehen hat, weil z.B. bestimmte Maße eingehalten werden müssen. Was nicht passt, wird nicht präsentiert.

Kader Attia, Camille Henrot und Slavs and Tatars sind die ersten Künstler, die im Kunstverein ihre Positionen zum Thema ausstellen. Viel-

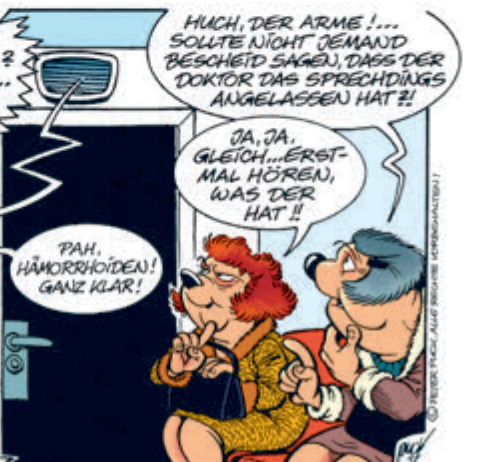
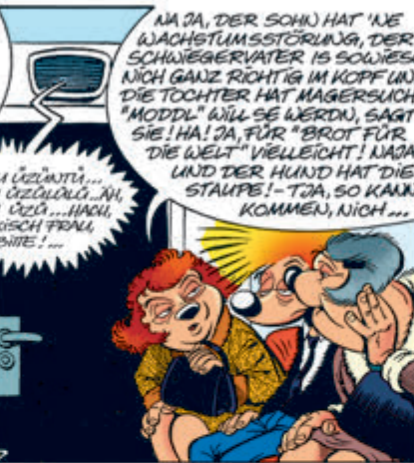
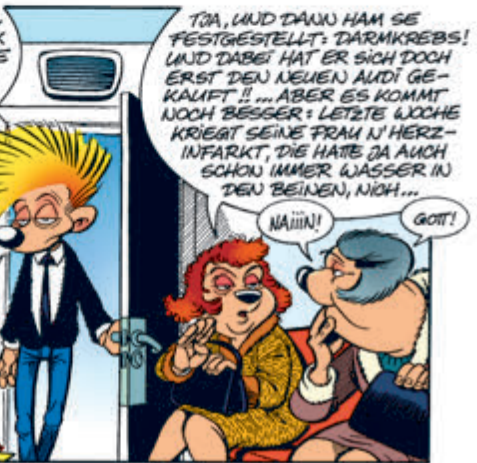
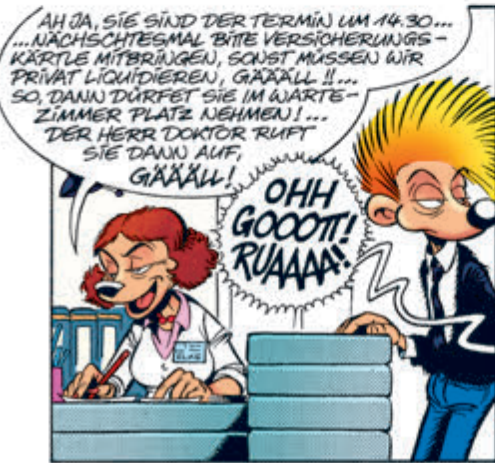
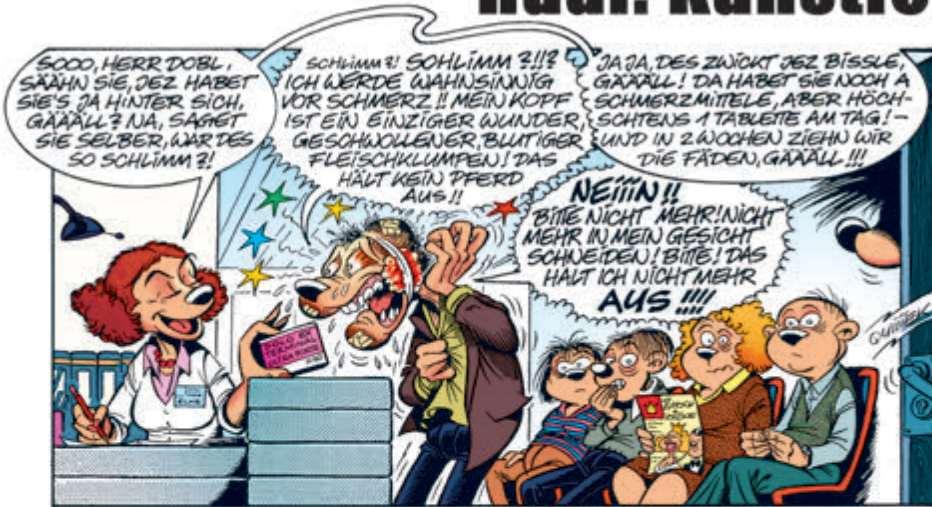
schichtige Werke, die, wie bei Slavs and Tatars, vor allem mit sprachlichen Mitteln nachzeichnen, wie zu allen Zeiten der „Marsch der Alphabete“ die Ausbreitung von Imperien begleitet hat. Durch diese sich überlappenden Merkmale entsteht im Werk des Künstlerkollektivs eine Auflösung von Völkern und Nationen, eine Hervorhebung der Sprache als sich stetig veränderndes Medium. Kader Attia stellt detaillierte, anatomische Zeichnungen Spiegeln gegenüber, die durch Nähte zusammengehalten werden. Während sich der Besucher in diesen vernarrten Spiegeln sehen kann, schaut er sich die Zeichnungen von aufgeschnittenen Körpern an. Und auch Camille Henrot verbindet in ihren Fotografien körperliche Aspekte mit historischen wie modernen Bildern. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Programm mit Vorträgen und einem Workshop für Kinder, in dem sie zusammen ein Museum mit ihren eigenen, persönlichen Sammelobjekten in einem Ladenlokal in der Innensstadt konzipieren. In einem Blog wird es regelmäßig Beiträge zum Thema geben.

Sacha Brohm

Museum Off Museum im Bielefelder Kunstverein. Erster Teil bis zum 3. November. Zweiter Teil ab dem 9. November bis zum 26. Januar 2014. Blog und weitere Informationen zu den Vorträgen unter bielefelder-kunstverein.de

Rudi: Kunstfehler

von Peter Puck



Brause Syndikat

Außergewöhnliche und fair gehandelte Getränke

Es gibt Fachgeschäfte für Computer, Werkzeug, Haarprodukte und vieles mehr. Sie zeichnen sich durch persönliche Beratung und ein spezia-



lisiertes Sortiment aus. Jetzt gibt es in Bielefeld auch ein Fachgeschäft für Getränke und zwar ein ganz besonderes mit einem speziellen Sortiment. Das Brause-Syndikat findet ihr in der Nähe vom Siegfriedsplatz, und ihr sucht es auf, wenn

euch die Angebote der hiesigen Getränkeabteilungen in Supermärkten einfach langweilen. Denn im Brause-Syndikat findet ihr außergewöhnliche Limonaden, Tees und Biere. Die Inhaber Oliver Burau und Lars Schwier haben sich intensiv damit beschäftigt, was der Getränkeverkaufslandschaft in Bielefeld fehlt und welche Möglichkeiten es gibt, an fair gehandelte Getränke heranzukommen. Oliver Burau hat bis 2012 den Highlander betrieben, den Laden für Rollen- und Brettspiele, die von dort bekannten Beerenweine und Metsorten findet ihr im Brause-Syndikat auch wieder. Lars Schwier war Clubbetreiber und kann genau sagen, welche Getränke auf einer Party auf keinen Fall fehlen dürfen. Es immer wichtig, auf seine Umwelt und Gesundheit zu achten. Darum hat der Laden ein kleines Sortiment aus biologischen Inhaltsstoffen, die auch noch fair gehandelt werden. Wer bei Biersorten experimentierfreudig ist, findet bislang noch unbekannte Sorten, oder freut sich über eine, die er mal in Bayern probiert hat. Sollte euer Wunschgetränk nicht vorrätig sein, versuchen die beiden es für euch zu bekommen. Das Brause-Syndikat ist die Erfrischung für Bielefeld. Es bringt vielseitige Geschmackserlebnisse mit. Hinterm Haus gibt es Kundenparkplätze.

Brause Syndikat, Ellerstraße 36 / Ecke Stapenhorststraße, 33615 Bielefeld, 0521 94937774, www.facebook.com/BrauseSyndikat

Zwanzig Dreizehn

Neues am Klosterplatz

Eine ausgewählte Speisekarte mit frischen, regionalen und trotzdem bezahlbaren Produkten auf hohem Niveau, ein breit aufgestelltes Angebot an Getränken (u.a. fünf verschiedene Biere vom Fass) und geschultes, professionelles Personal, das sind die Grundpfeiler,



auf denen die beiden Gastronomen Jonas Wittenborn und Nicolas Geipel ihre neue Lokalität „Zwanzig Dreizehn Bar & Cuisine“ in den ehemaligen Räumen des Verve am Klosterplatz aufziehen wollen.

In Steinhagen führen sie bereits erfolgreich zusammen den „Dezibel Club“, jetzt sind sie froh, dass sie unter den vielen Interessenten die Zusage bekommen haben, ihr neues Projekt in Bielefeld starten zu können. Neben dem gastronomischen Angebot soll es auch ein ausgewähltes Programm mit Konzerten, Lesungen und den beliebten Lindy-Hop-Veranstaltungen geben, wobei ihnen die Qualität der Veranstaltungen sehr wichtig ist, es also weniger darauf ankommt, dass es feste Termine gibt, die zwingend mit Programm gefüllt werden müssen. Möglich wird es auch sein, den oberen Teil des „Zwanzig Dreizehn“ für eigene Veranstaltungen zu mieten. Das alles, ähnlich wie beim Essen und Trinken, zu guten, aber angemessenen Preisen.

Zwanzig Dreizehn, Klosterplatz 13, 33602 Bielefeld, 0521-45364244, www.zwanzig-dreizehn-bielefeld.de

Pilgerort für Freunde der Akustik-Musik

Die Musikgalerie am Dreiecksplatz ist neuer Anlaufpunkt für Musiker aus OWL

Gütersloh entwickelt sich zum Pilgerort für Freunde der Akustik-Musik. Nicht nur aufgrund der zahlreichen Szene-Veranstaltungen, sondern auch, weil mit der „Musikgalerie am Dreiecksplatz“ am 29. September ein neues und in der Region einmaliges Musikfachgeschäft mit exklusivem Angebot an Akustik-Instrumenten eröffnet.

In den hellen und einladenden Räumlichkeiten setzt der junge Kaufmann auf fachkundige Beratung und Wohlfühlatmosphäre. Kaum übersehbar die Lounge für Fach- und Musikersgespräche, die zum Verweilen einlädt. An den Wänden hängen exklusive Gitarren der Marken Lakewood und Martin, die hier nicht nur direkt gekauft, sondern vor allem auch im eigens dafür eingerichteten Anspielraum ausprobiert werden können.

Neben den exklusiven Marken bietet Michael Tucker eine gute Mischung aus Noten, allgemeinem Musikzubehör, Geschenkartikeln und Akustik-Instrumenten vom Einsteigermodell bis hin zum Profi-Exemplar an. Das Angebot wird im Verbund mit der „Klaviergalerie im Kirchspiel“ in Harsewinkel durch Instrumente und einen Reparatur-Service erweitert. Außerdem wird es zahlreiche Aktionen vom Workshop bis zum Meet & Greet mit Künstlern der Szene geben. Musiker sollten das Geschäft unbedingt auf dem Plan haben!



Musikgalerie am Dreiecksplatz, Königstraße 25, 33330 Gütersloh, 05241-20725, musikgalerie.com

...eradosHeineken San Miguel Corona Flensburger Guinness
 ...en Hardenberger Augustiner Tegernseer Chiemseer Kloster-Anna
 ...en Tannenzäpfle Staro- pramen Tyskie Aloha
 ...edewinds IceTea Ari- Zona Proviant Lenny
 ...neriTea Baola Vita Coco Fritz-Kola A
 ...ola Bluna Wilder Hirsch Kalte Mus
 ...Club Mate Wein: Blaubeerwein Dra
 ...englut Druiden- wurz Engelsblu
 ...entau Feengold Holunderbeerwein
 ...Holunderblüten- wein Koboldfeuer
 ...irschwein Samt- hauch Schlehen-
 ...ein Stachelbeer- wein Pulverfass
 ...Entenhaken Mast & Schotbruch K
 ...schneider Mjedpiir Pirates Barbaren
 ...ld Rote Fee Grüne Fee Schwarze Wil
 ...Met-classic Met-liebtlich Met-feinherb Wikin
 ...Normannen-Trunk Thors Tränen Fürst der B
 ...erger Ritter Feuriger Drache Piraten-Blut Geistertrunk
 ...ellenzauber Met-Orangenhonig Met-Tannenhonig Met-Lindenhon
 ...Hexenelixier Merlin's Waldbeer Wacken-Met Wacken-Blut



BRAUSESYNDIKAT

NEUERÖFFNUNG 26.09.2013

Bielefelds 1. Szene-Getränk Laden
 von der Fairtrade-Brause bis zum Bio-Bier

* www.facebook.com/BrauseSyndikat *

Stapenhorststraße / Ecke Ellerstraße

Parkplätze hinterm Haus